

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. August 1630.....	2
<i>Dreimalige Aufwartung bei Kaiser Ferdinand II. – Gespräch mit dem kaiserlichen Obristen Graf Wolfgang von Mansfeld – Besuch bei den kurbrandenburgischen Gesandten Sigismund von Götze, Johann Georg von Ribbeck, Curt Bertram von Pfuel und Adam Nössler – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung beim französischen Gesandten Charles Brûlart de Léon – Bericht durch den Nürnberger Kaufmann und fürstlichen Handelsbevollmächtigten Hans Gering – Zwei vergebliche Anmelungsversuche durch die kursächsischen Gesandten Nikolaus Gebhard von Miltitz, Dr. Gabriel Tüntzel, Johann von Blansdorf und Johann Zeidler.</i>	
02. August 1630.....	4
<i>Bekanntschaft mit dem französischen Adligen Nicolas de Fontaines – Besuch bei Brûlart – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch den kurbayerischen Obersthofmeister und Oberstkämmerer Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen, den Quedlinburger Stifthsauptmann Levin Ludwig Hahn und einen Obristleutnant Trotha.</i>	
03. August 1630.....	9
<i>Vergeblicher Bestechungsversuch beim Reichshofratspräsidenten Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Miltitz, Dr. Tüntzel, Blansdorf und Zeidler – Spazierfahrt am Abend – Erkrankung und Behandlung eines Pferdes – Ausstehende Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof.</i>	
04. August 1630.....	12
<i>Besuch durch den Reichserbmarschall Graf Maximilian von Pappenheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt – Vorgebliche Kriegsmotive des Königs Gustav II. Adolf von Schweden – Abfertigung von Gering – Besuch durch Götze, Ribbeck, Pfuel und Nössler – Gespräch mit dem Nürnberger Kaufmann Georg Ayrmann – Kaiserlicher Kammermusiker Johann Nauwach als Abendgast – Abendliche Spazierfahrt.</i>	
05. August 1630.....	15
<i>Vormittags keine Aufwartung beim Kaiser wegen Mariä Himmelfahrt – Porträtsitzung für den Utrechter Maler Hendrick Bloemaert – Ayrmann als Mittagsgast – Kunststücke eines armlosen Schweizers in der fürstlichen Unterkunft – Namen der kursächsischen Gesandten auf dem Kurfürstentag – Teilnahme an der kaiserlichen Vesper im Regensburger Dom – Audienz des päpstlichen Nuntius Giovanni Battista Maria Pallotto beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt – Verzehr einer ganzen Melone – Lauter Religionsdisput mit dem kaiserlichen Kämmerer Comte Charles-Albert de Buquoy – Ablehnung einer Einladung durch Kurfürst Maximilian I. von Bayern – Namen der kurbrandenburgischen Gesandten auf dem Kurfürstentag.</i>	
06. August 1630.....	19
<i>Erneute Einladung durch den Kurfürsten von Bayern – Rangkonflikt mit Herzog Franz Julius von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Festessen beim Kurfürsten von Bayern.</i>	
07. August 1630.....	21
<i>Gespräch mit dem Maler Christoph Rieck – Teilnahme an der kaiserlichen Jagd bei Geisling.</i>	
08. August 1630.....	22

Traum – Gute Deutschkenntnisse der Kaiserin Eleonora – Begrüßung durch den brandenburgisch-bayreuthischen Kanzler Urban Kaspar von Feilitzsch – Gespräch mit Bischof Johann Christoph von Eichstätt – Hahn und Trotha als Mittagsgäste – Besuch eines kaiserlichen Turniers.

09. August 1630.....	24
<i>Schreiender Rabe vor dem fürstlichen Fenster am Morgen – Zweite Porträtsitzung – Kriegsnachrichten – Löw und Ayrmann als Mittagsgäste – Besuch durch Christian von Rantzau und einen Schulenburg – Fechtübung mit dem Reishofmeister Heinrich Julius von Wietersheim – Einkäufe.</i>	
10. August 1630.....	25
<i>Gespräche mit dem dänischen Gesandten Heinrich von Rantzau und dem schwedischen Obristen Graf Philipp Reinhard I. zu Solms-Hohensolms – Mitteilung des kaiserlichen Obersthofmarschalls Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg – Gering und der Wirt als Essensgäste – Verbot von Diskussionen über Religion und antikaiserliche Nachrichten durch den Regensburger Rat – Besuch bei Rantzau – Vertröstung wegen der fürstlichen Gesuche an den Kaiserhof – Einunddreißigster Geburtstag – Geldangelegenheiten.</i>	
11. August 1630.....	29
<i>Ausfahrt zum Scheibenschießen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Feilitzsch – Hilfsgesuch an den Mainzer Dompropst Johann Reinhard von Metternich – Verzicht auf den geplanten Besuch beim kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Abendausflug nach Prüfening – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. August 1630.....	31
<i>Gestriger Bescheid über verschiedene fürstliche Gesuche – Traum – Erste Vorbereitungen auf die Heimreise – Kriegsnachrichten – Anmeldung und Besuch durch Brülart – Abschickung von Bestechungsgeschenken an mehrere kaiserliche Amtsträger – Korrespondenz.</i>	
13. August 1630.....	36
<i>Bekanntschaft mit dem ligistischen Obristen Otto Friedrich von Schönburg – Erhalt des von Bloemaert gemalten fürstlichen Porträts – Besuch durch die fränkischen Reichsritter Johann Georg von Rotenhan und Joachim Pongradt Stiebar – Korrespondenz – Fahrt zum Kaiserhof mit dem pfälzisch-sulzbachischen Gesandten Michael Maier – Kriegsnachrichten – Annahme des Geschenks durch den Grafen von Pappenheim – Rotenhan und Stiebar als Essensgäste – Entschuldigung durch Rantzau für bisher nicht erfolgten Besuch.</i>	
14. August 1630.....	38
<i>Aufwartung am Kaiserhof zum Bartholomäustag – Anmeldung beim Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche – Verkauf von sechs Kutschpferden – Rechtfertigung des Kaspar Schoppe – Abschiedsaudienz beim Kaiser.</i>	
15. August 1630.....	40
<i>Besuche beim kaiserlichen Geheimratspräsidenten Fürst Johann Ulrich von Eggenberg und beim Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen – Abschied von zahlreichen Adligen am Kaiserhof – Schulenburg und Christian von Rantzau als Mittagsgäste – Audienzen bei König Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn sowie der Kaiserin – Anmeldung beim spanischen Botschafter Carlo I Doria – Mitteilung des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.</i>	
16. August 1630.....	42
<i>Korrespondenz – Vorgebliche Gründe für den Kriegseintritt des Königs von Schweden – Abschiedsbesuch bei Doria – Korrigierte Anmeldung bei Brülart – Essensgäste – Anmeldung durch Heinrich von Rantzau – Anfertigung eines zweiten fürstlichen Porträts durch Bloemaert – Streit zwischen Wietersheim, dem Hoffunker Hans Kaspar von Röder und dem Stallmeister Johann von Axt – Abschiedsbesuch bei den</i>	

17. August 1630.....	46
<i>Korrespondenz – Besuche durch Trotha, Rotenhan und den früheren kaiserlichen Wachtmeisterleutnant Baltasar Cigogne – Kriegsnachrichten – Abschiedsbesuch bei Brülart – Abschied von Rotenhan, Stiebar, dem pfälzisch-simmernschen Agenten Paraeus, dem hessisch-kasselischen Reichshofratsagenten Johann Friedrich Breithaupt und von Feilitzsch – Besuche durch Löw und Rantzau – Geschenke an Löw, Paraeus, Breithaupt und den früheren Amberger Stadtarzt Dr. Johann Georg Agricola – Beauftragung von Löw mit der Verabschiedung von den Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln und Philipp Christoph von Trier.</i>	
18. August 1630.....	54
<i>Reise nach Amberg – Unterwegs Begegnung mit dem anhaltisch-berenburgischen Kanzleischreiber Peter Agricola und dem Lakaien Balthasar – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
19. August 1630.....	55
<i>Weiterfahrt nach Sulzbach – Begrüßung und Bewirtung durch Pfalzgraf August von Pfalz-Sulzbach und dessen Gemahlin Hedwig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Probleme mit drei Pferden.</i>	
20. August 1630.....	56
<i>Amberger Vorzeichen – Weiterreise nach Bayreuth – Bewirtung durch die Junker und Räte des abwesenden Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth – Besuch durch den alten markgräflichen Tanzmeister Du Puits.</i>	
21. August 1630.....	56
<i>Weiterfahrt nach Kirchenlamitz – Begrüßung und Bewirtung durch den jagenden Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth – Kriegsnachrichten.</i>	
22. August 1630.....	57
<i>Anhörung der Predigt – Weiterreise nach Hof – Bewirtung durch den brandenburgisch-bayreuthischen Landeshauptmann Heinrich II. Reuß zu Burgk – Gleicher Vorname aller männlichen Angehörigen der Familie Reuß – Beschreibung der Landeshauptmannschaft Hof.</i>	
23. August 1630.....	58
<i>Weiterfahrt nach Gera – Unterwegs Zurücklassung von Axt mit zwei Pferden in Braunsdorf – Verlorene Titel der Familie Reuß – Grassierende Seuche.</i>	
24. August 1630.....	59
<i>Weiterreise nach Altenburg – Besenkung dreier adliger Aufwärter und Begleiter – Kriegsnachrichten – Begrüßung durch Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg.</i>	
25. August 1630.....	61
<i>Bekannschaft mit den Herzögen Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg – Weiterfahrt nach Leipzig – Grassierende Pest – Ankunft von Agricola aus Regensburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als Essensgast.</i>	
26. August 1630.....	62
<i>Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Köthen – Begrüßung durch Fürst Ludwig – Ankunft von Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen.</i>	
27. August 1630.....	63

Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Weiterfahrt mit Bruder Ernst und Fürst August nach Bernburg – Einquartierungen – Unterwegs Begegnung mit der Kompanie des kaiserlichen Rittmeisters Fonterelle – Korrespondenz.

28. August 1630.....	64
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Eigenmächtiges Handeln des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ankunft des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk in Bernburg – Gespräch mit dem ehemaligen anhaltischen Hauptmann Dietrich von dem Werder – Unverschämtes Verhalten von Börstel gegenüber Fürst Johann Kasimir.</i>	
29. August 1630.....	65
<i>Hausbrand in der Bernburger Neustadt – Anhörung der Predigt – Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Holk als zweimaliger Essensgast – Kriegsfolgen.</i>	
30. August 1630.....	66
<i>Kontributionsverhandlungen mit Holk – Übergabe eines Ballenstedter Guts an die Gemahlin – Vorschläge zur Vollstreckung des väterlichen Testaments gegenüber den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel und von Holk – Kaiserliche Truppenbewegungen.</i>	
31. August 1630.....	68
<i>Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Kontributionsforderungen durch Holk – Abreise von Bruder Ernst – Beratung mit dem Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Kriegsfolgen – Gespräch mit Bruder Ernst – Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Große Anzahl von Fischen an der Saaleoberfläche als schlechtes Vorzeichen – Jüngste Beobachtung zahlreicher Dohlen und Krähen über dem Schloss – Erfolglose Entsendung von Börstel und des Hofmeisters Hans Rueß zum kaiserlichen Obristleutnant Franz Ulfeldt.</i>	
Personenregister.....	72
Ortsregister.....	77
Körperschaftsregister.....	79

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1630

[[51r]]

☉ den 1. Augustj¹.

Jch habe heütte Ihrer Kayßerlichen Mayestät² bey der Meß, vndt hernacher droben in der anticamera³, bey der mahlzeit, aufgewartett, da ich dann abermals, den fürstenstandt⁴, vber den Florentiner⁵ erhalten.

Sa Majestè, m'a regardè, de bon oeil, aujourd'huy.⁶

Le Conte Pandolfe de Mansfeldt⁷, m'a voulu convertir, & m'a racontè<confessè> entr'autres, <[Marginalie:] Nota Bene⁸> que sa fille⁹ avoit promesse de l'Empereur, d'estre Abbesse a Gernrode¹⁰ lors qu'elle seroit en aage de majorennitè, & en cas qu'elle auroit elle mesme, envie de devenir religieuse.¹¹

Nachmittags, habe ich dem Kayser vndt König¹² in der vesper aufgewartett, vndt den fürstenstandt eingenommen.

Zuvor aber, habe ich die Chur Brandenburgischen¹³ abgesandten¹⁴, in mei ihrem losament¹⁵ besucht. Sie haben [[51v]] mich alle vier¹⁶, vndten im hause an der kutsche empfangen, vndt sich gar höflich, im vbrigen anerbotten. Endtschuldigten sich auch, daß sie in der anticamera¹⁷, nicht erschienen, oder sich sehen ließen, wegen einer competenz¹⁸, die ihres gnedigsten Churfürsten¹⁹

1 Übersetzung: "des Augusts"

2 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

3 Übersetzung: "Vorzimmer"

4 Fürstenstand: für Fürsten reservierter Platz.

5 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

6 Übersetzung: "Ihre Majestät hat mich heute gern gesehen."

7 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

8 Übersetzung: "Beachte wohl"

9 Entweder Gräfin Sophia Agnes oder Christina Elisabeth von Mansfeld-Vorderort.

10 Gernrode, Stift.

11 Übersetzung: "Der Graf Wolfgang von Mansfeld hat mich bekehren wollen und mir unter anderem erzählt gestanden, dass seine Tochter vom Kaiser das Versprechen habe, Äbtissin von Gernrode zu sein, wenn sie im Alter der Volljährigkeit wäre und im Fall, dass sie selbst Lust hätte, Nonne zu werden."

12 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

13 Brandenburg, Kurfürstentum.

14 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

15 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

16 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

17 Übersetzung: "Vorzimmer"

18 Kompetenz: Rangkonflikt.

19 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

vndt herren, hohen reputation præjudicirte²⁰, wann dieselbige beygelegt wehre, wollten sie sich, darinnen, öfter sehen laßen.

Sie hetten befehlich vom Churfürsten dem <Kayßerlichen> edict²¹, zu contradiciren²², vndt darwieder zu protestiren, auch den Evangelischen ihre jura²³, (so sie dargegen einwenden köndten) zu reserviren.

In Religionssachen, würden die ChurSächsischen²⁴ zu keiner separation, der Evangelischen verstehen, id est²⁵: daß die Reformirten außgeschlossen sollten werden, <auß dem Religionfrieden²⁶, > würden sie nicht leyden.

Man müste²⁷ das gewaltsame procedere²⁸, mitt den geistlichen güthern, nicht gültig sein [[52r]] laßen, vndt seine jura²⁹ behaupten, so gut man sie köndte.

Der König in Schweden³⁰ hette Stettin³¹ inne, marchirte immer nach dem Oderstroom³² zu, hette drey armèen. perge³³ Ob er schon vbel disponirt³⁴ sein sollte, müste er doch vielleicht durch Gottes schickung so lange leben, biß er eine mutationem status³⁵, vndt vnglück im Reich³⁶ hette angerichtett.

Die Vngern³⁷, movirten³⁸ sich auch. Es dörfte noch seltzam hergehen. etcetera

Sie offerirten sich zu guter correspondentz, vndt fleißiger communication, deßen was ihnen zukommen möchte. Sie heißen: 1. Sigmundt von Götz³⁹, <Churfürstlich Brandenburgischer⁴⁰ Raht, vndt Canzler.> 2. Ribbeck⁴¹. 3. Pfuel⁴². 4. Adam Neßler⁴³.

20 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

21 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

22 contradiciren: widersprechen.

23 *Übersetzung*: "Rechte"

24 Sachsen, Kurfürstentum.

25 *Übersetzung*: "das heißt"

26 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

27 müssen: dürfen.

28 *Übersetzung*: "Vorgehen"

29 *Übersetzung*: "Rechte"

30 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

31 Stettin (Szczecin).

32 Oder (Odra), Fluss.

33 *Übersetzung*: "usw."

34 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.

35 *Übersetzung*: "Veränderung des Zustands"

36 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

37 Ungarn, Königreich.

38 moviren: bewegen, sich regen.

39 Götze, Sigismund von (1578-1650).

40 Brandenburg, Kurfürstentum.

41 Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

Jch habe Axten⁴⁴, zum Frantzösischen⁴⁵ Ambassator⁴⁶, [[52v]] geschicktt, welcher vber alle maßen höflich, von mir, vndt Meinem herrnvatter⁴⁷ geredett, <auch mir den Morgenden ganzen tag frey gestellet zur visite⁴⁸, mir auch> <zuvor kommen wollen wann er⁴⁹ nicht krank wehre,>

Gehring⁵⁰, ist wiederkommen, de Stüber⁵¹ & de Rotenhan^{52 53}.

L'un s'exeuse a estè fort estonnè, le Stüber, & n'a rien fait, contre l'Empereur⁵⁴, l'autre Rotenhan n'a pas seulement estè effrayè, mais il s'est aussy mis en colere, contre moy, disant, qu'il viendroit icy⁵⁵ s'excuser envers moy mesmes, que s'il avoit a faire, a un Colonel ou a quelque autre, il y laisseroit sa vie, & qu'il n'a rien fait, contre l'Empereur. Ainsy, ils s'opiniastrent, sur leur droict, et rayson, qu'ils pretendent d'avoir.⁵⁶

Die Chur Sächsischen⁵⁷ abgesandten⁵⁸, haben zweymal, zu mir, in mein losament⁵⁹ geschicktt, vndt mich besuchen wollen, so bin ich allemal, verhinnden<außen gewesen> vndt nicht zur stelle.

02. August 1630

[[53r]]

ᵀ den 2. Augustj⁶⁰.

Jch bin nach hoff gefahren, vndt habe einen Frantzösischen edelmann, Monsieur de Cormont^{61 62}⁶³ genandt, bey mir gehabt, mitt demselben, mich bekindt gemacht, vndt ihn mitt mir eßen laßen.

42 Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649).

43 Nössler, Adam (1601-1637).

44 Axt, Johann von (gest. 1634).

45 Frankreich, Königreich.

46 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

47 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

48 *Übersetzung*: "Besuch"

49 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

50 Gering, Hans (gest. 1632).

51 Stiebar, Joachim Pongradt.

52 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

53 *Übersetzung*: "von Stiebar und von Rotenhan"

54 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

55 Regensburg.

56 *Übersetzung*: "Der eine entschuldigt sich ist sehr verwundert gewesen, der Stiebar, und hat nichts gegen den Kaiser getan, der andere, Rotenhan, ist nicht nur erschreckt gewesen, sondern er ist auch gegen mich in Zorn geraten, da er sagte, dass er hierher käme, um sich selbst mir gegenüber zu entschuldigen, dass wenn er es bei einem Obristen oder bei irgendeinem anderen tun müsse, würde er dort sein Leben lassen, und dass er nichts gegen den Kaiser getan hat. Also bestehen sie auf ihrem Recht und Grund, die sie zu haben behaupten."

57 Sachsen, Kurfürstentum.

58 Blansdorf, Johann von; Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640); Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

59 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

60 *Übersetzung*: "des Augusts"

61 Fontaines, Nicolas de (gest. vor 1686).

62 *Übersetzung*: "Herr von Cormont"

63 Identifizierung unsicher.

auch ihn mitt mir genommen zum Frantzösischen⁶⁴ Ambassator⁶⁵. Denselbigen, Monsieur de Lion⁶⁶⁶⁷, des Brularts⁶⁸ sohn, habe ich besucht, vmb halbweg zwey. Er ist ein alter feiner w Cavallier. hat mich auff der Stiege, empfangen, mir die oberstelle⁶⁹ vndt gar offt den Tittul, Altesse⁷⁰ gegeben, <ich ihm aber nur vous⁷¹,> auch bey einer stunden lang, gar höflich mit mir conversirt. Er sagt, sein König⁷², seye gar geneigt zum frieden, wehre devot, vndt Tugendtsam, auch in allem humor⁷³, seinem<vnserm> Kayser⁷⁴ gleichförmig, also das sie wol mitteinander, vbereyn stimmen köndten. Zu deme so hette der König in Franckreich [[53v]] lande vndt leütte genueg, daß er keiner andern bedörfte, ia würde viel eher das seinige endtrahten, als daß er den frieden in der Christenheitt, zerstören, oder hindern sollte. Er⁷⁵ hette auch, sein friedliebendes gemüht, darinnen wol erwiesen, daß er vorm Jahr, wie er Susa⁷⁶ eingenommen vndt Italien⁷⁷ zittern<d> gemacht, nicht weiter ziehen wollen, viel land vndt leütte, zu gewinnen. Er⁷⁸ gedachte, der herzog von Savoya⁷⁹, sollte an der pest gestorben sein <den 26. Iulij styli novi⁸⁰>, wie man darvor halten wollte, denn sein leib wehre ihm gar sehr aufgelauffen, als er todt gewesen, vndt sejner maistresse⁸¹ der Madame Chattelare⁸² ihr bruder Monsieur de Riva^{83 84} wehre gar gewiß an der pest gestorben. Er der herzog Charles Emanuel hette gern vnfried angerichtet, aber seine sachen vbel in [[54r]] acht genommen, nihil solidj⁸⁵ wehre bey ihm gewesen, der izige Prinz Victorio⁸⁶ wehre eben so vaillant⁸⁷ aber viel verstendiger, vndt ein prince de parole⁸⁸.

64 Frankreich, Königreich.

65 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

66 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

67 *Übersetzung*: "Herr von Léon"

68 Brûlart, Pierre (ca. 1535-1608).

69 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

70 *Übersetzung*: "Hoheit"

71 *Übersetzung*: "Ihr"

72 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

73 Humor: Wesen, Naturell.

74 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

75 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

76 Susa.

77 Italien.

78 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

79 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

80 *Übersetzung*: "des Juli neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

81 *Übersetzung*: "Mätresse"

82 Roussillon, Marguerite de (1599-1640).

83 Roussillon, N. N. de (gest. 1630).

84 *Übersetzung*: "Herr von Riva"

85 *Übersetzung*: "nichts Festes"

86 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

87 *Übersetzung*: "tapfer"

88 *Übersetzung*: "Fürst des Wortes"

Der herzog von Nevers⁸⁹, hette allen verstandt, vndt conduite⁹⁰ verlohren, vndt so schändtlich Mantua⁹¹ verlohren, es wehre schade, das sich der König in Frankreich⁹² seiner annehme, eines solchen menschen der sich selber nicht helfen köndte oder möchte.

Meinen sehligen herr<n>vatter⁹³, lobte er⁹⁴ treflich, vndt que ç'avoit estè la meilleure teste d'Allemaigne^{95 96}, auch in großem ansehen bey den Französischen Königen⁹⁷. etcetera

Casal⁹⁸ sagte er, hielte er noch nicht vor verlohren, (wiewol ich jhm referirte, daß es albereitt parlamentiren sollte) denn der Toyras⁹⁹ defendirte¹⁰⁰ es wol, [[54v]] vndt der Spinola¹⁰¹ litte große noht in seinem läger. Es stürbe auch allenthalben in dem stado dj Milano¹⁰² an der pest.

Er¹⁰³ lobte gewaltig den Toyras¹⁰⁴, vndt erzehlete mir viel von den Französischen¹⁰⁵ kriegien, vndt von der belägerung Rochelle¹⁰⁶ perge¹⁰⁷ vndt der Engelländer¹⁰⁸ niederlage zu Rè¹⁰⁹, vndt alda.

Die Voltoline¹¹⁰, sagte er: hette dem König in Frankreich¹¹¹ 24 million de livres¹¹², zu erobern gekostet, dieweil sie aber von dem hause Oesterreich¹¹³, vndt Spanien¹¹⁴, gleichsam vmbringet wehre, auch von den venezianern¹¹⁵ <nie> kein rechter wjederstandt, im kriege zu gewarten, so hette man die päße wol verljeren müßen, wiewol das landt an ihm selber, an itzo ruhe hette.

[[55r]]

89 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

90 *Übersetzung*: "Benehmen"

91 Mantua (Mantova).

92 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

93 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

94 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

95 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

96 *Übersetzung*: "dass er der beste Kopf Deutschlands gewesen sei"

97 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

98 Casale Monferrato.

99 Caylar d'Anduze de Saint-Bonnet, Jean du (1585-1636).

100 defendiren: verteidigen.

101 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

102 Mailand, Herzogtum.

103 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

104 Caylar d'Anduze de Saint-Bonnet, Jean du (1585-1636).

105 Frankreich, Königreich.

106 La Rochelle.

107 *Übersetzung*: "usw."

108 England, Königreich.

109 Île de Ré.

110 Veltlin (Valtellina).

111 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

112 *Übersetzung*: "Millionen Livres"

113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

114 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

115 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Er¹¹⁶ offerirte sich treflich, zu meinen diensten, vndt war sehr höflich, gienge auch mitt mir, biß an den wagen, vndt halff mir gar auf den wagen hinauff, machte auch sehr viel complimenten¹¹⁷, vndt wie er das hauß Anhalt¹¹⁸ so hoch ehrete.

Er endtschuldigett sich auch, das er so einen geringen train¹¹⁹ hette, sintemahl der König¹²⁰, ihm nur zween tage bedenckzeit, vergönnet, anhero zu ziehen, an diesen vornehmen ortt¹²¹, da der Kayser¹²², vndt so viel Chur: vndt Fürsten, zusammen kähmen.

Will mich wieder visitiren¹²³. *perge*¹²⁴ <Verwundert sich vber des Königs in Schweden¹²⁵, seine progreß. *et cetera*>

Der Fürst von hohenzollern¹²⁶, hat zu mir geschickt, vndt einen kammerdiener, vndt will mich besuchen. Jst auch darnach, vmb 4 vhr, zu mir gekommen.

Fragte auch fleißig, der Frantzösische¹²⁷ *Ambassador*¹²⁸ ob wir wehren verderbt worden, [[55v]] in vnserm lande¹²⁹, <vndt<vndt von> der Deßawer Schantze¹³⁰.>

Er¹³¹ wuste nicht, das der Churfürst von Bayern¹³², etwas von der Vndterpfaltz¹³³, innen hette, meinte es hetten alles <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁴> die Spannischen¹³⁵. Jch erzehlete es ihm aber.

Vndter andern, sagte er auch, es wehre der <alte> herzog von Savoye¹³⁶, dermaßen den vaniteten¹³⁷ ergeben gewesen, das man ihn damitt hette lencken können, wie man gewollt hette, wenn<inmaßen>¹³⁸ er selber gethan. Schalte auf den verlust Vercellj¹³⁹, anno¹⁴⁰ 1617 daß man keine provision¹⁴¹ von pulfer gemachtt, oder ins in die festung geschickt, daß man sich hette müßen

116 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

117 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

118 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

119 *Übersetzung*: "Gefolge"

120 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

121 Regensburg.

122 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

123 visitiren: besuchen.

124 *Übersetzung*: "usw."

125 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

126 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

127 Frankreich, Königreich.

128 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

129 Anhalt, Fürstentum.

130 Dessauer Elbschanze.

131 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

132 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

133 Unterpfalz (Rheinpfalz).

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Spanien, Königreich.

136 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

137 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

138 Gestrichenes im Original verwischt.

139 Vercelli.

140 *Übersetzung*: "im Jahr"

141 Provision: Vorrat, Vorsorge.

drey tage lang, mitt picken, degen, vndt hellebarten wehren. Er wehre gar vnvorsichtig gewesen. Der izige herzog¹⁴² aber, hette guten verstandt, vorsichtig [[56r]] keitt, vndt Tapferkeitt, wehre auch fromb vndt aufrichtig, vndt von gutem discourß, mitt deme noch zu tractiren¹⁴³ stünde, wiewol er¹⁴⁴ sich gut Spanisch¹⁴⁵ erklärt hette.

Dieser *Monsieur de Lion*^{146 147}, ist sonsten ein sehr verstendiger, kluger, vndt wolgeschickter alter Man glimpflicher Mann. Jst etwas kräncklich an jtzo. Er sagte, ich sähe meinem herrnvatter¹⁴⁸ sehlicher, gar ähnlich, nur von lineamenten¹⁴⁹, oder traits de visage¹⁵⁰, nur das *Seine Gnaden rousseau*¹⁵¹ wehren gewesen, vndt ich blond.

Er lobte die macht des hauses Saxen¹⁵², vndt ließ sich darinnen auch in gespräch ein.

Den Kayser¹⁵³ erkennete sein König¹⁵⁴, *pour le premier Prince de la Chrestientè*¹⁵⁵, vndt darümb beehrte er ihm nirgends keinen eingriff¹⁵⁶ zu thun, oder aber [[56v]] auch, seine lehen zu kräncken, wie etzliche vorgeben, vndt ombrages¹⁵⁷ machen wollten. Nur allein, hetten sie¹⁵⁸ ihren vetter, den hertzog von Nevers¹⁵⁹ assistirt, welchen sie allenthalben bedrenget gesehen.

Der Fürst von hohenzollern¹⁶⁰, des Churfürsten von Bayern¹⁶¹ Obrist hofmeister, hat mich besucht, vndt sich vieler höflichkeitten zu mir anerbotten.

Entre autres, il me contoit; Que tous les freres¹⁶² & cousins du Grand Duc de Toscane¹⁶³, auroyent obtenu de l'Empereur¹⁶⁴ le tiltre de *Son Altesse* comme ceux de la mayson d'Austriche^{165 166}.

142 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

143 tractiren: (ver)handeln.

144 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

145 Spanien, Königreich.

146 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

147 *Übersetzung*: "Herr von Léon"

148 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

149 Lineament: Gesichtszug.

150 *Übersetzung*: "Gesichtszügen"

151 *Übersetzung*: "rothaarig"

152 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

153 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

154 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

155 *Übersetzung*: "als den ersten Fürsten der Christenheit"

156 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

157 *Übersetzung*: "Misstrauen"

158 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

159 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

160 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

161 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

162 Medici, Francesco de' (1614-1634); Medici, Giovan Carlo de' (1611-1663); Medici, Leopoldo de' (1617-1675); Medici, Mattias de' (1613-1667).

163 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

164 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

165 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

166 *Übersetzung*: "Unter anderem erzählte er mir, dass alle Brüder und Vettern des Großherzogs der Toskana vom Kaiser den Titel "Ihre Hoheit" erhalten hätten wie diejenigen vom Haus Österreich."

Que les nouveaux Princes devoient ceder aux ~~vieux~~<anciens> Princes, sans regarder a l'aage, parlant de son deग्रè ou l'Empereur l'a mis, avec beaucoup de courtoisie & d'humilité.¹⁶⁷

Qu'il croyoit, que l'Empereur & les Electeurs¹⁶⁸ demeureroient encores long temps jcy¹⁶⁹.¹⁷⁰

Que nul ne devoit ceder, aux Chevaliers [[57r]] de la toison d'or¹⁷¹, t ce que les Grands d'Espagne¹⁷² mesmes, observoyent exactement, & ne cedoyent pas aux Chevalliers¹⁷³.¹⁷⁴

Qu'on avoit tort, de donner le tiltre de Excellence aux dits chevalliers.¹⁷⁵

Que ces Chevaliers auroyent pretendu de preceder aux Princes, mais cela, leur auroit estè inhibè.¹⁷⁶

Que nul Prince, ne devoit ceder, a l'Ambassadeur¹⁷⁷ de Florence¹⁷⁸, se trouvant en personne, a la cour.¹⁷⁹

Qu'aux Ambassadeurs des Electeurs¹⁸⁰, on cede tousjours, chasque Prince, quoy qu'en personne, present, ce que i'ay disputè.¹⁸¹

Levin han¹⁸², vndt der Oberste leütenampt Trote¹⁸³, haben mich, diesen abendt, besucht. Trote ist bey der mahlzeit blieben.

03. August 1630

[[57v]]

σ den 3. Augustj¹⁸⁴.

167 *Übersetzung*: "Dass die neuen Fürsten den ~~alten~~ alten Fürsten weichen müssen, ohne auf das Alter zu sehen, wobei er über seine Ehrenstelle, wohin der Kaiser ihn gestellt hat, mit viel Höflichkeit und Demut sprach."

168 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

169 Regensburg.

170 *Übersetzung*: "Dass er glaube, dass der Kaiser und die Kurfürsten noch lange hier bleiben würden."

171 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

172 Spanien, Königreich.

173 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

174 *Übersetzung*: "Dass keiner den Rittern vom Goldenen Vlies weichen müsse, was selbst die Granden von Spanien genau beachtetten und den Rittern nicht wichen."

175 *Übersetzung*: "Dass man Unrecht habe, den besagten Rittern den Titel "Exzellenz" zu geben."

176 *Übersetzung*: "Dass diese Ritter vorgegeben hätten, den Fürsten voranzugehen, aber das sei ihnen verboten worden."

177 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

178 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

179 *Übersetzung*: "Dass kein Fürst dem Gesandten von Florenz weichen muss, der sich persönlich am Hof befindet."

180 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

181 *Übersetzung*: "Dass man den Gesandten der Kurfürsten immer weicht, jeder Fürst, obwohl persönlich anwesend, was ich bestritten habe."

182 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

183 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

184 *Übersetzung*: "des Augusts"

Jch habe *Thomas Benckendorf*¹⁸⁵ vndt *Christoph Rieck*¹⁸⁶ zu dem grafen von Fürstemberg¹⁸⁷, Reichshofrahtspräsidenten mitt zween pocaln, von 164 {Thalern} geschicktt. Er hat sich gar sehr höflich, endtschuldigett, das präsent anzunehmen, sich ganz verwaigert, weder vor sich, noch vor seine gemahlin¹⁸⁸, vndt gesagt, er köndte es weder vor Gott, noch vor ehrlichen leütten verantworten, wollte sonsten dennoch daran sein, das meine sachen, befördert würden, vndt seine schuldigkeitt in ertheilung der heylsamen justitz, in acht genommen. Man möchte den präsenten nahmen geben, wie man wollte, so köndte er dieselben doch nicht annehmen.

hat zum höchsten gebehten, ich möchte es ia nicht vbel aufnehmen, vndt hat sich sehr cortesisch¹⁸⁹ erzeigett.

[[58r]]

hanß Gehring¹⁹⁰ hat mir gute dienste gethan, alhier in Regensburg¹⁹¹, wegen aufnahm ezlicher gelder. Sono due mil<l>a Talerj dall'Eppinger¹⁹², che m'impresa jnsino alla fiera dj Lipsia¹⁹³ di Sant Michele, nella settimana pagabile, ed jo glj sono obligato di dare tre per cento.¹⁹⁴

*Zeitung*¹⁹⁵ daß der hertzog von Lottringen¹⁹⁶, mitt 16000 Mann, die er vor den Kayser¹⁹⁷ geworben, sich gewendett, vndt ganz Frantzösisch¹⁹⁸, sich erklärett.

Item¹⁹⁹: das der Schwede²⁰⁰ ganz Pommern²⁰¹ inne habe.

Item²⁰²: das der König in Franckreich²⁰³ gestorben seye.

Item²⁰⁴: daß der Ka Spinola²⁰⁵ habe Casal²⁰⁶ im Montferrath²⁰⁷ eingenommen, durchs miniren²⁰⁸.

185 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

186 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

187 Fürstemberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

188 Harrach, Lavinia Thekla, Gräfin von, geb. Gonzaga (gest. 1639).

189 cortesisch: höflich.

190 Gering, Hans (gest. 1632).

191 Regensburg.

192 Eppinger, Johann (gest. 1665).

193 Leipzig.

194 *Übersetzung*: "Es sind zweitausend Taler von dem Eppinger, der [sie] mir bis zur Leipziger Messe des Heiligen Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)], in der Woche zahlbar, leiht und ich bin verpflichtet, ihm drei Prozent zu geben."

195 *Zeitung*: Nachricht.

196 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

197 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

198 Frankreich, Königreich.

199 *Übersetzung*: "Ebenso"

200 Schweden, Königreich.

201 Pommern, Herzogtum.

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

204 *Übersetzung*: "Ebenso"

205 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

206 Casale Monferrato.

207 Montferrat, Herzogtum.

208 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

Jtem²⁰⁹: daß Chur Sachsen²¹⁰, volck²¹¹ werbe.

[[58v]]

Die ChurSächsichen²¹² gesandten²¹³ haben den Löbzelter²¹⁴ zu mir geschickt vndt vmb ernennung einer stunde, mich zu besuchen, angehalten. Ich habe ihnen, zwey vhr, Nachmittags, ernennet.

Vmb zwey vhr, seindt die 4 ChurSächsische abgesandten, zu mir, in mein losament²¹⁵ kommen, vndt haben sich gar höflich offerirt.

Sie sagen, der Churfürst²¹⁶, habe noch nicht, einen einzigen Mann geworben, vndt man machte nur, den Churfürsten durch solche relationes²¹⁷ verhaßett.

In Religionssachen, wehre es nicht zeitt, einziger separation zu gedencken, will geschweigen, darvon zu reden. Es müsten nur die Evangelischen zusammen halten. *perge*²¹⁸

Sonsten hatten sie allerley zeitungen²¹⁹, vndt das die Pommerische²²⁰ post, wehre durch den Schweden²²¹, aufgehoben²²² worden, [[59r]] das man von seinen consiliis²²³, nichts rechts, wißen köndte. Ich entpfienge sie an der stiege, gab dem von Mjltitz die oberstelle²²⁴, satzte mich, gegen die 4 gesandten²²⁵ vber, vndt begleitet sie im hinauß gehen zimlich weitt, die stiege hinundter, dem Churfürsten²²⁶ zu ehren.

Auf den abendt, bin ich hinauß spatziren gefahren, mitt dem Canzler²²⁷, mitt Löben²²⁸, vndt mitt Rödern²²⁹. Als ich wieder zurück²³⁰ gekommen, ist mir der newe grawe Vnger vmb<in der Strew nieder>gefallen, nach dem ihm der leib gehlingen²³¹ gar sehr aufgelauffen, vndt geschwollen. Ich

209 *Übersetzung*: "Ebenso"

210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

211 Volk: Truppen.

212 Sachsen, Kurfürstentum.

213 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

214 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

215 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

217 *Übersetzung*: "Berichte"

218 *Übersetzung*: "usw."

219 Zeitung: Nachricht.

220 Pommern, Herzogtum.

221 Schweden, Königreich.

222 Hier: aufgehoben.

223 *Übersetzung*: "Absichten"

224 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

225 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

226 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

227 Müller, Gottfried (1577-1654).

228 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

229 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

230 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

231 gähling: plötzlich, unversehens.

habe ihm giftpulver²³² eingießen laßen, so hat es sich vber vnser vermuthen, endtlich gebeßert, dann iedermann gemeinet er würde gar vmbfallen.

heütte hat man sich abermahls, wegen meiner expedition²³³ endtschuldigett, das der Referent krank worden wehre.

04. August 1630

[[59v]]

ø den 4. Augustj²³⁴.

Der alte Graf von Pappenheim²³⁵, ReichsMarschalck, hat mich besucht, vndt mir die *zeitung*²³⁶ communicirt, das Magdeburg²³⁷ dem Schweden²³⁸ vndt Administratorj²³⁹, ~~auch~~ de sich ergeben, 4 *mille*²⁴⁰ Mann annehme, vndt es lägen nur 250 Mann, *Kayßerliches*²⁴¹ volck²⁴², in der Elbschantze²⁴³. Der Schwede²⁴⁴ hette drey armèen[:] eine führe er, die andere *Graf* von Turn²⁴⁵, die dritte der Oberste Gent²⁴⁶. Die Staden²⁴⁷ lägen mitt vndter der decke. Wolgast²⁴⁸ vndt Stettin²⁴⁹ wehren erobert. Lottringen²⁵⁰ wehre gut Französisch²⁵¹ worden. *etcetera*

Die *Brandenburgischen*²⁵² abgesandten²⁵³ haben zu mir geschicktt, vndt vmb ernennung einer stunde, gebethen, nach dem sie gestriges tages, auch zu mir geschicktt. Jch habe ihnen 3 Nach [[60r]] mittags ernennet.

Jch bin noch vormittags, hinauß spatziren gefahren.

232 Giftpulver: pulverförmige Arznei, Gegengift.

233 Expedition: Abfertigung.

234 *Übersetzung*: "des Augusts"

235 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

236 Zeitung: Nachricht.

237 Magdeburg.

238 Schweden, Königreich.

239 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

240 *Übersetzung*: "tausend"

241 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

242 Volk: Truppen.

243 Dessauer Elbschanze.

244 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

245 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

246 Gendt, Walraven van (ca. 1580-1644).

247 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

248 Wolgast.

249 Stettin (Szczecin).

250 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

251 Frankreich, Königreich.

252 Brandenburg, Kurfürstentum.

253 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

Les raysons que pretend le Roy de Swede²⁵⁴, sont²⁵⁵ [:] 1. Que l'Empereur²⁵⁶ a bouchè le passage a ses soldats levèz l'annèe passèe comme ils devoient aller en Prusse²⁵⁷ contre Pouloigne²⁵⁸. Car les Allemands osent servir, pour de l'argent, a quj ils veulent, si ce n'est contre l'Empereur ou qu'il y ait une defence & inhibition speciale de Sa Majestè laquelle n'estoit pas encores promulguèe alors.²⁵⁹ 2. Qu'on a de ce costè icy, interceptè les lettres Swedoises²⁶⁰, <sans rayson, & apparence.>²⁶¹ 3. Qu'on a empeschè le Roy de Poloigne²⁶², de faire la paix, tant qu'on a peu.²⁶³ 4. Que mesmes l'on a envoyè du secours au Roy De Poloigne, contre Swede, sous le Colonel Arnheimb²⁶⁴, <Maréchal de camp de l'Empereur[.]>²⁶⁵ 5. Qu'on a empeschè le commerce & le traffic des Swedois, avec les Allemands²⁶⁶ tant qu'on a peu.²⁶⁷ 6. La ruine & depossession des Ducs de Meckelburg²⁶⁸ [.]²⁶⁹

[[60v]]

J'ay deseschè Jean Gehring²⁷⁰ lequel m'a rendu un bon service.²⁷¹

Die Churfürstlich Brandenburgischen²⁷² gesandten²⁷³, seindt zu mir gekommen, vndt haben mich, in meinem losament²⁷⁴ besuchtt.

254 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

255 *Übersetzung*: "Die Gründe, die der König von Schweden vorgibt, sind"

256 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

257 Preußen (königlich-polnischer Teil).

258 Polen, Königreich.

259 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser den Weg für seine im vergangenen Jahr ausgehobenen Soldaten zugemacht hat, als sie nach Preußen gegen Polen gehen sollten. Denn die Deutschen wagen wegen des Geldes zu dienen, wem sie wollen, wenn es nicht gegen den Kaiser ist oder dass es ein Verbot und besondere Strafaufgabe von Ihrer Majestät gibt, welches damals noch nicht verkündet war."

260 Schweden, Königreich.

261 *Übersetzung*: "Dass man von dieser Seite hier die schwedischen Briefe ohne Grund und Anschein abgefangen hat."

262 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

263 *Übersetzung*: "Dass man den König von Polen soviel daran gehindert hat, Frieden zu schließen, wie man gekonnt hat."

264 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

265 *Übersetzung*: "Dass man da sogar dem König von Polen Hilfe unter dem Obristen Arnim, Feldmarschall des Kaisers, geschickt hat."

266 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

267 *Übersetzung*: "Dass man den Handel und das Gewerbe der Schweden mit den Deutschen soviel verhindert hat, wie man gekonnt hat."

268 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

269 *Übersetzung*: "Der Ruin und [die] Enteignung der Herzöge von Mecklenburg."

270 Gering, Hans (gest. 1632).

271 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Gering abgefertigt, der mir einen guten Dienst erwiesen hat."

272 Brandenburg, Kurfürstentum.

273 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

274 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Ils m'ont relationnè tout plein de nouvelles & entre autres, qu'hier ils n'ont voulu venir au conseil eux & les Ambassadeurs²⁷⁵ de Saxe²⁷⁶, scachans que les Electeurs²⁷⁷ en personne diroyent choses odieuses a Sa Majestè²⁷⁸ [.]²⁷⁹

Que l'Electeur de Brandenburg²⁸⁰ auroit escrit a l'Empereur la prinse de Stettin²⁸¹, & que si Sa Majestè ne remedioit aux desordres des soldats & pilleries, Monsieur l'Electeur mesmes, ne les pourroit plus traiter, pour soldats de l'Empereur contrevenans a sa volontè, & ruinans les estats de l'Empire²⁸² insolamment, ains comme voleurs & brigands.²⁸³

[[61r]]

Il<s>²⁸⁴ disoi<en>t aussy, que la coustume en la mayson Electorale de Brandenburg²⁸⁵ auroit esté autresfois que l'Electeur recevoit au nom de tous, le fief, mais que depuis les Marquis de Brandenburg²⁸⁶ en Franconie²⁸⁷, auroyent changè ceste coustume, & auroyent receu le<s> fief<s>, ie<toutesfois> en avertissans l'Electeur & il les en auroit tousjours averty²⁸⁸, vndt also würde es in gesamnter handt, entpfangen, mais de Pomeranie²⁸⁹, Monsieur l'Electeur²⁹⁰ seul le recevoit²⁹¹.

Jch habe heütte den Eyer mann²⁹² den reichen kaufmann von Nürnberg²⁹³, der de<a>s schöne hauß des Burckardts²⁹⁴ <alda> hatt, zu mir kommen laßen, vndt allerley von itzigem statu²⁹⁵, mitt ihm conversirett.

275 Blansdorf, Johann von; Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640); Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

276 Sachsen, Kurfürstentum.

277 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

278 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

279 *Übersetzung*: "Sie haben mir jede Menge Neuigkeiten berichtet, unter anderem dass sie gestern nicht zum Rat haben kommen wollen, sie und die Gesandten aus Sachsen, weil sie wussten, dass die Kurfürsten höchstpersönlich Ihrer Majestät schändliche Sachen sagen würden."

280 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

281 Stettin (Szczecin).

282 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

283 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Brandenburg dem Kaiser die Einnahme von Stettin geschrieben habe und dass, wenn Ihre Majestät den Unordnungen der Soldaten und Raubereien nicht abhelfe, der Herr Kurfürst selbst sie nicht mehr als Soldaten des Kaisers behandeln könnte, weil sie gegen seinen Willen verstießen und die Reichsstände unverschämt ruinierten, sondern wie Diebe und Räuber."

284 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pful, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

285 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

286 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach); Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth).

287 Franken.

288 *Übersetzung*: "Sie sagten auch, dass der Brauch im kurfürstlichen Haus Brandenburg früher gewesen sei, dass der Kurfürst das Lehen im Namen aller empfangt, aber dass die Markgrafen von Brandenburg in Franken diesen Brauch seitdem geändert hätten und die Lehen empfangen hätten, wobei sie den Kurfürsten dennoch davon unterrichteten, und er hätte sie davon immer unterrichtet"

289 Pommern, Herzogtum.

290 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

291 *Übersetzung*: "aber von Pommern empfangt es der Herr Kurfürst allein"

292 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

Nauwach²⁹⁶ le Theorbiste, de l'Empereur²⁹⁷ a estè chès moy, a disner.²⁹⁸

<Le soir ie suis derechef sorty de la ville²⁹⁹, en carosse.³⁰⁰>

05. August 1630

[[61v]]

den 5^{ten}. Augustj³⁰¹.

heütte haben Ihre Kayßerliche Mayestät³⁰² Mariæ himmelfahrt³⁰³, städtlich gefeyert. Ich habe aber vormittags, in der kyrchen, nicht aufgewartett, sondern habe mich abconterfeyen laßen, von Abraham Blumarts³⁰⁴ von Vtrecht³⁰⁵, eines berühmten Malers, <vndt kupferstechers,> seinem Sohn³⁰⁶. Vndt alß ich nach hoff gewoltt, habe ich eben im Thor, den Churfürsten³⁰⁷ begegnet, bin derowegen, wieder zurück gefahren, in mein losament³⁰⁸, bey hof vorüber.

Der Eyer mann³⁰⁹, ist zu Mittage, mein gast gewesen. C'est un homme fort jovial, <& libre en discours.>³¹⁰

Es ist ein Schweitzer in meinem losament gewesen, welcher von Mutterleibe an, ohne arme gebohren. Er kan mitt den füßen auff dem hackebrett spielen, nehen, <vndt eine nadel einfädemen,> spinnen, schreiben, die karten mischen, vndt damitt spielen, wie auch mitt würfeln, ein [[62r]] glaß wein einschencken mitt den füßen, vndt es zum munde halten zum außtrincken, <zwey> knothen in einen faden machen, einen beüttel auf, vndt zu machen, auf der Trommel allerley schläge schlagen, seinem iungen mauschellen geben mitt den füßen, vndt dergleichen sachen mehr, welches er alles in meiner präsentz gemacht. Das hackbrettspiel, welches er auch stimmen kan, vndt das schreiben, hat er von Meistern gelernet, welche ihm mitt der handt die füße geführt, wie man lehriungen die hände führet. Das vbrige aber alles, hat er von sich selber gelernet. Er scheinet, meines ermeßens, ein³¹¹ 40 Jahr alt, zu sein. Vndt ist sich darüber zu verwundern, daß Gott, einem solchen armen

293 Nürnberg.

294 Burckhardt, Kaspar (gest. 1621).

295 *Übersetzung*: "Stand"

296 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

297 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

298 *Übersetzung*: "Nauwach, der Lautenist des Kaisers, ist bei mir zum Mittagessen gewesen."

299 Regensburg.

300 *Übersetzung*: "Am Abend bin ich wiederum in der Kutsche aus der Stadt hinausgefahren."

301 *Übersetzung*: "des Augusts"

302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

303 Mariä Himmelfahrt: Gedenktag an die Aufnahme von Maria in den Himmel (15. August).

304 Bloemart, Abraham (1566-1651).

305 Utrecht.

306 Bloemart, Hendrick (1601/02-1672).

307 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

308 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

309 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

310 *Übersetzung*: "Er ist ein sehr fröhlicher Mann und freimütig im Gespräch."

311 ein: ungefähr.

gebrechlichen menschen, noch solche industriam³¹² verliehen hatt, sein brodt zu erwerben, <vndt> den Mangel der natur zu ersetzen.

[[62v]]

Depuis i'ay ouy dire, que c'est un homme de fort mauvayse vie, & tresscandaleux, nonobstant qu'il est mariè.³¹³

Churfürstlich Sächsische³¹⁴ abgesandten heißen: 1. Nicol Gebhardt von Mültitz³¹⁵, zu Burckersdorff³¹⁶ vndt Bertelßdorf³¹⁷ erbsaß Churfürstlicher Durchlaucht zu Sachßen³¹⁸ geheimer Raht, <einer vom adel.> 2. Gabriel Tüntzel³¹⁹ *Iuris Vtriusque Doctor*[,] *Cæsaris Maiestatis*³²⁰ Comes Palatinus³²¹ vndt Churfürstlich Sächßischer hofiustitien[-], auch zu den Cammersachen verordneter raht. 3. hanß von Planßdorff³²² zu Görbitz³²³, *perge*³²⁴ Churfürstlich Sächsischer bestalter Raht *perge*³²⁵ <einer vom adel.> 4. Johann von Zeitler, hofmann genandt³²⁶, vff Berbißdorff³²⁷, Niemitz³²⁸, vndt Dünen³²⁹, Churfürstlicher Durchlaucht zu Sachsen Raht, vndt Resident am Kayßerlichen hoffe, <ein gelehrter.>

In der vesper, habe ich Ihrer Kayßerlichen Mayestät im Thumb³³⁰, aufewartett, darinn dann eine vberauß schöne M liebliche [[63r]] Musica³³¹ gewesen. Ich habe den fürstenstand³³² abermals eingenommen zimlich weit vnderhalb des Königs³³³, deßen stuel ohne daß durch einen abschnitt, von dem Fürstenstuel abgesondert ist. Der König sizt dem Kayserlichen Thron gegenvber. An des Kaysers³³⁴ stuel vnderhalb saßen die drey geistlichen Churfürsten³³⁵, ich ihnen gegenvber. In der mitten der kirche zwischen den<r> geistlichen vndt weltlichen fürstenbanck, sizen die

312 *Übersetzung*: "Betriebsamkeit"

313 *Übersetzung*: "Seither habe ich sagen gehört, dass das ein Mann von sehr schlechtem und sehr skandalösem Lebenswandel ist, ungeachtet dass er verheiratet ist."

314 Sachsen, Kurfürstentum.

315 Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

316 Langburckersdorf.

317 Berthelsdorf.

318 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

319 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 *Übersetzung*: "Doktor beider Rechte, der kaiserlichen Majestät Hofpfalzgraf"

322 Blansdorf, Johann von.

323 Gorbitz.

324 *Übersetzung*: "usw."

325 *Übersetzung*: "usw."

326 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

327 Berbisdorf.

328 Niemes (Mimon).

329 Dewin (Devín), Burg.

330 Thum(b): Dom.

331 *Übersetzung*: "Musik"

332 Fürstenstand: für Fürsten reservierter Platz.

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

335 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Söttern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

bottschafter von denen eben der Florentiner³³⁶ auch darzu kahm. <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁷>
Im hinauß gehen habe ich die præcedenz³³⁸ vber ihn erhalten, vndt bin mitt dem Kayser, vorm
König her, ins <Kayserliche> gemach hinein gegangen, damitt ich mitt dem Florentiner auch in
der anticamera³³⁹ nicht competiren³⁴⁰ dörfte³⁴¹, dieweil er die <erste> stelle, [[63v]] an der Thür
hatte occupirt, & ne croyoit pas, que j'entrerois tout a fait³⁴². Also daß ich in der kirchen, vor der
kirchen, vbern langen gang, in der Ritterstube, in der anticamera³⁴³, allenthalben die præcedenz³⁴⁴
vber ihn, manutenirt³⁴⁵, vndt der Kayser³⁴⁶, hat mich auch aufsetzen heißen, erst ehe ers dem
Florentinischen³⁴⁷ bottschafter³⁴⁸ geheießen.

Der Nuntius³⁴⁹ des pabsts³⁵⁰, nach dem er newlich ankommen, hat beym Kayser audienz gehabt.

Es soll noch die gantze liga³⁵¹ alhier³⁵² zusammen kommen.

Jch bin hinauß spaziren gefahren, <zu> abends.

Jo hò mangiato un pepone intiero, *questa sera*.³⁵³

Sa Majestè Imperiale m'a regardè aujourd'huy de fort bon oeil, mais a la cour quelques uns [[64r]]
des principaux, m'ont regardè a travers voire murmurè assèz haut, de ce que je disutois avec le
jeune Conte de Boucquoy³⁵⁴, du purgatoire proche de la porte de l'Empereur³⁵⁵ durant l'audience du
Nonce³⁵⁶, & nous parlions trop haut, aussy la matiere leur estoit desaggreable, dont je fus marry, &
m'en allay tost après.³⁵⁷

336 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

337 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

339 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

340 competiren: im Rangkonflikt stehen.

341 dürfen: müssen.

342 *Übersetzung*: "und glaubte nicht, dass ich ganz eintreten würde"

343 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

344 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

345 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

348 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

349 Pallotto, Giovanni Battista Maria (1594-1668).

350 Urban VIII., Papst (1568-1644).

351 Katholische Liga.

352 Regensburg.

353 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend eine ganze Melone gegessen."

354 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).

355 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

356 Pallotto, Giovanni Battista Maria (1594-1668).

357 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät hat mich heute sehr gern gesehen, aber am Hof haben einige der Vornehmsten mitten durch mich gesehen, ja sogar recht laut darüber gemurmelt, dass ich mit dem jungen Grafen von Buquoy nahe der Tür des Kaisers während der Audienz des Nuntius über das Fegefeuer stritt, und wir sprachen zu laut, auch war ihnen das Thema unangenehm, worüber ich untröstlich war und bald danach wegging."

Graf von hollach³⁵⁸, hat einen bescheid bekommen, daß ob er schon gerechte sache habe, so wollten doch Ihre Kayßerliche Mayestät auß dieweil die execution albereit, vber seine geistlichen gühter³⁵⁹ erlangett, das es bey der izigen innhaber possession gelaßen werde, vndt hernachmals<vnderdeßen> die sachen in verhör gezogen werden, dieweil die Kayserlichen comis [[64v]] sarien³⁶⁰ befehlich gehabt, das edict³⁶¹ zu exequiren³⁶², zu deren verantwortung es dann gestellet würde. perge³⁶³ Ich gedencke, ich kriege auch einen solchen bescheid. ReichsMarschalck³⁶⁴ hat mir das obige referirett.

Der Churfürst von Bayern³⁶⁵, hat einen herren von Curtembach³⁶⁶, zu mir geschicktt, vndt mich zu gast einladen laßen. Ich habe mich endtschuldigett, mitt der tieffen Trawer, vndt mitt der Sächsischen³⁶⁷ competenz³⁶⁸, habe mich aber offerirt, ihm sonsten aufzuwarten, vndt gar an dem Tische zu dienen.

Die Churfürstlich Brandenburgischen³⁶⁹ abgesandten heißen: 1. Sigmundt von Götze³⁷⁰, Churfürstlich Brandenburgischer geheimer Raht, Cantzler, vndt häuptmann zu Grambow³⁷¹, vf Rosenthal³⁷², hermbstorff³⁷³ vndt Pumow³⁷⁴. [[65r]] 2. Johann George von Ribbeck³⁷⁵, Churfürstlich Brandenburgischer³⁷⁶ Raht, vndt Oberhäuptmann der vestung Spandaw³⁷⁷, vf Glinicke³⁷⁸, vndt Seegefelde³⁷⁹. 3. Curt Bertram von Pfuel³⁸⁰, Churfürstlich Brandenburgischer hofraht vndt CammerJuncker, vff Fiechel³⁸¹ vndt Biestorff³⁸². 4. Adam Noebler³⁸³, Churfürstlich

358 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

359 Öhringen, Stift; Schäfersheim, Stift.

360 Dressel, Johann (gest. 1637); Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633); Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632); Popp, Johann Anton; Tann, Kaspar von und zu der (1577-1635).

361 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

362 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

363 *Übersetzung*: "usw."

364 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

365 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

366 Cortenbach, N. N. von.

367 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

368 Kompetenz: Rangkonflikt.

369 Brandenburg, Kurfürstentum.

370 Götze, Sigismund von (1578-1650).

371 Gramzow, Amt.

372 Rosenthal.

373 Hermsdorf.

374 Pinnow.

375 Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

376 Brandenburg, Kurfürstentum.

377 Spandau.

378 Groß Glienicke.

379 Seegefefeld.

380 Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649).

381 Vichel.

382 Biesdorf.

383 Nössler, Adam (1601-1637).

Brandenburgischer Raht, vndt lehen Secretarius³⁸⁴, in der Newmärckischen³⁸⁵ Regierung zu Küstrin³⁸⁶.

06. August 1630

♀ den 6^{ten}: Augustj³⁸⁷.

Der Churfürst von Bayern³⁸⁸, hat abermals, den von Curtembach³⁸⁹ zu mir geschicktt, viel höflicheitten mir zuentbieten laßen, vndt gebethen ich möchte mich der competenz³⁹⁰ halben³⁹¹ mitt dem herzog von Sachßen³⁹², erst vergleichen, ehe ich hinkähme, davon der Churfürst nichts gewust, vndt von herzen darüber erschrogken.

[[65v]]

Jch habe zum hertzog von Sachßen³⁹³, den von Wieterßheimb³⁹⁴, geschickt, vndt ihn ansprechen laßen, was er zu thun, gemeint³⁹⁵ seye. Er hat aber, von seiner competenz³⁹⁶, nicht abstehen wollen, vndt vielerley eingewendett, zu behauptung seines rechts, da es doch kein competenztritt³⁹⁷, der häuser³⁹⁸ ist, sondern ein personaltritt, dieweil jch, ejn Regierender herr bin, <vndt er kejner jst.>

Der von Curtembach³⁹⁹, ist zum dritten mahl, wieder zu mir kommen, vndt hat mich eingeladen, in Gottes nahmen zu kommen, weil der von Sachßen, außenbleiben wollte.

Schreiben von hauß⁴⁰⁰ vom 27. vndt 29. Julij⁴⁰¹.

Jch habe dem ChurBayrischen⁴⁰² panckee beygewohnet, darbey die tractation⁴⁰³, die [[66r]] vielfältige⁴⁰⁴ mancherley musica⁴⁰⁵, die schaweißen, die gesellschaft, alles mitteinander städtlich,

384 *Übersetzung*: "Sekretär"

385 Neumark (Nowa Marchia).

386 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

387 *Übersetzung*: "des Augusts"

388 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

389 Cortenbach, N. N. von.

390 Kompetenz: Rangkonflikt.

391 Die Wörter "competenz" und "halben" sind im Original zusammengeschrieben.

392 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

393 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

394 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

395 gemeint: geneigt, gesonnen, gewillt.

396 Kompetenz: Rangkonflikt.

397 Kompetenzstreit: Rangkonflikt.

398 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt); Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

399 Cortenbach, N. N. von.

400 Anhalt, Fürstentum.

401 *Übersetzung*: "des Juli"

402 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

403 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

404 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

405 *Übersetzung*: "Musik"

herrlich, vndt ansehlich gewesen, auch alles gar ordentlich, <Still,> vndt g<doch> prächtig, zugegangen.

Nach dem wir vor der malzeit, ins Churfürsten⁴⁰⁶ losament⁴⁰⁷, zusammen kommen, vndt vnß nach der ordnung gesetzt gehabt, auch vndtereinander, eine weile conversirt, seindt wir darnach zu der Tafel ge in einem langen saal gefordert worden, alda man sich ordentlich gewaschen, vndt an die lange Tafel sich gesetzt, darauf <wol> bey ein⁴⁰⁸ 40 speisen stunden. Oben an, saßen der Churfürst zu Meintz⁴⁰⁹, vndt Churfürst von Trier⁴¹⁰, (wegen der täglichen alternation mitt Cöln⁴¹¹) vorm Tisch, der Churfürst von Cölln, vndt demselben gegenvber der von Miltitz⁴¹² Churfürstlich Sächsischer⁴¹³ Gesandter. [[66v]] Neben dem Churfürsten von Cölln⁴¹⁴ satzte sich der Churfürst von Bayern⁴¹⁵. Neben dem Chursächsjschen⁴¹⁶, saß der Chur Brandenburgische⁴¹⁷ Sigmundt Götze⁴¹⁸. Bey diesem stundt ein vorschneider, vndt gegenvber, ein anderer. Auf der rechten seyten nemlich vorm Tische, saß weiter, vnderhalb des vorschneiders, der Bischoff von Regensburg⁴¹⁹, vndt ich. Gegen vnß vber saß der bischoff von Osenbrück⁴²⁰, vndt der alte Fürst von Eggenberg⁴²¹, welcher sich hatte dahin tragen laßen. Neben mir saß ferrner, der Junge fürst von Eggenberg⁴²², vndt der ChurBayrische⁴²³, Obriste hofmeister, nemlich der Fürst von hohenzollern⁴²⁴, Gegenvber, der Duca dj Guastala⁴²⁵.

Es gieng alles, gar fein sittsam, vndt ordent [[67r]] lich zu, Man wurde mitt großer solennitet, städtlich bedienett, vndt es wurden etzliche gesundtheitten herumb getruncken, alß des Kaysers⁴²⁶, der Kayserinn⁴²⁷, des Königs⁴²⁸, der 6 Churfürsten⁴²⁹, jeglichens absonderlich, auch aller derer, die

406 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

407 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

408 ein: ungefähr.

409 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

410 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

411 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

412 Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

413 Sachsen, Kurfürstentum.

414 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

415 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

416 Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

417 Brandenburg, Kurfürstentum.

418 Götze, Sigismund von (1578-1650).

419 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

420 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

421 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

422 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

423 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

424 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

425 Gonzaga, Cesare II (1592-1632).

426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

427 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

428 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

429 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

dem hause Oesterreich⁴³⁰ wol wollten, Item⁴³¹ : herzog Albrechts auß Bayern⁴³², sejne gesundtheitt, Item⁴³³ : der Churfürstin auß Bayern⁴³⁴, des hochlöblichen, Erzherzoglichen hauses Oesterreich, ou il y a a noter, que comme je fis dire, par Axt⁴³⁵, a l'Electeur de Treves, que je luy beuvois ceste santè la, il ne demeura pas de bout, & incontinent la santè demeura ainsy comme <en> suspens, ce quj fascha le jeune Prince d' Eggenberg⁴³⁶, & il s'en plaignit a moy, mais je n'en pouvois mais⁴³⁷.

[[67v]]

Après disner, l'on ne demeura ensemble qu'un quart d'heure, & puis on se departit prenans congè.⁴³⁸

*Nota Bene*⁴³⁹ [:] vber der Tafel, haben die ChurSechsischen⁴⁴⁰, vndt Brandenburgischen⁴⁴¹ gesandten⁴⁴², ihrer herren principaln⁴⁴³ stelle vertreten.

Vne lettre de nos Princes⁴⁴⁴, du 27^{me}: du passè: & une du 29.⁴⁴⁵ etcetera

07. August 1630

ᵇ den 7^{ten}. Augustj⁴⁴⁶.

<*Nota Bene*⁴⁴⁷ [:] *Christoph Rieck*⁴⁴⁸ a dit vouloir vivre 10 années peustestre, encores, souhaittant ma grandeur cependant.⁴⁴⁹>

430 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

431 *Übersetzung*: "ebenso"

432 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

433 *Übersetzung*: "ebenso"

434 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

435 Axt, Johann von (gest. 1634).

436 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

437 *Übersetzung*: "wozu es zu bemerken gibt, dass, als ich dem Kurfürsten von Trier durch Axt sagen ließ, dass ich auf ihn diese Gesundheit da trinke, er nicht stehen blieb, und die Gesundheit also sofort wie in der Schwebeliege blieb, was den jungen Fürsten von Eggenberg verstimmt und er beklagte sich bei mir darüber, aber ich konnte doch nichts dafür"

438 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen blieb man da nur eine Viertelstunde zusammen und dann machte man sich los, indem wir Abschied nahmen."

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 Sachsen, Kurfürstentum.

441 Brandenburg, Kurfürstentum.

442 Götze, Sigismund von (1578-1650); Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

445 *Übersetzung*: "Ein Brief von unseren Fürsten vom 27. des vergangenen [Monats] und einer vom 29."

446 *Übersetzung*: "des Augusts"

447 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

448 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

449 *Übersetzung*: "Christoph Rieck hat gesagt, vielleicht noch 10 Jahre leben zu wollen, wobei er jedoch meine Größe wünschte."

Jch bin mitt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁵⁰ hinauß hetzen geritten. Wir haben 4 hasen vndt 3 füchße gefangen.

Zu Geißlingen⁴⁵¹, in einem dorff 3 meil weges von hinnen⁴⁵², haben wir malzeit gehalten zue Mittage, da mir dann, der Kayser die ehre angethan, vndt mich auch, mitt sich eßen laßen. Die Kayserinn⁴⁵³, der König⁴⁵⁴, die beyden [[68r]] Erzherzoginnen⁴⁵⁵, der Churfürst von Cölln⁴⁵⁶, wahren auch mitt darbey. <in einem schlechten pawerhause, wiewol die Tafel mitt einem rohten sammeten himmel⁴⁵⁷ vberdeckt vndt mitt einem rohten, sammetem rückwandt, hindter Jhren Mayesteten⁴⁵⁸ gezieret war.> L'Empereur, & le Roy ont beu a moy, & n'ont pas voulu, que ie demeurasse de bout, a leur santè, mais ie l'ay fait, & leur ay aussy rendu obeissance. Sa Majestè m'a regardè de fort bon œil, cejourd'huy. Apres disner le Roy prenant la serviette, je prins le bassin & l'aiguere & donnay a laver, a leurs Majestèz l'Empereur & l'Imperatrice, mais le Roy ne voulut souffrir en façon quelconque que je luy donnasse a laver, l'Empereur m'en empescha aussy.⁴⁵⁹

& me<Apres>⁴⁶⁰ leurs Majestèz jouerent aux cartes a la Premiere avec <le Roy &> l'Electeur de Couloigne, durant ce jeu je me tenois de bout, derriere la chaire de l'Empereur encores que le bon Prince, me commandast de m'asseoir.⁴⁶¹

08. August 1630

[[68v]]

⊙ den 8. Augustj⁴⁶².

J'ay eu un mauvais songe ceste nuict, comme si le Duc Guillaume de Weymar⁴⁶³, auroit desmembè son propre fils⁴⁶⁴, sans y penser, & a son tresgrand regret, & tristesse.⁴⁶⁵

450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

451 Geisling.

452 Regensburg.

453 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

454 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

455 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

456 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

457 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

459 *Übersetzung*: "Der Kaiser und der König haben auf mich getrunken und haben nicht gewollt, dass ich auf ihre Gesundheit stehen bleibe, aber ich habe es getan und habe ihnen auch Gehorsam erwiesen. Ihre Majestät hat mich heute sehr gern gesehen. Als der König nach dem Mittagessen die Serviette nahm, nahm ich das Becken und die Wasserkanne und reichte es Ihren Majestäten, dem Kaiser und der Kaiserin, zum Waschen, aber der König wollte es nicht auf irgendeine Weise dulden, dass ich ihm [etwas] zum Waschen reichte, auch der Kaiser hinderte mich daran."
460 Gestrichenes im Original verwischt.

461 *Übersetzung*: "~~und mich~~ Danach spielten Ihre Majestäten mit dem König und dem Kurfürst von Köln Prime-Karten [im 16. Jahrhundert in Italien oder Spanien entstandenes Kartenspiel, das ähnlich wie Poker gespielt wird], während dieses Spiels hielt ich mich vor dem Stuhl des Kaisers stehend, obgleich mir der gute Fürst gebot, mich zu setzen."

462 *Übersetzung*: "des Augusts"

463 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Hier j'ay aussy observè que l'Imperatrice⁴⁶⁶ parle fort bon Allemand, ce que je ne scavois pas, auparavant.⁴⁶⁷

Le Chancelier Felsch⁴⁶⁸, m'a saluè, a l'antjchambre de la part, du Marquis Christian de Brandenburg^{469 470} wie ich

Jch habe auch den bischoff von Eichstedt⁴⁷¹, zu hof angesprochen. perge⁴⁷²

Der Obrist leutnant Trota⁴⁷³, vndt Levin hane⁴⁷⁴, seindt meine gäste zue Mittage gewesen.

Jch habe nachmittags, mitt Jhrer Kayserlichen Mayestät⁴⁷⁵, vndt den herrn Churfürsten⁴⁷⁶, zugesehen, wie der König⁴⁷⁷, vndt ezliche cavaglierj⁴⁷⁸, zum [[69r]] Ring gerennet⁴⁷⁹. Es wahren an dreyen ortten, an ieglichem, drey Ring[!] aneinander von aufgehengett, mitt blawen, rohten vndt weißem pappier, ieglicher vndterschieden. Man dorfte nur das weiße wegnehmen. Den ersten, oberring, den andern Mittelring, vndt den dritten vnderring, wer in die vbrigen ringe rannte dem galts nichts, Der König<vndt also> muste man in einer carriere⁴⁸⁰ drey ringe nacheinander wegnehmen, ieglicher dreyfacher ring, hieng von dem andern, etwa 20 schritt, vndt die carriera⁴⁸¹ war 170 schritt lang. Den ersten gewinst, bekam der König⁴⁸², den andern Roway⁴⁸³ ein vnger, den dritten, der iunge Graf von Pappenheim⁴⁸⁴, den 4^{ten}. der iunge Fürst von Eggenberg⁴⁸⁵. [[69v]] Die Kayserinn⁴⁸⁶, vndt das ganze Kayserische⁴⁸⁷ vndt Bayerische⁴⁸⁸ frawzimmer sahe auch mitt

464 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

465 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht einen schlechten Traum gehabt, als ob der Herzog Wilhelm von Weimar, ohne darüber nachzudenken und zu seinem sehr großen Bedauern und Traurigkeit, seinen eigenen Sohn zerstückelt hätte."

466 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

467 *Übersetzung*: "Gestern habe ich auch beobachtet, dass die Kaiserin sehr gut Deutsch spricht, was ich zuvor nicht wusste."

468 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

469 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

470 *Übersetzung*: "Der Kanzler Feilitzsch hat mich im Auftrag des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth im Vorzimmer begrüßt"

471 Westerstetten, Johann Christoph von (1563-1637).

472 *Übersetzung*: "usw."

473 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

474 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

475 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

476 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

478 *Übersetzung*: "Edelleute"

479 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

480 *Übersetzung*: "Lauf"

481 *Übersetzung*: "Rennbahn"

482 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

483 Révay, N. N..

484 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

485 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

486 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

488 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

zu. Item⁴⁸⁹: der Spannische⁴⁹⁰ Ambassador⁴⁹¹ vndt herzog franz iulius von Saxen⁴⁹² halfen mitt judiciren beynebens dem fürsten von Eggenberg⁴⁹³, vndt grafen von Megkaw⁴⁹⁴. Jch blieb beym Kayser⁴⁹⁵ [,] <Kayserinn,> vndt bey den Churfürsten⁴⁹⁶ [,] der Spannjer aber, vndt der von Saxen saßen auf dem judicierhause⁴⁹⁷, mitt den judicirern⁴⁹⁸.

herzog Albrecht, von Bayern⁴⁹⁹, kahn auch, zum Kayser, vndt heütte habe ich ihn zum ersten mal, gesehen, vndt angesprochen. Es ist gar ein feiner herr. *et cetera*

C'est le plus haut, de tous ses freres, de taille, car aujourd'huy, ie les vis, tous trois ensemble.⁵⁰⁰

09. August 1630

[[70r]]

» den 9. Augustj⁵⁰¹.

Ce mattin un corbeau s'est presentè proche de ma fenestre, en ma chambre comme j'estois encores au lict, & a criè doublement trois fois.⁵⁰²

Je me suis fait achever de peindre ce mattin, n'ayant assis chasque fois, que deux heures, et cecy c'est seulement la deuxiésme fois, par^{503 504}

*Zeitung*⁵⁰⁵ daß der König in Franckreich⁵⁰⁶, das Marggrafthumb Saluzzo⁵⁰⁷ eingenommen.

489 *Übersetzung*: "Ebenso"

490 Spanien, Königreich.

491 Doria, Carlo I (1576-1649).

492 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

493 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

494 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

495 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

496 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

497 Judicierhaus: Schiedsrichtertribüne.

498 Judicirer: Schiedsrichter.

499 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

500 *Übersetzung*: "Er ist an Körpergröße der GröÙte von allen seinen Brüdern, denn heute habe sah ich sie alle drei zusammen."

501 *Übersetzung*: "des Augusts"

502 *Übersetzung*: "Heute Morgen hat sich ein Rabe nahe bei meinem Fenster in meiner Kammer gezeigt, als ich noch im Bett war, und hat dreimal doppelt geschriehen."

503 *Übersetzung*: "Ich habe mich heute Morgen zu Ende malen lassen, wobei ich jedes Mal nur zwei Stunden gesessen hatte, und dies ist erst das zweite Mal, durch"

504 Satz bricht hier ab.

505 Zeitung: Nachricht.

506 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

507 Saluzzo, Markgrafschaft.

Jtem⁵⁰⁸: das zu Meylandt⁵⁰⁹, vber die 40 *mille*⁵¹⁰ Mann gestorben, durch böse leütte welche die pestilentz durch gifft angeschmieret, derselben schelme⁵¹¹ sollen vber 2 *mille*⁵¹² sein, vndt ezliche davon ertapt, vndt lebendig verbrandt worden.

Jtem⁵¹³: das Mantua⁵¹⁴, gänzlich, außgeplündert, vndt den Jüden, nichts vbrig gelaßen.

Löben⁵¹⁵ vndt Eyermann⁵¹⁶ haben mitt mir, zu Mittag, gegeben.

[[70v]]

Ein Schulemburg⁵¹⁷, vndt ein Rantzow⁵¹⁸, v̄ zwey vom adel, des königlich dennemärckischen⁵¹⁹ abgesandten⁵²⁰, haben mich besucht.

I'ay tirè des armes, avec Wieterßheimb⁵²¹.⁵²²

J'ay acheptè un bassin & une esguiere pour Madame⁵²³, pour 104½ {Dalers} le marck⁵²⁴ pour 11½ {Dalers} tout dorè, il a 9 {Mark} 9 lot 2 {Quentchen} du poids d'Augsbourg⁵²⁵, ce qui est argentè & un peu dorè, vaut 10½ Dalers:⁵²⁶

10. August 1630

σ den 10^{den}: Augustj⁵²⁷.

Jch bin heütte nach hof geritten, vndt habe vndter andern den königlich dennemerckischen⁵²⁸ abgesandten, henrich Rantzow⁵²⁹ angesprochen. Jtem⁵³⁰: den grafen Philips Reinhardt von Solms⁵³¹, welcher Wolfenbüttel⁵³² defendirt⁵³³ hatt etcetera[.]

508 *Übersetzung*: "Ebenso"

509 Mailand (Milano).

510 *Übersetzung*: "tausend"

511 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

512 *Übersetzung*: "tausend"

513 *Übersetzung*: "Ebenso"

514 Mantua (Mantova).

515 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

516 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

517 Schulenburg (1), N. N. von der.

518 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

519 Dänemark, Königreich.

520 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

521 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

522 *Übersetzung*: "Ich habe mit Wietersheim gefochten."

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

525 Augsburg.

526 *Übersetzung*: "Ich habe für 104½ Taler ein Becken und eine Wasserkanne für Madame gekauft, die Mark für 11½ Taler, ganz vergoldet, es hat 9 Mark, 9 Lot, 2 Quentchen an Augsburger Gewicht, was versilbert und ein wenig vergoldet ist, kostet 10½ Taler."

527 *Übersetzung*: "des Augusts"

528 Dänemark, Königreich.

529 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

Graf von Schwartzenburg⁵³⁴ obrister hofmarschalck, hat mich wolmeinend erinnern laßen, ich sollte doch auf ein ander mal, vor dem Kayser⁵³⁵, vndt König⁵³⁶ herfahrende, cavaglierj⁵³⁷ von den principalsten⁵³⁸ officirern von hoff, in die kutschen zu mir [[71r]] nehmen, denn meine stelle gönneten sie mir billich, aber meinen⁵³⁹ vom adeln, gebührete nicht, vber die hoffcavaglierj⁵⁴⁰ zu gehen. Wieterßheimb, sollte es doch glimpflich bey mir vorbringen. *etcetera*

L'hoste, et Gehring⁵⁴¹ ont disnè chéz moy.⁵⁴²

Der Raht⁵⁴³ alhier⁵⁴⁴, hat ein mandat⁵⁴⁵ drücken laßen, darinnen bey leibs[-] vndt lebens straff, verbotten wirdt, den Jnnwohnern zu Regenspurg, nichts von strittigen Religionsdisputationen, zu reden, oder auch <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁶> von vngewißen zeitungen⁵⁴⁷, wieder Ihre Mayestät⁵⁴⁸ vndt das Reich⁵⁴⁹, lauffende.

Jch habe durch Axten, den königlich dennemärckischen⁵⁵⁰ Ambassador⁵⁵¹ besuchen laßen, derselbe hat gar sehr höflich geantwortett, den respect, so ich zum Könige⁵⁵² trage, erkandt, vndt mir keine stunde benennen wollen, sondern mir den heütigen, vndt Morgenden tag, ganz frey gegeben.

Jch habe hernachmalß Sjgmunden⁵⁵³, abermals hingeschickt, vndt drey vhr, nachmittags, benennen laßen, welches dem abgesandten gar annehmlich gewesen. [[71v]] Vmb drey, bin ich zu dem königlich dennemärckischen⁵⁵⁴ abgesandten, henrich von Rantzow⁵⁵⁵, gefahren, Er hat mich <vndten> an der stiege entpfangen, mir die oberstelle⁵⁵⁶ gegeben, sich gar hoch endtschuldigett,

530 *Übersetzung*: "Ebenso"

531 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

532 Wolfenbüttel.

533 defendiren: verteidigen.

534 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

535 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

536 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

537 *Übersetzung*: "Edelleute"

538 principal: wichtigst, bedeutendst.

539 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

540 *Übersetzung*: "edelleute"

541 Gering, Hans (gest. 1632).

542 *Übersetzung*: "Der Wirt und Gering haben bei mir zu Mittag gegessen."

543 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

544 Regensburg.

545 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

546 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

547 Zeitung: Nachricht.

548 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

549 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

550 Dänemark, Königreich.

551 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

552 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

553 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

554 Dänemark, Königreich.

555 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

556 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

daß er mich nicht eher besuchtt, vndt bey einer stunde lange allerley mitt mir, gar wol discurriret. Er ist ein schöner langer Mann, verständig, vndt ein guter politicus⁵⁵⁷, hat den Kayßerlichen hoff mehrmals besuchtt. Seine haußfraw⁵⁵⁸, ist mitt ihm alhier⁵⁵⁹.

Il me contoit entre autres choses: Que les Electeurs⁵⁶⁰ icy, vouloyent demeurer neutres, avec le Roy de Swede⁵⁶¹ .⁵⁶²

Que l'Electeur de Treves, estoit un fort doux Prince, quj desconseilloit la contrainte, & la force, principalement en ce quj concerne l'edict⁵⁶³ .⁵⁶⁴

Que tous les Electeurs estoyent portè pour la restitution des Ducs de Mecklenburg⁵⁶⁵ [.]⁵⁶⁶

[[72r]]

Que le Duc de Fridlande⁵⁶⁷ avoit conseilè au Duc de Wirtemberg⁵⁶⁸ de s'aller plaindre au l'Empereur⁵⁶⁹, a cause qu'on le vouloit deposseder des biens Ecclesiastiques, et que le Duc de Fridland avoit a contrecoeur l'execution de l'Edict⁵⁷⁰ .⁵⁷¹

Que le dit Duc de Fridlande seroit cassè du Generalat.⁵⁷²

Que le Roy de Swede⁵⁷³ pretendoit la preseance, devant tous les Rois de la Chrestientè, devant France⁵⁷⁴, Espagne⁵⁷⁵, Angleterre⁵⁷⁶, Dannemarck⁵⁷⁷, voire devant l'Empereur mesme, sans aucune

557 *Übersetzung*: "Politiker"

558 Rantzau, Ida von, geb. Pogwisch (1605-1659).

559 Regensburg.

560 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

561 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

562 *Übersetzung*: "Er erzählte mir unter anderen Sachen: dass die Kurfürsten hier mit dem König von Schweden neutral bleiben wollten."

563 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

564 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Trier ein sehr milder Fürst sei, der hauptsächlich, was das Edikt betrifft, von dem Zwang und der Gewalt abrate."

565 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

566 *Übersetzung*: "Dass alle Kurfürsten zur Wiedereinsetzung der Herzöge von Mecklenburg geneigt seien."

567 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

568 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

570 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

571 *Übersetzung*: "Dass der Herzog von Friedland dem Herzog von Württemberg geraten habe, sich beim Kaiser beklagen zu gehen, weil man ihm die Kirchengüter entziehen wolle, und dass der Herzog von Friedland gegen die Vollstreckung des Edikts Widerwillen habe."

572 *Übersetzung*: "Dass der besagte Herzog von Friedland vom Generalat abgedankt sei."

573 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

574 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

575 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

576 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

577 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

rayson nj apparence, encores que le Roy de Dannemarck cedoit, non a Swede, mais aux trois susdits Roys.⁵⁷⁸

Que le Roy de Swede se seroit saisy de toute la Pomeranie⁵⁷⁹, comme de Stetin⁵⁸⁰, Wolgast⁵⁸¹, Stargardt⁵⁸², Gartz⁵⁸³, Grifenhagen⁵⁸⁴, & Bardt⁵⁸⁵, & n'entreprendroit gueres plus cest estè.⁵⁸⁶

<Nota Bene⁵⁸⁷ [:] Il m'a averty, que le frere^{588 589} de Wieterßheim⁵⁹⁰, est devenu Papiste.⁵⁹¹>

[[72v]]

Que ce matin, Monsieur l'Ambassadeur⁵⁹², ayant audience avec l'Ambassadeur⁵⁹³ du Duc de Gottorff⁵⁹⁴, a cour, on ne leur auroit point envoyè audevant un carosse, comme de coustume, aux Ambassadeurs des Roys, ains ils seroyent venus, en leur carosse mesmes, qu'ils auroyent empruntè des Ambassadeurs⁵⁹⁵ de Saxe⁵⁹⁶, & cela se seroit fait parce qu'ils auroyent eu a traiter des affaires concernantes la Principauté de Holstein⁵⁹⁷ fief de l'Empire⁵⁹⁸, & ce ensemble le Roy⁵⁹⁹ avec le Duc. Or le Roy aussy, comme Duc de Holstein, estant feudataire de l'Empire on l'a<auroit> traittè en Prince & non en Roy. Mais une autrefois, quand l'Ambassadeur Rantzaw, viendra seul, pour traiter de la part du Roy seul, avec l'Empereur⁶⁰⁰, il attend l'honneur accoustumè, qu'il a aussy receu a Vienne^{601 602}.

578 *Übersetzung*: "Dass der König von Schweden vor allen Königen der Christenheit, vor Frankreich, Spanien, England, Dänemark, ja sogar vor dem Kaiser selbst ohne irgendeinen Grund noch Anschein den Vorrang beanspruche, obgleich der König von Dänemark Schweden nicht weiche, aber den drei oben genannten Königen."

579 Pommern, Herzogtum.

580 Stettin (Szczecin).

581 Wolgast.

582 Stargard in Pommern (Stargard).

583 Gartz.

584 Greifenhagen (Gryfino).

585 Barth.

586 *Übersetzung*: "Dass sich der König von Schweden ganz Pommerns als Stettin, Wolgast, Stargard, Gartz, Greifenhagen und Barth bemächtigt habe und diesen Sommer fast nichts mehr unternehmen würde."

587 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

588 Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

589 Identifizierung unsicher.

590 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

591 *Übersetzung*: "Er hat mich benachrichtigt, dass der Bruder von Wietersheim papistisch geworden ist."

592 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

593 Hagen, Gottlieb von (1595-1658).

594 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

595 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

596 Sachsen, Kurfürstentum.

597 Holstein, Herzogtum.

598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

599 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

600 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

601 Wien.

602 *Übersetzung*: "Dass man heute Morgen, als der Herr Gesandte mit dem Gesandten des Herzogs von Gottorf Audienz hatte, ihnen keine Kutsche an den Hof entgegen geschickt habe, wie bei Gesandten von Königen üblich, sondern sie selbst in ihrer Kutsche gekommen seien, die sie von den Gesandten aus Sachsen ausgeliehen hätten, und

[[73r]]

Man hat mich abermal vergebens, auff meine expedition⁶⁰³ vertröstet.

J'ay aujourd'huy, 31 ans, complets.⁶⁰⁴ *et cetera*

<Jean gering⁶⁰⁵ m'a satisfait du reste.⁶⁰⁶>

11. August 1630

ø den 11^{ten.} Augustj⁶⁰⁷.

Jch bin hinauß schießen gefahren zur scheibe.

Le General Duc de Fridlande⁶⁰⁸ sera cassè en Allemaigne⁶⁰⁹, mais il demeurera General de l'Empereur⁶¹⁰ contre le Roy de France⁶¹¹ & en Italje⁶¹², Mais le General du Tilly⁶¹³, ira contre le Roy de Swede⁶¹⁴.⁶¹⁵

Der abgesandte von Culmbach⁶¹⁶, Felsch hat<Urban Caspar von Feiltzsch⁶¹⁷> vf Kürwitz⁶¹⁸, Förbaw⁶¹⁹, vndt Schwertzenbach⁶²⁰, hat bey mir audientz gehabt, vndt mitt mir malzeit gehalten, beynebens dem Obrist leutnant Trota⁶²¹ [.]

Er ist alhier⁶²² im nahmen, seines herren⁶²³, vndt dem Fränckischen krayß⁶²⁴, <Evangelischen theiß,> hat sich zu beschwehren 1. wegen der kriegspreßuren⁶²⁵ vndt contributionen[,] 2. wegen

das sei geschehen, weil sie über die das Fürstentum Holstein als Lehen des Reichs betreffenden Angelegenheiten zu verhandeln gehabt hätten und dies der König mit dem Herzog zusammen. Und da auch der König als Herzog von Holstein Lehensmann des Reiches ist, habe man ihn als Fürst und nicht als König behandelt. Aber ein anderes Mal, wenn der Gesandte Rantzau allein kommen wird, um allein im Auftrag des Königs mit dem Kaiser zu verhandeln, erwartet er die gewohnte Ehre, die er in Wien auch erhalten hat."

603 Expedition: Beförderung, Besorgung.

604 *Übersetzung*: "Ich habe heute 31 Jahre vollendet."

605 Gering, Hans (gest. 1632).

606 *Übersetzung*: "Hans Gering hat mich übrigens zufrieden gestellt."

607 *Übersetzung*: "des Augusts"

608 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

609 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

610 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

611 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

612 Italien.

613 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

614 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

615 *Übersetzung*: "Der General Herzog von Friedland wird in Deutschland abgedankt werden, aber er wird General des Kaisers gegen den König von Frankreich und in Italien bleiben, aber der General von Tilly wird gegen den König von Schweden ziehen."

616 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

617 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

618 Kürbitz.

619 Förbau.

620 Schwarzenbach an der Saale.

621 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

622 Regensburg.

des Kayßerlichen edicts⁶²⁶ execution. [[73v]] JI⁶²⁷ a livrè une lettre de creance, a moy, au nom de son maistre⁶²⁸, & a commandement de me communiquer sa charge, & de me prier de luy communiquer nos affaires icy⁶²⁹, ce que j'ay fait <en partie>.⁶³⁰ *etcetera* Plaintes de tous costèz.⁶³¹

Sa Majestè Impériale⁶³² a souspirè aux plaintes, mais quant a suspendre l'execution de l'edict⁶³³, elle a tournè son visage, & <m <a>> estè fashèe, comme le Chancelier, & Conseiller secret du Marquis me conte.⁶³⁴

heütte Morgen habe ich meinen Cantzler⁶³⁵, zum Thumbprobst⁶³⁶ von Meintz⁶³⁷, herren von Metternich⁶³⁸ geschickt, in meinen anbringen zu sollicitiren⁶³⁹, Er hat sich erbohten, selbst vmb bescheidt anzuhalten, <damitt ich expedirt würde.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁰> General Tilly⁶⁴¹, (ob er schon mir dreymal zugesagt, zu mir in mein losament⁶⁴² zu kommen, mich zu besuchen) hat vnver [[74r]] merckter weyse, einen diener laßen in mein losament⁶⁴³ gehen, welcher meiner diener einen, im nahmen des Tillischen⁶⁴⁴ Secretarij⁶⁴⁵ fragen müßen, ob er nicht wüste, ob ich den *general* Tilly besucht hette, id est: cape tibj hoc⁶⁴⁶; eine höfliche erinnerung, daß man den großen vnwißenden herren, erst besuchen solle, sed frustra⁶⁴⁷, es wirdt wol darbey bleiben.

623 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

624 Fränkischer Reichskreis.

625 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

626 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

627 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

628 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

629 Regensburg.

630 *Übersetzung*: "Er hat mir im Namen seines Herren einen Vollmachtsbrief übergeben und hat Befehl, mir seine Vollmacht mitzuteilen und mich zu bitten, ihm unsere Angelegenheiten hier mitzuteilen, was ich zum Teil getan habe."

631 *Übersetzung*: "Klagen von allen Seiten."

632 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

633 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

634 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät hat über die Klagen geseufzt, aber hinsichtlich des Aussetzens der Vollstreckung des Edikts hat sie ihr Gesicht abgewandt und ist verärgert gewesen, wie mir der Kanzler und Geheime Rat des Markgrafen erzählt."

635 Müller, Gottfried (1577-1654).

636 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

637 Mainz.

638 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

639 sollicitiren: ansuchen, bitten.

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

641 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

642 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

643 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

644 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

645 Bossi, N. N. de.

646 *Übersetzung*: "das heißt: merke dir das"

647 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

Jch bin diesen abendt hinauß gen Brüfling⁶⁴⁸ gefahren, im garten mich zu recrejren. Den schatz des klosters aber, neben den reliqujen, habe ich nicht können zu sehen bekommen. Sie haben mich mitt wein, bier, vndt brodt, auch guten obsfrüchten⁶⁴⁹, begabtt.

J'ay escrit une lettre, a Ma chere femme⁶⁵⁰ ⁶⁵¹.

*Zeitung*⁶⁵² daß der Administrator gewesener <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵³> bischof zu Magdeburg⁶⁵³ gewiß alda⁶⁵⁵, ankommen seye, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁶> vor den viel volcks⁶⁵⁷, geworben werde, auf assecuration⁶⁵⁸ des Königs in Schweden⁶⁵⁹ vndt der herren Staden⁶⁶⁰.

12. August 1630

[[74v]]

24 den 12. Augustj⁶⁶¹.

Gestern abendt, habe ich noch in etwas bescheidt erlanget, nemlich in der Sanderslebischen⁶⁶² contributionssache, dieselbige sollte mitt der wittibe⁶⁶³ zu Sandersleben communicirt werden, vndt in 6 wochen, sollten Sie ihre gegennotturft einbringen. 2. In der belehnungssache, wann ich würde wegen Meiner vettern Augustj⁶⁶⁴, Ludwigs⁶⁶⁵, vndt Johann Casimirs⁶⁶⁶, so wol in vormündschafft der vnmündigen fürsten von Anhalt Johanßen⁶⁶⁷ vndt Georgen⁶⁶⁸ <vollmacht,> wie auch ultimæ investituræ copias rite collationatas⁶⁶⁹ beylegen, so soll alßdann, der gebehtenen lehen halber ergehen, was recht ist. Beydes war von Johann Söldner⁶⁷⁰ vndterschrieben.

648 Prüfening.

649 Obsfrucht: Obstfrucht.

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 *Übersetzung*: "Ich habe einen Brief an meine liebe Frau geschrieben."

652 Zeitung: Nachricht.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

655 Magdeburg.

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

657 Volk: Truppen.

658 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

659 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

660 Niederlande, Generalstaaten.

661 *Übersetzung*: "des Augusts"

662 Sandersleben.

663 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

665 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

666 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

667 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

668 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

669 *Übersetzung*: "gebüßlich verglichene Abschriften der letzten Belehnung"

670 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

Songè a ce mattin l'ouverture de mes coffres, et l'argent dehors.⁶⁷¹ *etcetera*

[[75r]]

Je commence a me preparer a la retraite. Dieu m'y donne beaucoup de bonheur, & que je puisse retrouver ma chere femme⁶⁷² [,] mes soeurs⁶⁷³ & freres⁶⁷⁴ , en desirable estat.⁶⁷⁵

*Zeitung*⁶⁷⁶ das der Torquato Contj⁶⁷⁷ gefangen seye, der Kayßerliche⁶⁷⁸ Feldtmarschalck. Er hat dem Churfürsten von Brandenburg⁶⁷⁹ zuentbotten, 1. Er solle sich runder Kayserisch erklären, vndt destwegen assecuration⁶⁸⁰ thun. 2. Die festung Küstrin⁶⁸¹ ihm einreümen. 3. Den paß Landsperg⁶⁸² defendiren⁶⁸³ vndt besetzen, 4. die stücke⁶⁸⁴ wieder auß Pommern⁶⁸⁵ herauf führen laßen. *Responsum*⁶⁸⁶ des Churfürsten ad⁶⁸⁷ 1. Er der Contj hette ihm nicht vorzuschreiben was er als Churfürst des Reichs⁶⁸⁸ thun sollte[.] Er wollte dem Kayser⁶⁸⁹ doch wol trew verbleiben, ohne sein erinnern: 2. Küstrin wollte der Churfürst wol selber wißen zu vertheidigen. 3. Den Landsperg wollte er ihm zu defendiren [[75v]] vberlaßen, er⁶⁹⁰ sollte nur sein volck⁶⁹¹ hinschicken, vndt das wenige<ienige> so er inn Küstrin hette legen wollen, darzu thun. 4. Die stücke⁶⁹² köndte er⁶⁹³ nicht wieder laßen zurück⁶⁹⁴ führen, sintemahl es gar zu kostbar⁶⁹⁵ vndt müheselig auch seinen vnderthanen gar zu viel pferde wehren weggenommen worden, zugeschweigen der vielfältigen⁶⁹⁶ contributionen damitt Sie außgemergelt worden. Er vndt seine des feldtmarschalcks leütte, hetten vorhin so viel pferde weggenommen, daß sie die stücke wol selber abführen köndten.

671 *Übersetzung*: "An diesem Morgen von der Öffnung meiner Truhen und dem Geld draußen geträumt."

672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

674 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

675 *Übersetzung*: "Ich habe begonnen, mich auf die Rückreise vorzubereiten. Gott gebe mir viel Glück dabei und dass ich meine liebe Frau, meine Schwestern und Brüder in wünschenswertem Zustand wiederfinden kann."

676 *Zeitung*: Nachricht.

677 Conti, Torquato (1591-1636).

678 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

679 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

680 *Assecuration*: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

681 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

682 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

683 *defendiren*: verteidigen.

684 *Stück*: Geschütz, Kanone.

685 Pommern, Herzogtum.

686 *Übersetzung*: "Antwort"

687 *Übersetzung*: "zu"

688 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

689 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

690 Conti, Torquato (1591-1636).

691 *Volk*: Truppen.

692 *Stück*: Geschütz, Kanone.

693 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

694 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

695 *kostbar*: kostspielig.

696 *vielfältig*: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

*Nota Bene*⁶⁹⁷ [:] die ChurSäxischen⁶⁹⁸ gesandten⁶⁹⁹, haben mir dieses angezeigt, denn Pflanzdorf vndt Hoffmann wahren in der anticamera⁷⁰⁰.

Item⁷⁰¹: das Magdeburg⁷⁰² gewiß in des Administratoris⁷⁰³ handen seye.

[[76r]]

Der Frantzösische⁷⁰⁴ Ambassadeur⁷⁰⁵ hat zu mir geschicktt, vmb ernennung einer stunde gebehten. Jch habe ihm, den gantzen Nachmittag frey gegeben, vndt mich der großen ehr, gebürlich bedancktt.

J'ay fait presenter, par l'Agent Löben⁷⁰⁶, au Conte de Fürstemberg⁷⁰⁷, un joyaux de la valeur, de, 240 ou 250 Dalers, a Arnoldin⁷⁰⁸ un pocal d'environ 50 Dalers, au Secretaire Söldner⁷⁰⁹, un pocal, de 30 Dalers, a Löben mesmes, i'ay donnè un pocal, de 42 Dalers.⁷¹⁰

Der Frantzösische Ambassadeur *Monsieur* de Lion⁷¹¹, (des Garde des ceaux⁷¹² Brularts⁷¹³ sein Sohn) hat mich vmb 4 vhr besucht, mir große höflichkeitt erwiesen, auch gar vertrawlich mitt mir conversirt, iedoch ohne præjuditz des Kaysers⁷¹⁴, hat mir auch das friedliebende gemüth seines Königs⁷¹⁵ zu erkennen geben[.]

[[76v]]

Jch habe ihn⁷¹⁶, auch anno⁷¹⁷ 1614 zu Venedig⁷¹⁸ gesehen, da hat er mich zu gaste gehabt.

Er sagt sein König⁷¹⁹, hette keine correspondentz mitt Schweden⁷²⁰, wehre geneigt zum frieden, darinnen, er der gesandte, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²¹> viel gearbeitet hette, <wegen Italien⁷²².>

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 Sachsen, Kurfürstentum.

699 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

700 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

701 *Übersetzung*: "Ebenso"

702 Magdeburg.

703 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

704 Frankreich, Königreich.

705 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

706 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

707 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

708 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

709 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

710 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen von Fürstemberg durch den Agenten Löw ein Kleinod im Wert von 240 oder 250 Talern, dem Arnoldin einen Pokal von ungefähr 50 Talern, dem Sekretär Söldner einen Pokal von 30 Talern überreichen lassen. Löw selbst habe ich einen Pokal von 42 Talern geschenkt."

711 *Übersetzung*: "Gesandte, Herr von Léon"

712 *Übersetzung*: "Siegelbewahrs"

713 Brûlart, Pierre (ca. 1535-1608).

714 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

715 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

716 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

717 *Übersetzung*: "im Jahr"

718 Venedig (Venezia).

719 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Jl croyt que le Général Duc de Friedland⁷²³ ne se lairra ainsy casser.⁷²⁴

Que les Electeurs⁷²⁵ sont bon François⁷²⁶ .⁷²⁷

Que son Roy me donnera une fois une <[Marginalie:] Nota Bene⁷²⁸ > charge selon l'ancienne coustume qu'il falloit redresser, d'avoir des Princes Allemands en son service. J'y ay acconsenty, horsmis, quand ce seroit contre Sa Majestè Imperiale⁷²⁹, mon maistre, ce qu'il n'a pas desirè aussy. Il dit que le Roy a [[77r]] 25 mille bons soldats, quj combattront contre 60000. Outre ceux là fantassins, il en encores 10 mille moindres, & outre ceux lá, il a 5 mille bons chevaux.⁷³⁰

<Monsieur de Candale⁷³¹ seconde Monsieur de Rohan⁷³² a Venise⁷³³, aymant sa femme⁷³⁴ .⁷³⁵ >

Lorraine⁷³⁶ ne s'est point declarè pour le Roy de France⁷³⁷ .⁷³⁸

Monsieur de la mette⁷³⁹ a chargè avec 40 chevaux 2 mille Anglois⁷⁴⁰ en Rhè⁷⁴¹ sous Boucquingham⁷⁴², & en a tuè, 15[00] a 1600.⁷⁴³

Jl⁷⁴⁴ loue la chasse des chiens courants.⁷⁴⁵

720 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

721 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

722 Italien.

723 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

724 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass sich der General Herzog von Friedland nicht so ab danken lasse."

725 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

726 Frankreich, Königreich.

727 *Übersetzung*: "Dass die Kurfürsten gut französisch sind."

728 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

729 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

730 *Übersetzung*: "Dass sein König mir einmal eine Bestallung gemäß dem alten Brauch geben wird, den man wieder aufrichten müsse, um deutsche Fürsten in seinen Dienst zu bekommen. Ich habe ihm darin zugestimmt, ausgenommen wenn es gegen Ihre Kaiserliche Majestät, meinen Herrn, sein würde, was er auch nicht begehrt hat. Er sagt, dass der König 25 tausend gute Soldaten hat, die gegen 60000 kämpfen werden. Außer diesen Fußsoldaten da hat er davon noch 10 tausend schlechtere, und außer diesen da hat er 5000 gute Pferde [d. h. Reiter]."

731 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

732 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

733 Venedig (Venezia).

734 Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune (1595-1660).

735 *Übersetzung*: "Herr von Candale hilft dem Herrn von Rohan in Venedig, da er seine Frau liebt."

736 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

737 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

738 *Übersetzung*: "Lothringen hat sich nicht für den König von Frankreich erklärt."

739 Lameth, Charles de (gest. 1637).

740 England, Königreich.

741 Île de Ré.

742 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

743 *Übersetzung*: "Der Herr de Lameth hat auf Ré mit 40 Pferden {d. h. Reitern} 2 tausend Engländer unter Buckingham angegriffen und hat 1500 bis 1600 davon getötet."

744 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

745 *Übersetzung*: "Er preist die Jagd mit rennenden Hunden."

Il me porte beaucoup d'affection, & a fait treshonorable mention, de feu *Son Altesse* monseigneur mon Pere^{746 747}.

Il m'a priè de tenir bonne correspondance avec luy, de mesme qu'il tiendrait avec moy, & avec tous les *Ambassadeurs* des Princes de l'Empire^{748 749}.

<Il m'a donnè par fois, le tiltre d'Altesse, & moy a luy, de l'Exelence. Il s'est excusè a cause de son jndisposition de ne m'avoir visitè plustost.⁷⁵⁰>

[[77v]]

Jch habe Löben⁷⁵¹, mitt einem kleinodt, von 350 zu 360 {Thaler} zum *Obristen* hofmeister, dem grafen von Megkaw⁷⁵² geschicktt, vndt Thomas *Benckendorf*⁷⁵³ zum *Grafen* von Pappenheim⁷⁵⁴, mitt einem pocal von ezliche vndt 80 {Reichsthaler}

Schreiben von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁵⁵, durch Memmingen⁷⁵⁶ vom 24. Julij. Jtem⁷⁵⁷: von *Adolf Börstel*⁷⁵⁸ vom 24. Junij⁷⁵⁹, ayant peur des soupçons⁷⁶⁰. Jtem⁷⁶¹: ein condolentzschreiben von Madame Desloges^{762 763}.

Der Graf von Megkaw, hat mir das kleinodt wieder geschickt, hat es kurzvmb nicht annehmen wollen. Graf von Pappenheimb, ist nicht zu hause gewesen.

Jch habe herrn Löben vnserm Raht, vndt Agenten⁷⁶⁴ einen gülden gnapfenning⁷⁶⁵ gegeben, welches der erste ist, so ich machen laßen, vndt weggeschenckt. Er kostet [[78r]] mir, 11 goldtkronen, weniger ein ortt⁷⁶⁶, daß er an golde wiegt. Es sollen ihrer noch mehr gemacht werden, aber leichter, zu 8 goldtkronen, zu 9 vndt dergleichen.

746 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

747 *Übersetzung*: "Er bringt mir viel Zuneigung entgegen und hat sehr ehrenhaft Ihre selige Hoheit, meinen Herrn Vater, erwähnt."

748 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

749 *Übersetzung*: "Er hat mich gebeten, gute Korrespondenz mit ihm ebenso zu halten wie er mit mir und mit allen Gesandten der Reichsfürsten halten würde."

750 *Übersetzung*: "Er hat mir manchmal den Titel Hoheit gegeben und ich ihm Exzellenz. Er hat sich wegen seiner Unpässlichkeit entschuldigt, mich nicht eher besucht zu haben."

751 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

752 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

753 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

754 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

755 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

756 Memminger, Paul (1599-1663).

757 *Übersetzung*: "des Juli. Ebenso"

758 Börstel, Adolf von (1591-1656).

759 *Übersetzung*: "des Juni"

760 *Übersetzung*: "der Angst vor Verdächtigungen hat"

761 *Übersetzung*: "Ebenso"

762 Rechinevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

763 *Übersetzung*: "Frau des Loges"

764 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

765 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

766 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

Jch habe Madamen des loges⁷⁶⁷, auf ihr condolentzschreiben, wieder geantwortett.

13. August 1630

☽ den 13^{den.} Augustj⁷⁶⁸.

Jch bin gestern auch noch, mitt dem Obersten Schömberg⁷⁶⁹, General wachtmeister in der Liga⁷⁷⁰ armée bekindt worden. <Allè a la cour, aujourd'huy.⁷⁷¹>

heütte hat der Junge Blomont⁷⁷² mein conterfect⁷⁷³, ein brustbildt, mir geschickt. Jst gar wol gemahlt, vndt ich habe ihm nur dörfen⁷⁷⁴ 10 {Thaler} darvor geben.

Rotenhan⁷⁷⁵ vndt Stüber⁷⁷⁶ seindt bey mir gewesen haben mir ihre vnschuldts angedeüttet vndt sich zum höchsten endtschuldigett wegen ihrer auflage⁷⁷⁷.

Schreiben von hauß, von Madame⁷⁷⁸ [,] von den herrenvettern⁷⁷⁹ vndt dem præäsidenten Heinrich Börstel⁷⁸⁰ wie Feckler⁷⁸¹ vndt Pegker⁷⁸² außreißen. etcetera <Bruder Friedrich⁷⁸³ ist zu Felbern⁷⁸⁴ in gefahr gewesen.>

[[78v]]

Sultzbachische⁷⁸⁵ gesandte⁷⁸⁶, jst mitt mir, nach hoff gefahren.

Der gewesene Administrator⁷⁸⁷ ist neben einem Schwedischen⁷⁸⁸ gesandten⁷⁸⁹, in die stadt Magdeburg⁷⁹⁰ ankommen sich erst vnbekandt gehalten, hernachmals, hat er sich zu erkennen gegeben, mitt großem Jubiliren des volcks.

767 Rechinevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

768 *Übersetzung*: "des Augusts"

769 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

770 Katholische Liga.

771 *Übersetzung*: "Heute an den Hof gefahren."

772 Bloemart, Hendrick (1601/02-1672).

773 Conterfect: Bildnis.

774 dürfen: müssen.

775 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

776 Stiebar, Joachim Pongradt.

777 Auflage: Vorwurf, Beschuldigung, Verdächtigung.

778 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

779 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

780 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

781 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

782 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

783 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

784 Felbern (Vrbice).

785 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

786 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

787 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

788 Schweden, Königreich.

789 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

hauptmann Föckler⁷⁹¹ hat sich <darauf> den 4. Augusti⁷⁹² br mitt sack vndt pack auß Staßfurth⁷⁹³ gemacht, seinen hinterlaßenen wein vndt viehe, vnder seine freunde getheilet, vndt also selbigen ortt gantz verlaßen. Deßgleichen haben andere Kayserliche⁷⁹⁴ officirer so im Ertzstift⁷⁹⁵ gelegen auch gethan. Obrister Pegker⁷⁹⁶ rüstet sich auch zum abzug von halberstadt⁷⁹⁷.

Den 5. Augusti⁷⁹⁸ seindt die städte, Saltza⁷⁹⁹, Calbe⁸⁰⁰, vndt Staßfurth durch etwan 300 Mann, so mehrern theilß koth:⁸⁰¹ vndt Schifferpursche gewesen, eingenommen, vndt schlecht besetzt worden. Zu Magdeburg liegen nur noch 2 compagnien[.] Man [[79r]] præsumirt, es komme Schwedisch⁸⁰² volck⁸⁰³ hernacher.

Graf von Pappenheim⁸⁰⁴, hat mein præsent, des vberschickten pocals, gar höflich angenommen.

Rotenhan⁸⁰⁵, vndt Stüber⁸⁰⁶, nach dem sie mir zu hof auffgewartett, habe ich mitt mir eßen laßen.

Meine schwester, frewlein Sybille Elisabeth⁸⁰⁷ hat mir von Eger⁸⁰⁸ auß geschrieben, dahin sie mitt der Fraw Muhme⁸⁰⁹ von Cöhten⁸¹⁰, ist angelangett. Jch habe Ihrer Liebden wieder geantwortett.

Der dennemärkische⁸¹¹ Ambassador⁸¹² Rantzow⁸¹³, (bey welchem Wieterßheim⁸¹⁴ gewesen) hat sich gar hoch gegen mir, endtschuldigen laßen, daß er mich nicht wieder visitirte⁸¹⁵, vndt seine gebühr ablegete, dieweil er zu allen Churfürsten⁸¹⁶, noch zur zeitt, nicht hette kommen können, wollte es aber nicht vnderlaßen, mir sejne schuldigkejt, noch zu erweysen.

790 Magdeburg.

791 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

792 *Übersetzung*: "des Augusts"

793 Staßfurt.

794 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

795 Magdeburg, Ertzstift.

796 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

797 Halberstadt.

798 *Übersetzung*: "des Augusts"

799 Groß Salze (Bad Salzelmen).

800 Calbe.

801 Kothbursche: junger Arbeiter in einer Salzsiedehütte.

802 Schweden, Königreich.

803 Volk: Truppen.

804 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

805 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

806 Stiebar, Joachim Pongradt.

807 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

808 Eger (Cheb).

809 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

810 Köthen.

811 Dänemark, Königreich.

812 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

813 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

814 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

815 visitiren: besuchen.

816 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

14. August 1630

[[79v]]

den 14. Augustj⁸¹⁷.

heütte, begeheth der Kayser⁸¹⁸, Sankt Bartholomæj⁸¹⁹ fest. Jch habe zu hof aufewartett.

Zum Grafen[!] von hohenzollern⁸²⁰ geschickt vndt jhn besuchen laßen. Jch werde Nachmittags, selber zu ihm kommen.

Schreiben von Berlin⁸²¹, von der alten Churfürstin Pfalzgräfin⁸²² vndt Pfalzgraf Ludwig Philipßen⁸²³.

Zeitung⁸²⁴ das nach dem Könige in Schweden⁸²⁵, von seiner aufwärter einem⁸²⁶, ein schuß geschehen, so aber gefehlet, vndt der Thäter⁸²⁷ ertapt worden.

Nota Bene⁸²⁸ [:] La verité, que j'ay dit aujourd'huy, au Baron de Baar⁸²⁹ & au Colonel de Tieffempach⁸³⁰, de Schoppius⁸³¹, & la faussetè du dit Colonel de Teuffenbach de le luy aller redire.⁸³²

L'Ambassadeur⁸³³ d'Angleterre⁸³⁴, & celuy⁸³⁵ du Palatin Frideric⁸³⁶ sont arrivèz a Nüremberg⁸³⁷, & on les fera venir icy^{838 839}.

[[80r]]

817 *Übersetzung*: "des Augusts"

818 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

819 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

820 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

821 Berlin.

822 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

823 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

824 Zeitung: Nachricht.

825 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

826 Ponte, Quinti del (gest. 1631).

827 Battista, Giovanni (gest. 1630).

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 Entweder Johann Christoph oder Vespasian von Paar.

830 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

831 Schoppe, Kaspar (1576-1649).

832 *Übersetzung*: "Die Wahrheit, die ich heute dem Freiherrn von Paar und dem Obristen von Teuffenbach über Schoppe erzählt habe, und die Falschheit des besagten Obristen von Teuffenbach, es ihm weitererzählen zu werden."

833 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

834 England, Königreich.

835 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

836 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

837 Nürnberg.

838 Regensburg.

839 *Übersetzung*: "Der Gesandte von England und derjenige des Pfalzgrafen Friedrich sind in Nürnberg angekommen und man wird sie hierher kommen lassen."

Schreiben von Magdeburg⁸⁴⁰ von *Andreas Döhring*⁸⁴¹ empfangen, daß ein schreiben an mich, eins an *Heinrich Börstel*⁸⁴² am 21. Julij, sub *Numero*⁸⁴³ 25 vndt 26 nacher *Bernburg*⁸⁴⁴ spedirt worden vermuthlich, iedoch vngewiß von *Graf hans Moritz von Nassau*⁸⁴⁵ [.]

Jch habe dem Marchese del Monte⁸⁴⁶, meine 6 braune kutschpferde vmb 400 {Thaler} verkaufft, baar geldt, ließ er mir dargegen außzehlen.

Jn<Nach> der vesper habe ich aufgewartett, da sich dann Schoppius⁸⁴⁷, treflich gegen mir purgirt⁸⁴⁸ hatt, vndt erwiesen, das er die Reichsfürsten nicht geschmähet.

Jch habe audienz vndt abschiedt, von Jhrer Kayßerlichen Mayestät⁸⁴⁹, genommen, zugesagt wiederzukommen, vndt meine sachen zu ordiniren⁸⁵⁰, wegen einfalß der *Magdeburgischen*⁸⁵¹ vndt Meines Bruders Ernsts⁸⁵². Will die lehensvollmacht auch mittbringen, mich in Jhrer Mayestät devotion recommendirt. Jhre Mayestät haben [[80v]] mich zu bestendiger trew ermahnet, vndt sich deren versichert, *Heinrich Börstels*⁸⁵³ schreiben gelesen, vndt gesagt daß sie ab eodem dato⁸⁵⁴, vom *Obristen Pecker*⁸⁵⁵ schreiben empfangen, daßelbige meldete nichts solches. Die Jch sollte in Gottes nahmen, wiederkommen, wenn ich wollte, ich sollte so wol als die herrnvettern⁸⁵⁶ allezeit, vor, wie nach, einen Allergnädigsten Kayser, an Jhrer Mayestät⁸⁵⁷ fjnden. Sie wahren mitt meiner aufwartung, gar wol zufrieden⁸⁵⁸, gaben mir die handt gar gnedigst, vndt wünschten mir, viel glück, vndt heyl auf die rayse.

*Nota Bene*⁸⁵⁹ [.] der Oberste kammerherr Kysel⁸⁶⁰ endtschuldigte es gegen mir zum höchsten, das der Kayser dem herzog von Saxon⁸⁶¹ vor mir audienz gebe, denn er hette die selbe schon vor 2 tagen begehret, [[81r]] vndt es wehre der brauch, das man denen am ersten audienz gebe, welche sie am ersten beehrten.

840 Magdeburg.

841 Döhring, Andreas (d. Ä.).

842 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

843 *Übersetzung*: "des Juli unter der Nummer"

844 Bernburg.

845 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

846 Bourbon del Monte Santa Maria, Curzio.

847 Schoppe, Kaspar (1576-1649).

848 purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

849 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

850 ordiniren: regeln, einrichten.

851 Magdeburg, Erzstift.

852 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

854 *Übersetzung*: "vom selben Datum"

855 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

856 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

857 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

858 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

859 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

860 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

861 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

15. August 1630

☉ den 15^{den} Augustj⁸⁶².

Der Fürst von hohenzollern⁸⁶³, hat einen vom adel zu mir geschicktt, vndt mir den gantzen tag frey gestellet, ihn zu besuchen, zu welcher stunde ich wollte.

Beym fürsten von Eggenberg⁸⁶⁴ bin ich gewesen, derselbige sagt, Man solle beym edict⁸⁶⁵, stricte⁸⁶⁶ verbleiben, was vorm Paßauer vertrag⁸⁶⁷, eingezogen, behalten, was hernacher, wiedergeben, sonst irritirte man nur die gemühter. Er wehre allezeit, der meinung gewesen. Je luy presentay un joyaulx qu'il refusa long temps a la fin je l'en suppliy tant qu'il print a condition de le remunerer.⁸⁶⁸ Er offerirte sich gewaltig, zu mein, vndt vnsers hauses⁸⁶⁹, diensten, [[81v]] vndt improbirte⁸⁷⁰ daß Magdeburgische⁸⁷¹ procedere⁸⁷².

Dergleichen that auch, der Fürst von hohenzollern⁸⁷³, welchen ich hernachmalß, auch besuchte, vndt hat gar ein gut deutsch gemüht. Er jst nicht Pfäffisch.

Jch bahte ihn auch in meinem nahmen, vom Churfürsten von Bayern⁸⁷⁴ abschiedt zu nehmen, dieweil ich so sehr zu eylen hette, 1. von wegen der Magdeburgischen⁸⁷⁵ einfall zu Staßfurt⁸⁷⁶ nahe bey Bernburg⁸⁷⁷ [,] 2. von wegen meines bruders Fürst Ernsts⁸⁷⁸, 3. von wegen der lehenvollmacht.

In der anticamera⁸⁷⁹, habe ich von vielen cavaglierj⁸⁸⁰ abschiedt genommen, vndter andern auch, vom Ajazzo⁸⁸¹, derselbe sagt, es wehre beym Principe Victorio⁸⁸² mehr außzurichten, als bey dem alten hertzog von Savoya⁸⁸³.

862 *Übersetzung*: "des Augusts"

863 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

864 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

865 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

866 *Übersetzung*: "strikt"

867 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

868 *Übersetzung*: "Ich überreichte ihm ein Kleinod, das er lange Zeit ablehnte, schließlich flehte ich ihn so sehr an, dass er es unter der Bedingung nahm, es zu vergelten."

869 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

870 improbiren: missbilligen, tadeln.

871 Magdeburg.

872 *Übersetzung*: "Vorgehensweise"

873 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

874 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

875 Magdeburg, Erzstift.

876 Staßfurt.

877 Bernburg.

878 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

879 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

880 *Übersetzung*: "Edelleuten"

881 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

Schulemburgk⁸⁸⁴, vndt der junge Rantzow⁸⁸⁵, haben mitt mir zue Mittage gegeben. Sie halten [[82r]] sich sonst, bey dem königlich dennemärckischen⁸⁸⁶ Gesandten⁸⁸⁷ auff. *et cetera*

Jch habe vor der vesper, beym König⁸⁸⁸ audienz gehabt. Ihre Königliche Würden haben sich gar höflich erwiesen, sich alles gutes vndt jntercession⁸⁸⁹ anerbotten, auch gar gnädig vndt freündtlich mitt mir conversirt, von dem ringrennen⁸⁹⁰, nach den dreyen Ringen, welches sie selber erfunden. Sie ließen mich aufsetzen, giengen mir an die Thür entgegen, vndt begleiteten mich, wieder, biß an die thür. Zween kammerherren, entpfiegen mich an der treppe. Levin han⁸⁹¹ vndt der heßische⁸⁹² Agent⁸⁹³, begleiteten mich auch dahin, mitt Meinen Junckern⁸⁹⁴.

Jch habe auf den abendt, nach der vesper bey der Kayserinn⁸⁹⁵ audientz gehabt, die hat sich gar gnedigst gegen mir erzeigt, mich dreymal auffsetzen heißen, vndt mir gar einen gnädigsten abscheidt gegeben, auch gesagt, ich wehre beym Kayser⁸⁹⁶ [[82v]] genugsam recommendirt <vndt ich sollte Meine gemahlin⁸⁹⁷ von Jhr Mayestät⁸⁹⁸ wegen freundlich grüßen,>. *perge*⁸⁹⁹ Der Oberste hofmeister der Kayserinn, ein graff von Dietrichstain⁹⁰⁰, gieng mir biß an die Trabantenwacht entgegen, vndt begleitet mich auch, biß wieder dahin im rückwege.

Jch habe <abends gar spähte> zum Spannischen⁹⁰¹ Ambassador⁹⁰² Christoph Rieck⁹⁰³ geschickt, der hat sich auf heütte, endtschuldigett, aber Morgen wils Gott will er mir zu gefallen, den gantzen tag aufwartten, jch möge kommen, wenn ich wolle.

Der Fürst von hohenzollern⁹⁰⁴ hat diesen abendt noch zu mir geschickt vndt mir sagen laßen, er hette in meinem nahmen, vom Churfürsten von Bayern⁹⁰⁵ abscheidt genommen, derselbe hette sich

882 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

883 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

884 Schulenburg (1), N. N. von der.

885 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

886 Dänemark, Königreich.

887 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

888 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

889 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

890 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

891 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

892 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

893 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

894 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

895 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

896 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

897 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

898 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

899 *Übersetzung*: "usw."

900 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

901 Spanien, Königreich.

902 Doria, Carlo I (1576-1649).

903 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

904 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

905 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

zu aller willfahung offerirt, vndt wehre dem Churfürsten leydt, das er mich nicht hette noch vor meinem abzug sehen sollen, iedoch hat er gar einen höflichen abschiedt [[83r]] von mir nehmen laßen, vndt mir viel glück vndt heyl auf die rayse gewünscht. Der von Zollern⁹⁰⁶ hat sich auch vor seine person, mir gewaltig recommendiren laßen.

16. August 1630

» den 16^{den.} Augustj⁹⁰⁷.

Der Spanische⁹⁰⁸ Ambassador⁹⁰⁹ hat mir wieder geschrieben, vndt mir die Savoyschen⁹¹⁰ concept <durch seinen Secretario^{911 912}> wiedergeschickt. Vmb 9 werde ich zu ihm, vndt zum Französichen⁹¹³ Ambassador⁹¹⁴ vmb 2 vhr, nachmittags, welcher meinen Christof⁹¹⁵ gar herrlich gehalten, vndt ihn zu sich, in den seßel wollen sitzen laßen.

Causæ seu potius injuriæ realiter illatæ, ob quas Serenissimus ac Potentissimus Rex Sueciæ⁹¹⁶ bellum in Germaniam⁹¹⁷ movere compulsus fuerit, sunt sequentes.⁹¹⁸ [[83v]] 1. Interceptio & reseratio literarum ad Principem Transylvaniæ⁹¹⁹.⁹²⁰ 2. Subditorum, ministrorum ac militum suorum spoliatio et in servitutum abductio.⁹²¹ 3. Communium natura commerciorum interdictio.⁹²² 4. Dissuasio pacis hosti facta et contra coronam Sveciæ⁹²³ instigatio.⁹²⁴ 5. Innoxij transitus, quem Sveciæ Rex⁹²⁵ ab Imperatore⁹²⁶ postulavit, denegatio.⁹²⁷ 6. Amicorum, vicinorum et consanguineorum sub sui nominis invidia, oppressio, et dominiorum feudorumque privatio, unica

906 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

907 *Übersetzung*: "des Augusts"

908 Spanien, Königreich.

909 Doria, Carlo I (1576-1649).

910 Savoyen, Herzogtum.

911 *Übersetzung*: "Sekretär"

912 Person nicht ermittelt.

913 Frankreich, Königreich.

914 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

915 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

916 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

917 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

918 *Übersetzung*: "Die Gründe oder besser die tatsächlich zugefügten Ungerechtigkeiten, derentwegen der allerdurchlauchtigste und mächtigste König von Schweden gezwungen worden sei, den Krieg nach Deutschland zu bringen, sind die Folgenden."

919 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

920 *Übersetzung*: "Das Abfangen und die Öffnung der Briefe an den Fürsten von Siebenbürgen."

921 *Übersetzung*: "Die Plünderung und Entführung seiner Untertanen, Diener und Soldaten in die Knechtschaft."

922 *Übersetzung*: "Das Verbot des von Natur aus gemeinsamen Handels."

923 Schweden, Königreich.

924 *Übersetzung*: "Gegenüber dem Feind geschehenes Abraten vom Frieden und die Aufhetzung gegen die Krone Schwedens."

925 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

926 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

927 *Übersetzung*: "Die Verweigerung des unangefochtenen Durchzugs, den der König von Schweden vom Kaiser gefordert hat."

plenaria extirpatione restante.⁹²⁸ 7. Oratorum pacis supra barbarum morem ignominiosa rejectio.⁹²⁹
8. Bina hostilis exercitus absque omni data causa vel praetextu immissio.⁹³⁰

[[84r]]

Jch habe den Spannischen⁹³¹ Ambassador⁹³² besucht, vndt abschiedt von ihm genommen. Er hat sich treflich gegen mir erbotten, wegen der Savoyschen⁹³³ sachen, will mein agent⁹³⁴ sein. Rät mir ich soll es durchn Colalto⁹³⁵ auch suchen, denn viele zucker, verdürbe nimmermehr, das gewürtze. Er hat mich zweymal Altesse⁹³⁶ geheißten, gleichsam vnvermercktt, sonst <Vostra> Eccellenza⁹³⁷ [.] Sagt sein vatter Giovanni Andrea Doria⁹³⁸ habe allezeit gesagt: Ein fürst sollte nie keinem andern, als Kayser und Königen dienen, auch dem Pabst selber nicht. Denn er lebte etwan 6[,] 7 oder 8 iahr, darnach wehre die herrlichkeit seines hauses gar auß mitt ihm, da hergegen das Kayßerliche vndt Königliche hauß Oesterreich⁹³⁹ nimmer stürbe. Jch sagte auch [[84v]] es hette der Pabst vorzeiten so gar große gewalt nicht gehabt, als wie izunder, sintemahl ihn die Kayser eingesezt hetten, izt wehre es vmbgekehrt. Da sagte er⁹⁴⁰, es wehre war. Er klagte mir auch, das der Französische⁹⁴¹ abgesandte⁹⁴², einen Capuziner⁹⁴³ bey sich hette, der alle seine negocia⁹⁴⁴ tractirte⁹⁴⁵, es wehre eine schande, daß sie die politicj⁹⁴⁶ nicht selber so klug wehren, vndt saeh negocia⁹⁴⁷ tractiren köndten, ohne einen solchen Teüfelischen pfaffen, senza un <tal> Diavolo di frate o di prete⁹⁴⁸. Er lobte sonst treflich den Frantzösischen Ambassador wie er so gute manier, zu tractiren hette. Sagte auch, der König in [[85r]] Schweden⁹⁴⁹ hette gar einen vnnötigen, vndt vnzeitigen⁹⁵⁰ krieg angefangen, hette er⁹⁵¹ sich zu beschwehren gehabt, so hette er der antwortt, vndt dieses collegialtages⁹⁵²

928 *Übersetzung*: "Die Unterdrückung der Freunde, Nachbarn und Verwandten wegen des Neides auf seinen Namen und die Einziehung der Herrschaften und Lehen, weshalb eine einmalige gänzliche Ausrottung bevorsteht."

929 *Übersetzung*: "Die über die barbarische Sitte hinaus schimpfliche Zurückweisung der Friedensunterhändler."

930 *Übersetzung*: "Das zweifache Einlassen eines feindlichen Heeres ohne jeden gegebenen Grund oder Vorwand."

931 Spanien, Königreich.

932 Doria, Carlo I (1576-1649).

933 Savoyen, Herzogtum.

934 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

935 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

936 *Übersetzung*: "Hoheit"

937 *Übersetzung*: "Euere Exzellenz"

938 Doria di Melfi, Giovanni Andrea (1540-1606).

939 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

940 Doria, Carlo I (1576-1649).

941 Frankreich, Königreich.

942 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

943 Leclerc du Tremblay, François (1577-1638).

944 *Übersetzung*: "Verhandlungen"

945 tractiren: (ver)handeln.

946 *Übersetzung*: "Politiker"

947 *Übersetzung*: "Verhandlungen"

948 *Übersetzung*: "ohne einen solchen Teufel von Mönch oder von Priester"

949 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

950 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

951 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

952 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

außschlag⁹⁵³ erwarten sollen, darnach thun was er nicht hette laßen können, da ferrne man ihm keine satisfaction hette geben wollen. Er würde nur damitt vervsachen, das man ihm alles würde wieder nehmen, vndt das vole<den frieden> in Italien⁹⁵⁴ machen, darnach eine vnüberwindtliche macht wieder ihn schicken, deren er nicht würde gewachsen, oder bastant⁹⁵⁵ zu widerstehen seyn.

Der General von Fridlandt⁹⁵⁶, würde abgesetzt werden. Er der Duca Doria⁹⁵⁷ hette sein ganz Fürstenthumb⁹⁵⁸ im Königreich Napolj⁹⁵⁹, vndt hette sehr viel gelitten, [[85v]] wegen der vielfältigen⁹⁶⁰ contributionen.

Wenn einen schon ein großer potentat vbel tractirte⁹⁶¹ so müste man ihn doch loben, sein König⁹⁶² thete ihm⁹⁶³ mehr gnade als er werth wehre. Vor die libertet vndt vor das vatterlandt zu Genua⁹⁶⁴ wehre er im letzten kriege Capitan General⁹⁶⁵ gewesen, senza tirar ne un soldo⁹⁶⁶, welches sich auch, nicht gebührte, in necessitatibus patriæ⁹⁶⁷ daßelbige aber hette ihn so ruiniert, daß er numehr ein⁹⁶⁸ 25 mille⁹⁶⁹ ducaten iährlich weniger einzukommen hette.

Jch habe an Marggraf Christian⁹⁷⁰ nach Bareyt⁹⁷¹, vndt an Pfaltzgraf Augustum⁹⁷² nach Sulzbach⁹⁷³ geschrieben, vndt ihnen notificirt, meine *gebe gott* ankunft alda.

[[86r]]

Zum Frantzösischen⁹⁷⁴ Ambassador⁹⁷⁵ habe ich Axten⁹⁷⁶ wieder hingeschicktt, vndt ihn bitten laßen, er möchte doch zufrieden⁹⁷⁷ sein, daß ich Morgen *gebe gott* zu ihm kähme, dieweil

953 Ausschlag: Entscheidung.

954 Italien.

955 *Übersetzung*: "tauglich"

956 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

957 Doria, Carlo I (1576-1649).

958 Avella, Fürstentum; Tursi, Herzogtum.

959 Neapel, Königreich.

960 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

961 tractiren: behandeln.

962 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

963 Doria, Carlo I (1576-1649).

964 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

965 *Übersetzung*: "Generalkapitän"

966 *Übersetzung*: "ohne daraus einen Pfennig zu ziehen"

967 *Übersetzung*: "bei den nötigen Bedürfnissen des Vaterlandes"

968 ein: ungefähr.

969 *Übersetzung*: "tausend"

970 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

971 Bayreuth.

972 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

973 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

974 Frankreich, Königreich.

975 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

976 Axt, Johann von (gest. 1634).

977 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

mir heütte allerley geschäfte vorgefallen wehren, vndt ich mir auch imaginirte er möchte dem kopfrennen⁹⁷⁸ beywohnen, oder mit zusehen wollen.

Der Spannische⁹⁷⁹ gesandte⁹⁸⁰ sagte auch: Siamo tanto, quanto glj Elettorj, e altrj Principi o poco manco, spetialmente le case illustrj ed antiche, come quella⁹⁸¹ di Vostra Eccellenza⁹⁸² [.]⁹⁸³ Darauf replicirte ich, er wehre ein mächtiger herr, ich wüste es wol, da sagte er, Jo son povero cavaglier, ancora <c>he glj miei antenatj⁹⁸⁴ venghjno di Germania⁹⁸⁵, e siano state Imperatricj[!], non sò come siamo venute<i> in Italia⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷.

[[86v]]

Zwey Seidlitz⁹⁸⁸ von geschlecht, auß der Schlesie⁹⁸⁹, haben mitt mir gegeben, ingleichem Eyermann⁹⁹⁰, vndt hanß Prasche⁹⁹¹.

Der dennemärckische⁹⁹² abgesandte⁹⁹³, hat einen<den> von Schulemburg⁹⁹⁴, zu mir geschickt, vndt die benennung einer stunde, auf morgen begehrt, dieweil er heütte noch, Churfürstliche visiten⁹⁹⁵ zu verrichten. Jch habe ihm Morgen *gebe gott* die stunde eins Nachmittags, ernennet, daferne Sie ihm gefällig wehre.

henrich Blumart⁹⁹⁶, des berühmten kupferstechers, Abrahams Blumarts⁹⁹⁷ sein Sohn, hat mich heütte noch einmal abconterfeyet.

Querelle & cunfusion entre mes gens, maître d'hostel⁹⁹⁸, escuyer⁹⁹⁹, & maître palafrenier¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹.

978 Kopfrennen: Reiterspiel, bei dem mit Lanze, Wurfspieß, Pistole oder Degen eine Türken- oder Mohrenkopfatrappe getroffen werden musste.

979 Spanien, Königreich.

980 Doria, Carlo I (1576-1649).

981 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

982 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

983 *Übersetzung*: "Wir sind so viel wie die Kurfürsten und andere Fürsten oder es fehlte wenig, besonders die berühmten und alten Häuser, wie jenes von Euerer Exzellenz."

984 Doria, Familie.

985 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

986 Italien.

987 *Übersetzung*: "Ich bin ein armer Edelmann, obgleich meine Ahnen aus Deutschland kommen und wir Kaiserliche [d. h. Anhänger der ghibellinischen Partei] gewesen sind, ich weiß nicht, wie wir nach Italien gekommen sind."

988 Seidlitz (1), N. N. von; Seidlitz (2), N. N. von.

989 Schlesien, Herzogtum.

990 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

991 Prash, Hans (1584-1638).

992 Dänemark, Königreich.

993 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

994 Schulenburg (1), N. N. von der.

995 Visite: Besuch.

996 Bloemart, Hendrick (1601/02-1672).

997 Bloemart, Abraham (1566-1651).

998 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

999 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1000 Axt, Johann von (gest. 1634).

1001 *Übersetzung*: "Streit und Verwirrung unter meinen Leuten, Hofmeister, Junker und Stallmeister."

Der Canzler *Doctor Müller*¹⁰⁰², hat die ChurSächsischen¹⁰⁰³ vndt Chur Brandenburgischen¹⁰⁰⁴ gesandten besucht, vndt von ihnen in meinem nahmen [[87r]] abschiedt genommen. Der sperrung der commercien¹⁰⁰⁵ halben, haben sie gerahten es mitt beyden Churfürsten¹⁰⁰⁶, zu communjiren. Des protectorij¹⁰⁰⁷ halben, daßelbe zu suchen, wehre vnnöttig sintemahl es beßer wehre, fernere nachfrage nach den lehenschaften, nicht zu erregen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁸> *Nota Bene*¹⁰⁰⁹ [:] die Elbeschanze¹⁰¹⁰ bey Deßaw¹⁰¹¹ wehre durch den administrator¹⁰¹² zerstörett, vndt er wehre bey den herrenvettern¹⁰¹³, zu Cöhten¹⁰¹⁴, gewesen.

Jch habe an den hertzog von Savoya¹⁰¹⁵ zwey schreiben abgehen vndterschrieben, das eine ist eine condolenz wegen absterben seines herrenvatters¹⁰¹⁶, das ander ist eine erinnerung wegen der pension¹⁰¹⁷, wie mir der Spanische¹⁰¹⁸ Ambassador¹⁰¹⁹ gerahten hatt.

17. August 1630

[[87v]]

σ den 17^{den} Augustj¹⁰²⁰.

Jch habe Christof Riegken¹⁰²¹, vndt Sigmundt¹⁰²², zu des Spanischen¹⁰²³ bottschafters¹⁰²⁴, seinem Secretario^{1025 1026} geschickt, vndt ihm die schreiben naher Turin¹⁰²⁷, insinuiren¹⁰²⁸ laßen.

1002 Müller, Gottfried (1577-1654).

1003 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

1004 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

1005 Commerciën: Handelsgeschäfte.

1006 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1007 *Übersetzung*: "Schutzbriefes"

1008 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1009 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1010 Dessauer Elbschanze.

1011 Dessau (Dessau-Roßlau).

1012 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1013 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1014 Köthen.

1015 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1016 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

1017 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

1018 Spanien, Königreich.

1019 Doria, Carlo I (1576-1649).

1020 *Übersetzung*: "des Augusts"

1021 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1022 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1023 Spanien, Königreich.

1024 Doria, Carlo I (1576-1649).

1025 *Übersetzung*: "Sekretär"

1026 Person nicht ermittelt.

Der Oberste leütenampt Trota¹⁰²⁹ ist heütte Morgen, bey mir gewesen, vndt hat mir erzehlet, daß herzog Berndt, von Weymar¹⁰³⁰, mitt 2 mille¹⁰³¹ Mann, Stadisch¹⁰³² volck¹⁰³³, halle¹⁰³⁴ eingenommen hette, vndt der Kayser¹⁰³⁵ hette einen currirer, zum Churfürsten von Sachßen¹⁰³⁶ geschickt, er sollte sich rotunde¹⁰³⁷ erklären, ob er sein feindt, oder freündt, sein wollte.

Der Administrator¹⁰³⁸ von halle, hette bey straf des henckens, alle seine gewesene lehenleütte aufgemahnet¹⁰³⁹.

[[88r]]

Rotenhan¹⁰⁴⁰, hat mich besucht, darnach Balthasar Cicogna¹⁰⁴¹.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁴²> Zeitung¹⁰⁴³ [:] böse zeitung vor mich, das der gewesene Admi<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁴⁴>nistrator¹⁰⁴⁴ Bernburg¹⁰⁴⁶ eingenommen, vndt die brücke daselbst abgebrandt habe, es solle ein Kayßerischer¹⁰⁴⁷ Soldat an der brücke, geblieben sein. Die Moritzburg¹⁰⁴⁸ (ist das schloß zu hall¹⁰⁴⁹) sollen die Kayserischen auch noch inne haben, vndt wieder die andern defendiren¹⁰⁵⁰, die da, inn halle liegen, des administratoris¹⁰⁵¹, vndt Stadisches¹⁰⁵² volck¹⁰⁵³.

Der Spannische¹⁰⁵⁴ Ambassador¹⁰⁵⁵ hat sich erbotten, die schreiben naher Turin¹⁰⁵⁶ vber 8 tage fortzuschicken, vndt mitt zu schreiben, denn gestern, ist der posttag nach Jtalien¹⁰⁵⁷ zu, gewesen. Mein Secretarius¹⁰⁵⁸ hats durch vnfleiß, versäumett, das er gestern die schreiben nicht verfertigett.

1027 Turin (Torino).

1028 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1029 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

1030 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1031 *Übersetzung*: "tausend"

1032 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1033 Volk: Truppen.

1034 Halle (Saale).

1035 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1036 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1037 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

1038 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1039 aufmahnen: aufbieten zur Heeres- oder Gerichtsfolge.

1040 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

1041 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

1042 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1043 Zeitung: Nachricht.

1044 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1044 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1046 Bernburg.

1047 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1048 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

1049 Halle (Saale).

1050 defendiren: verteidigen.

1051 *Übersetzung*: "Administrators"

1052 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1053 Volk: Truppen.

1054 Spanien, Königreich.

Jch bin zum Frantzösischen¹⁰⁵⁹ abgesandten¹⁰⁶⁰ ge [[88v]] ritten, vndt habe abschiedt von ihm¹⁰⁶¹ genommen. Er war gar höflich, vndt sagte, sein König¹⁰⁶², müste mich noch einmal selber, in seinen diensten employiren¹⁰⁶³, offerirte sich treflich, ohne complimenten¹⁰⁶⁴, mir zu gratificiren¹⁰⁶⁵.

Jl <me> dit aussy, que le Roy de France ne feroit pas la paix comme cela, comme se l'imaginoient les Espagnols¹⁰⁶⁶ ou la mayson d'Austriche¹⁰⁶⁷, mais qu'il feroit la paix ou par toute la Chrestientè ou la guerre, pour defendre la libertè, de tous les Princes de l'Empire¹⁰⁶⁸, aussy bien, que celle du Duc de Nevers¹⁰⁶⁹, & envoyer une armée de 30 mille hommes en Allemaigne au secours¹⁰⁷⁰ etcetera[.]

Que les 4^e. Electeurs¹⁰⁷¹ icy¹⁰⁷², estoyent bien disposèz a une union, & conjunction avec France¹⁰⁷³, qu'il les trouvoit fort unis en cela.¹⁰⁷⁴

Que le<'>Empereur¹⁰⁷⁵ avoit voulu qu'on proposast a Monsieur l'Ambassadeur de France, la reddition [[89r]] de Metz¹⁰⁷⁶, Toul¹⁰⁷⁷ & Verdun^{1078 1079}, Jtem¹⁰⁸⁰: de devoir abandonner toutes ligues & as confederations, contre l'Empereur^{1081 1082} [,] Jtem¹⁰⁸³: de devoir sousmettre l'affaire de

1055 Doria, Carlo I (1576-1649).

1056 Turin (Torino).

1057 Italien.

1058 Ladislaus, Sigismund.

1059 Frankreich, Königreich.

1060 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1061 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1062 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1063 employiren: jemanden anstellen, ein Dienstverhältnis eingehen.

1064 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1065 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1066 Spanien, Königreich.

1067 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1068 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1069 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

1070 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, dass der König von Frankreich so keinen Frieden schließen würde, wie es sich die Spanier oder das Haus Österreich vorstellten, sondern dass er entweder für die ganze Christenheit den Frieden oder den Krieg machen würde, um die Freiheit aller Reichsfürsten sowie diejenige des Herzogs von Nevers zu verteidigen und eine Armee von 30 tausend Mann zur Hilfe nach Deutschland zu schicken"

1071 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1072 Regensburg.

1073 Frankreich, Königreich.

1074 *Übersetzung*: "Dass die vier Kurfürsten hier zu einer Einigkeit und Verbindung mit Frankreich wohl bereit seien, dass er sie darin sehr einig finde."

1075 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1076 Metz.

1077 Toul.

1078 Verdun.

1079 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser gewollt habe, dass man dem Herrn Gesandten von Frankreich die Übergabe von Metz, Toul und Verdun vorschlage"

1080 *Übersetzung*: "ebenso"

1081 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1082 *Übersetzung*: "alle Bündnisse und Allianzen gegen den Kaiser verlassen zu müssen"

Mantoue¹⁰⁸⁴ a <la decision de> l'Empereur seul¹⁰⁸⁵ *etcetera*[.] Mais les Electeurs¹⁰⁸⁶ l'auroyent dissuadè a Sa Majestè, disans, que l'Ambassadeur¹⁰⁸⁷ de France¹⁰⁸⁸ ne feroit rien de tout cela, & s'en jroit plustost. <Que le Général Duc de Fridland¹⁰⁸⁹ ne se lairroit degrader.>¹⁰⁹⁰

Il estoit<se monstroit> fort affectionnè, a moy, & a ma mayson¹⁰⁹¹, & tresmarry, de mon depart, s'enquerrant fort particulièrement de mes raysons, & de mes nouvelles. Il m'accompagna jusques en bas du degrè & me vint au devant au degrè, <avec l'Ambassadeur¹⁰⁹² de Brandenburg¹⁰⁹³ quj estoit chèz luy, & s'en alla.>¹⁰⁹⁴

Rotenhan¹⁰⁹⁵, vndt Stüber¹⁰⁹⁶, nach dem sie mich dorthin begleitetet gehabt, haben sie jhren abschiedt von mir genommen.

herr Löben¹⁰⁹⁷ ist bey mir gewesen.

[[89v]]

Der dennemärckische¹⁰⁹⁸ Ambassador¹⁰⁹⁹ ist bey mir gewesen. Il a a traitter des affaires de Holstein¹¹⁰⁰, & une jntercession pour les Ducs de Meckelnburg¹¹⁰¹ [.] Il dit:¹¹⁰² 1. Que l'Espagne¹¹⁰³, & Angleterre¹¹⁰⁴ ont commission, d touchant la restitution du Palatinat¹¹⁰⁵.¹¹⁰⁶ 2. Que le Roy

1083 *Übersetzung*: "ebenso"

1084 Mantua, Herzogtum.

1085 *Übersetzung*: "die Sache von Mantua allein der Entscheidung des Kaisers unterwerfen zu müssen"

1086 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1087 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1088 Frankreich, Königreich.

1089 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1090 *Übersetzung*: "Aber die Kurfürsten hätten Ihre Majestät davon abgebracht, indem sie sagten, dass der Gesandte von Frankreich von alledem nichts tun und eher weggehen würde. Dass sich der General Herzog von Friedland nicht absetzen lassen würde."

1091 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1092 Entweder Sigismund von Götze, Johann Georg von Ribbeck, Curt Bertram von Pful oder Adam Nössler.

1093 Brandenburg, Kurfürstentum.

1094 *Übersetzung*: "Er ~~war~~ zeigte sich mir und meinem Haus sehr gewogen und über meine Abreise sehr untröstlich, wobei er sich besonders nach meinen Gründen und nach meinen Nachrichten sehr erkundigte. Er begleitete mich bis an den Fuß der Treppe und kam mir auf der Treppe mit dem Gesandten von Brandenburg entgegen, der bei ihm war und wegging."

1095 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

1096 Stiebar, Joachim Pongradt.

1097 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1098 Dänemark, Königreich.

1099 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

1100 Holstein, Herzogtum.

1101 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1102 *Übersetzung*: "Er hat über die Angelegenheiten von Holstein und eine Fürsprache für die Herzöge von Mecklenburg zu verhandeln. Er sagt"

1103 Doria, Carlo I (1576-1649).

1104 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

1105 Pfalz, Kurfürstentum.

1106 *Übersetzung*: "Dass Spanien und England Auftrag haben, was die Rückgabe der Pfalz betrifft."

de Dennemark¹¹⁰⁷ est avec 26 navires de guerres, personnellement en la mer Baltique¹¹⁰⁸, & qu'on craint qu'il fera la guerre au Roy de Swede¹¹⁰⁹, quj a 8 a 10 mille hommes aux confins de Dennemarck, & ils vivent en desfiance l'un de l'autre, a cause du commerce des havres de Rostock¹¹¹⁰, Wißmar¹¹¹¹ & autres dont il faut que le Royaume de Dennemark [[90r]] se nourrisse, & que<dont> le Roy de Swede¹¹¹² defend l'abord, comme s'il estoit absolu maistre de la mer baltique¹¹¹³.¹¹¹⁴ 3. Que les Electeurs¹¹¹⁵ icy¹¹¹⁶, sont fort portè pour la restitution de Ducs de Mecklenburg¹¹¹⁷ [.]¹¹¹⁸

Paræus¹¹¹⁹ vnd alß Pfälzischer¹¹²⁰, vndt Breithaupt¹¹²¹, alß heßischer¹¹²² Agenten¹¹²³ haben abschiedt von mir genommen.

Der Französische¹¹²⁴ Ambassador¹¹²⁵ hat abschiedt in meinem losament¹¹²⁶ gar höflich von mir genommen, vndt gar amice¹¹²⁷ mitt mir conversirt, auch der be endtsezung Casal¹¹²⁸ gedacht, & que les Rochellois¹¹²⁹ s'estoyent mal defendus, etcetera <perdus a la barbe de l'Anglois¹¹³⁰.>¹¹³¹

Der Culmbachische¹¹³² gesandte¹¹³³ hat abschiedt von mir [[90v]] genommen.

1107 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1108 Ostsee.

1109 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1110 Rostock.

1111 Wismar.

1112 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1113 Ostsee.

1114 *Übersetzung*: "Dass der König von Dänemark persönlich mit 26 Kriegsschiffen in die Ostsee [gefahren] ist und dass man fürchtet, dass er gegen den König von Schweden Krieg führen wird, der 8 bis 10 tausend Mann an den Grenzen von Dänemark hat, und sie leben in Misstrauen, der eine gegenüber dem anderen, wegen des Handels der Häfen von Rostock, Wismar und anderer, die nötig sind, dass sich das Königreich Dänemark ernährt, und die von denen der König von Schweden den Zugang verteidigt, als ob er uneingeschränkter Herr der Ostsee sei."

1115 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1116 Regensburg.

1117 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1118 *Übersetzung*: "Dass die Kurfürsten hier sehr zur Wiedereinsetzung der Herzöge von Mecklenburg geneigt sind."

1119 Paræus, N. N..

1120 Pfalz-Simmern, Fürstentum.

1121 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

1122 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1123 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1124 Frankreich, Königreich.

1125 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1126 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1127 *Übersetzung*: "freundlich"

1128 Casale Monferrato.

1129 La Rochelle.

1130 England, Königreich.

1131 *Übersetzung*: "und dass die Rocheller sich schlecht verteidigt usw., vor den Augen der Engländer verloren hätten."

1132 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

1133 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

Graf von hollach¹¹³⁴, hat den bescheidt bekommen, er sollte erweysen, daß alle Münche, vor dem Paßawischen vertrag¹¹³⁵ außgestorben wehren, ob er schon die gühter anno¹¹³⁶ 1523 eingezogen, vndt der Paßauer vertrag anno¹¹³⁷ 1552 gemacht worden.

Man solle allenthalben, die contribution, per forza¹¹³⁸, dem Kayser¹¹³⁹ geben, vndt helfen den Schweden¹¹⁴⁰ verfolgen, sonst will man einen mitt gewalt darzu zwingen.

Löben¹¹⁴¹, Breithaupt¹¹⁴², vndt Paræus¹¹⁴³, haben meine güldene bildtnüß bekommen, auch Doctor Agricola¹¹⁴⁴, welcher heütte abschiedt von mir genommen.

Der Französische¹¹⁴⁵ gesandte¹¹⁴⁶ sagte, er hette 2 mille¹¹⁴⁷ pistolen¹¹⁴⁸ mittgenommen, daran hette [[91r]] er¹¹⁴⁹ wol 2 mille¹¹⁵⁰ {Gulden} Französische¹¹⁵¹ livres, verlohren. Beklagte sich er hette müßen vber 200 kronen im hof des Kaysers¹¹⁵² außgeben, den Trabanten, lackayen, vndt andern. Ja er hette gehört, der Kayser fragte sie fein selber her darnach, hastu auch viel bekommen, hat dir dieser oder iehner auch viel gegeben. etcetera welches ich verneinete vndt widersprach, sagte auch ich wollte es gewiß von meinen dienern nicht leyden. Er sagte auch es wehre die größte schande von der welt, vndt in Franckreich litte man es nicht. Es hetten auch der Churfürsten¹¹⁵³ Trabanten an ihn gewollt, er hette ihnen aber nichts gegeben. Jch sagte, er thete recht dran.

[[91v]]

Johann Löw¹¹⁵⁴, soll abschiedt nehmen in meinem nahmen, von den geistlichen Churfürsten¹¹⁵⁵, dieweil ich so eylends verraysen muß.

1134 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

1135 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

1136 *Übersetzung*: "im Jahr"

1137 *Übersetzung*: "im Jahr"

1138 *Übersetzung*: "notgedrungen"

1139 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1140 Schweden, Königreich.

1141 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1142 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

1143 Paræus, N. N..

1144 Agricola, Johann Georg (1558-1633).

1145 Frankreich, Königreich.

1146 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1147 *Übersetzung*: "tausend"

1148 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

1149 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1150 *Übersetzung*: "tausend"

1151 Frankreich, Königreich.

1152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1153 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1154 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1155 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

*Nota Bene*¹¹⁵⁶ [:] L'Ambassadeur¹¹⁵⁷ de France¹¹⁵⁸ me disoit aussy, Que le Général Duc de Fridlande¹¹⁵⁹ luy avoit presentè 6 chevaux de carosse, mais que luy avoit fait present d'une belle littiere doublèe de velours, & de deux beaux chevaux <de litiere>, a son escuyer. Qu'il avoit presentè, plus de cent pistoles a la mayson¹¹⁶⁰ du dit General, & fait une grande despence au voyage, le Roy¹¹⁶¹ ne luy ayant rien donnè, que le commendement de s'en aller, encores qu'il scavoit bien, qu'il n'y perdrait rien. Qu'jl avoit 54 personnes avecques soy, en son train.^{1162 1163}

[[92r]]

Que Monsieur le Chancelier de Sillery¹¹⁶⁴, son Oncle, avoit estè fait Visconte, mais qu'en France¹¹⁶⁵ on ne regardoit pas a cela, ains aux charges & offices, qu'on a.¹¹⁶⁶

Que d'Aubjgny¹¹⁶⁷, n'avoit rien fait, quj vaille, en son livre¹¹⁶⁸, & par fois, auroit eu le sens bigarrè, <& la cervelle mal fait,>¹¹⁶⁹

Que nos Reichstalers, ne valent rien, au prix des quarts d'escu, de France, & que leur alloy, est trop falsifiè.¹¹⁷⁰

Der dennemärkische¹¹⁷¹ Ambassador¹¹⁷² sagte mir auch, es geben die hamburger¹¹⁷³ vor, als wollte der König jn Dänemark¹¹⁷⁴ einen neuen zoll, vor der Glückstadt¹¹⁷⁵ anlegen, vndt sie verließen sich darauf, daß sie ein mandat¹¹⁷⁶, am Kayßerlichen hof, anno¹¹⁷⁷ 1628 außgebracht, daß der

1156 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1157 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1158 Frankreich, Königreich.

1159 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1160 Waldstein, Familie.

1161 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1162 *Übersetzung*: "Der Botschafter von Frankreich sagte mir auch, dass der General Herzog von Friedland ihm sechs Kutschenpferde geschenkt habe, dass er ihm aber eine schöne mit Samt gefütterte Sänfte und seinem Junker zwei schöne Sänftenpferde geschenkt habe. Dass er dem Haus des besagten Generals mehr als 100 Pistolen [spanische Goldmünze] geschenkt und eine große Geldausgabe auf der Reise gemacht habe, obwohl ihm der König nichts gegeben hätte als den Befehl wegzugehen, obgleich er wohl wusste, dass er dort nichts verlieren würde. Dass er 54 Personen mit sich in seinem Gefolge habe."

1163 Im Original verwischte abweichende Kustode "L'Ambr.", die jedoch in "Que" korrigiert wurde.

1164 Brûlart, Nicolas (1544-1624).

1165 Frankreich, Königreich.

1166 *Übersetzung*: "Dass der Herr Kanzler de Sillery, sein Onkel, zum Vicomte gemacht worden sei, dass man aber in Frankreich darauf nicht sehe, sondern auf Ämter und Dienste, die man bekommt."

1167 Aubigné, Théodore Agrippa de (1550/52-1630).

1168 Théodore Agrippa Aubigné: *Histoire universelle*, 11 Bde., hg. von André Thierry, Genf 1982-2000.

1169 *Übersetzung*: "Dass d'Aubigné in seinem Buch nichts gemacht hat, was Wert hat, und manchmal den verwirrten Kopf und einen schlechten Verstand gehabt habe."

1170 *Übersetzung*: "Dass unsere Reichstaler nichts wert sind zum Preis des Viertelecu aus Frankreich und dass ihr Gehalt zu sehr gefälscht ist."

1171 Dänemark, Königreich.

1172 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

1173 Hamburg.

1174 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1175 Glückstadt.

1176 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1177 *Übersetzung*: "im Jahr"

Ꝁ niemandt, an der Elbe¹¹⁷⁸, sollte neue zölle anlegen, oder festungen bawen, Es wehre<liefe>
 auch ohne das wieder die Reichs¹¹⁷⁹ constitutiones¹¹⁸⁰, neue zölle auf des [[92v]] Reichs¹¹⁸¹ grundt
 vndt bodem[!], ohne vorbewust¹¹⁸², <vndt bewilligung,> des Kaysers¹¹⁸³, vndt der Churfürsten¹¹⁸⁴
 , anzulegen. Es wehre aber nicht also, sintemahl der König¹¹⁸⁵ nur gesehen, daß sie in der Stadt
 hamburg¹¹⁸⁶, solche exactiones¹¹⁸⁷, vndt steigerung der commercien¹¹⁸⁸, zu vollführung ihres
 festungbawes, angestellet, daß drüber der landtman¹¹⁸⁹, vndt des Königs vnderthanen, in
 verderben gesetzt, das saltz, vndt alle victualien, vnerträglich thewerer worden, vndt dem König,
 den herzogen¹¹⁹⁰, vndt gantzen lande zu hollstein¹¹⁹¹, trefflich viel abgegangen. Der König hette sie
 wolmeinend, als seine erbvnderthanen, (welche ihm auch die erbhuldigung¹¹⁹² geleistet) erinnert,
 solches præjudiz abzustellen, hette auch ihre deputirte bey sich gehabt, vndt Sie wol tractirt¹¹⁹³.
 Als sie aber [[93r]] wieder in die Stadt¹¹⁹⁴ gekommen, hetten die hamburger, den König¹¹⁹⁵, keiner
 antwortt gewürdigett. Der König hette es verschmerzet, sie wehren aber mitt ihren insolentzen
 fortgefahren, drüber hette endtlich der König etwas auf die hamburger wahren auch geschlagen,
 vndt dieselben gesteigert, das wehre aber kein zoll, sondern nur eine represalie, sonst wenn es ein
 zoll wehre, müsten denselbigen, die Engelländer[,] Franzosen, holländer, vndt andere, die dahin
 trafficquiren¹¹⁹⁶ auch erlegen¹¹⁹⁷ welches aber nie ihnen zugemuhtet worden. Darauf hetten sie die
 hamburger den krieg angefangen, 4 schiffe dem König genommen, nach herzog Vlrichen¹¹⁹⁸, des
 Königs sohn nahe beym König, vnverwarnter dinge, geschossen, des Königs flaggen hindter sich
 an den Schiffen zum hohn ins waßer geschlept [[93v]] vndt viel jnsolentzen verübt, darauf hette
 der König¹¹⁹⁹ alle hamburger¹²⁰⁰ schiffe in den Königreichen Dennemarck¹²⁰¹ vndt Norwegen¹²⁰²

1178 Elbe (Labe), Fluss.

1179 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1180 *Übersetzung*: "verfassungen"

1181 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1182 Vorbewußt: Vorwissen.

1183 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1184 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern,
 Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1185 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1186 Hamburg.

1187 *Übersetzung*: "Steuern"

1188 Commercien: Handelsgeschäfte.

1189 Landmann: Bauer.

1190 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

1191 Holstein, Herzogtum.

1192 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch
 Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

1193 tractiren: bewirten.

1194 Hamburg.

1195 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1196 trafficquiren: handeln, Handel treiben.

1197 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

1198 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1199 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1200 Hamburg.

1201 Dänemark, Königreich.

anhalten laßen, die wollten sie nun gern wiederhaben, vndt stehet noch dahin, wer sich wirdt zum interponenten¹²⁰³ in dieser sache gebrauchen laßen, obs der Kayser¹²⁰⁴, vndt das Reich¹²⁰⁵, oder die außwärtigen potentaten thun werden. Einmal, würde diese sache, dem Evangelischen wesen, einen harten stoß thun, vndt noch einen größeren, wann die kronen, Dennemarck vndt Schweden¹²⁰⁶, sollten an einander kommen, welches er wunschte, das es Gott verhüeten möchte.

Jtem¹²⁰⁷: das Stahlmann¹²⁰⁸, herrnveters, Fürst Ludwigs¹²⁰⁹ raht, königlich Schwedischer Commissarius¹²¹⁰ in Magdeburg¹²¹¹ seye.

18. August 1630

[[94r]]

☿ den 18^{den} Augustj¹²¹².

	{ Meilen }
Von Regensburg ¹²¹³ in Gottes nahmen	5
aufgebrochen, nach Ketschdorff ¹²¹⁴ zu Mittage.	
Von dannen durch Schwandorf ¹²¹⁵ auf	3
Amberg ¹²¹⁶	

Vor Regensburg begegnete mir Peter¹²¹⁷ Canzelist, mitt Balzern^{1218 1219}, vndt einem hauffen schreiben von hause¹²²⁰, wegen vnversehenen einfallß des Administratoris¹²²¹, zu Bernburg¹²²², welches er mitt 2 *compagnien* eingenommen, die brügke alda abgeworfen¹²²³, vndt fortpaßirt, die Kayserischen¹²²⁴ zu verfolgen. Sie schicken mir ein aufgerichtetes jnstrumentum coram Notario

1202 Norwegen, Königreich.

1203 Interponent: Vermittler.

1204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1205 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1206 Schweden, Königreich.

1207 *Übersetzung*: "Ebenso"

1208 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1209 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1210 *Übersetzung*: "Kommissar"

1211 Magdeburg.

1212 *Übersetzung*: "des Augusts"

1213 Regensburg.

1214 Katzdorf.

1215 Schwandorf in Bayern.

1216 Amberg.

1217 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1218 N. N., Balthasar (2).

1219 Identifizierung unsicher.

1220 Anhalt, Fürstentum.

1221 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1222 Bernburg.

1223 abwerfen: abreißen, zerstören.

1224 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

& testibus¹²²⁵, das soll ich dem Kayser¹²²⁶ vorzeigen. *etcetera* Jch habe sie aber, nach Regenspurg geschickt, vndt bin fortgezogen.

19. August 1630

[[94v]]

den 19. August¹²²⁷.

{Meile}

Von Amberg¹²²⁸ (alda mich die alten diener
angesprochen) nach Sultzbach¹²²⁹ Pfalzgraf
Augustus¹²³⁰ ist mir entgegen gefahren, vndt hat
mich gar *freundlich* entpfangen, honorifice¹²³¹
tractirt¹²³², vndt logirt, sambt seiner gemahlin¹²³³.

1

Jch bin zween malzeiten bey ihm blieben.

Il dit: Que le Duc de Bavieres¹²³⁴ sera *Général* en personne contre le Swedois¹²³⁵ &
l'Administrateur¹²³⁶, & avancera *pour* cest effect 12 millions a la Ligue¹²³⁷.¹²³⁸

hans gehring¹²³⁹ ist von Nürnberg¹²⁴⁰ anhero kommen, mitt schreiben von Adolf Börstel¹²⁴¹
touchant le conseil du voyage de mon frere Fritz¹²⁴².¹²⁴³

Bruder frizens braünchen, vndt der vnger, vndt ein Rappe, seindt fast zu rehe¹²⁴⁴ worden.

[[95r]]

1225 *Übersetzung*: "Urkunde in Gegenwart von Schreiber und Zeugen"

1226 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1227 *Übersetzung*: "des Augusts"

1228 Amberg.

1229 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

1230 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1231 *Übersetzung*: "ehrentvoll"

1232 tractiren: bewirten.

1233 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

1234 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1235 Schweden, Königreich.

1236 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1237 Katholische Liga.

1238 *Übersetzung*: "Er sagt, dass der Herzog von Bayern persönlich General gegen die Schweden und den Administrator sein wird und er der Liga für diese Tat zuvor 12 Millionen geben wird."

1239 Gering, Hans (gest. 1632).

1240 Nürnberg.

1241 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1242 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1243 *Übersetzung*: "was den Ratschlag zur Reise meines Bruders Fritz betrifft"

1244 rehe: gliederlahm, starr, steif.

Wir haben der Pfalzgräfin¹²⁴⁵ schön cabinet¹²⁴⁶ besehen.

20. August 1630

☿ den 20. Augustj¹²⁴⁷.

*Nota Bene*¹²⁴⁸ [:] das Jörgenkirchendach zu Amberg¹²⁴⁹, so vor 6 oder 7 wochen, erst ist renovirt worden, ist numehr auf einer seyttē, schon so schwarz als wann es viel iahr gestanden hette, auf der andern aber gar new, welches ein omen mutationis Dominorum¹²⁵⁰ sein soll. Item¹²⁵¹: das glöcklein im schloß das die schildwacht hat pflegen zu leütten, hat von sich selber angefangen zu leütten vor ein¹²⁵² 6 wochen, eine stunde aneinander.

Von Sultzbach¹²⁵³, (alda ich *bruder friedrichs*¹²⁵⁴ braünchen habe müßen stehen laßen weil es verschlagen¹²⁵⁵ vndt zu rehe¹²⁵⁶ worden) nach Bareyt¹²⁵⁷ ----- 6 gute {Meilen} Vndterwegens zu Thumbach¹²⁵⁸ 3½ {Meilen} gefüttert.

[[95v]]

Zu Bareyt¹²⁵⁹, bin ich von den Junckern vndt rähten, in abwesenheitt, des Marggrafen¹²⁶⁰, wol tractirt¹²⁶¹ worden. Der alte Tanzmeister, du puits¹²⁶² kahm auch zu mir.

21. August 1630

♃ den 21. Augustj¹²⁶³.

{Meilen}

1245 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

1246 *Übersetzung*: "Kabinett"

1247 *Übersetzung*: "des Augusts"

1248 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1249 Amberg.

1250 *Übersetzung*: "ein Vorzeichen für den Wechsel der Herren"

1251 *Übersetzung*: "Ebenso"

1252 ein: ungefähr.

1253 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

1254 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1255 verschlagen: Steifheit der Beine (bei Pferden).

1256 rehe: gliederlahm, starr, steif.

1257 Bayreuth.

1258 Kirchentumbach.

1259 Bayreuth.

1260 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1261 tractiren: bewirten.

1262 Du Puits, N. N..

1263 *Übersetzung*: "des Augusts"

Von Bareyt¹²⁶⁴ nachm Gefreß¹²⁶⁵ alda mich hin 3
begleitet einer von Schaumberg¹²⁶⁶ im nahmen
des Margrafen¹²⁶⁷.

Vom Gefreß nach Kirchenlamniz¹²⁶⁸ alda Mein 2
herrvetter, Marggraf Christian zu Brandenburg
mitt seinem bruder Marggraf hanß Jörgen¹²⁶⁹,
vndt seinen 2 söhnen¹²⁷⁰, auch bey ein¹²⁷¹ 100
personen, ~~au~~<starck> gewesen, vndt mich gar
freundlich empfangen vndt tractirt¹²⁷². Er ist
alhier aufm iagen, hat albereitt ein 110 hirsche
gefangen, getrawet sich noch, bey ein 90 zu
fangen, so lange als er hier jst. Er will noch ein
14 tage alhier bleiben, in den 6 ämptern¹²⁷³,
etcetera[.]

<[Marginalie:] Nota Bene¹²⁷⁴>Zeitung¹²⁷⁵ das der König in Schweden¹²⁷⁶ gefangen gewesen, vndt
von seinen Fühnen wieder loß gemacht worden.

22. August 1630

[[96r]]

○ den 22. Augustj¹²⁷⁷.

Jch bin alhier zu Kirchenlamnitz¹²⁷⁸, mitt beyden Marggrafen¹²⁷⁹, vndt ihrem ganzen comitat¹²⁸⁰,
zur kirchen gefahren, vndt haben eine feine predigt gehört. La priere estoit accommodée au temps
present¹²⁸¹ Nota Bene¹²⁸² [.]

1264 Bayreuth.

1265 Gefrees.

1266 Schaumberg, N. N. von.

1267 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1268 Kirchenlamitz.

1269 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1270 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht,
Markgraf von (1619-1666).

1271 ein: ungefähr.

1272 tractiren: bewirten.

1273 Sechsamterland.

1274 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1275 Zeitung: Nachricht.

1276 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1277 *Übersetzung*: "des Augusts"

1278 Kirchenlamitz.

1279 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655); Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von
(1598-1637).

1280 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1281 *Übersetzung*: "Das Gebet war der gegenwärtigen Zeit angepasst"

{Meilen}

Nach der Mittagsmalzeit, (bey deren der
Marggraf zimlich starck getruncken) einen
trewhertigen abschiedt <voneinander>
genommen, vndt gefahren, von Kirchenlamnitz
nach Hoff¹²⁸³ Der iunge herr Reuß¹²⁸⁴, hat mich
dahin, begleitten müßen.

2

Zum hof, im Voytlande¹²⁸⁵, hat mich der alte herr Reuß¹²⁸⁶ häuptmann alda, im nahmen, Meines
herrenvettern, auch tractiren¹²⁸⁷ müßen.

Der Reuß heist wie alle Reußen¹²⁸⁸, henrich, werden nur mitt zunahmen vndterschieden, alß henrich
der ander, henrich der elter, henrich der Jünger, vndt dergleichen.

[[96v]]

Diß Amt, hoff¹²⁸⁹, hat bey ein¹²⁹⁰ 80 vom adel, vndt ein 30000 {Gülden} iehrlichen einzukommen,
das beste ampt meines vettern¹²⁹¹. Jch bin oft alda gewesen. Die stadt¹²⁹² ist fein gebawet, aber mitt
fewersbrunsten zimlich verderbett, wie auch Wonsiedel¹²⁹³, Culmbach¹²⁹⁴, vndt Bareyt¹²⁹⁵, daß also
Mein herrvetter Marggraf Christian, in kurzer zeitt, groß vnglück damitt gehabtt.

23. August 1630

» den 23. Augustj¹²⁹⁶.

[[{Meilen}]]

Vom hoff¹²⁹⁷, mitt vorspanpferden, biß gen
Schlez¹²⁹⁸, stadt vndt schloß, dem langen herren
Reußen¹²⁹⁹ zugehörig.

4

1282 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1283 Hof.

1284 Reuß zu Burgk, Heinrich I. (1613-1635).

1285 Vogtland.

1286 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1287 tractiren: bewirten.

1288 Reuß, Familie.

1289 Hof, Landeshauptmannschaft.

1290 ein: ungefähr.

1291 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1292 Hof.

1293 Wunsiedel.

1294 Kulmbach.

1295 Bayreuth.

1296 *Übersetzung*: "des Augusts"

1297 Hof.

1298 Schleiz.

1299 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

Von Schletz, nach Gera¹³⁰⁰ stadt vndt schloß¹³⁰¹, 4
ebenmeßig Reußisch¹³⁰².

Meine pferde seindt vnderwegens geblieben, auf 2 meilen von Gera, zu Braunsdorff¹³⁰³, <mitt dem
Stallmeister¹³⁰⁴.>

[[97r]]

Nota¹³⁰⁵: die herren Reußen¹³⁰⁶, seindt fürsten zu Plawen¹³⁰⁷, vndt Burggrafen zu Meissen¹³⁰⁸
gewesen, dieweil ihre vorfahren aber so vbel haußgehalten, daß sie vmb ihr landt¹³⁰⁹, meistentheiß
gekommen seindt, so haben sie auch, den Tittel, ohne landt, nicht führen mögen.

Es stirbt etwas, an der jnfection, zu Gera¹³¹⁰, vndt hin vndt wieder, auf den dörfern, gegen
Leiptzig¹³¹¹ zu. Gott behüte vor vnglück.

24. August 1630

σ den 24. Augustj¹³¹².

{ Meilen }

Nach dem meine müden pferde diesen Morgen 3
von Braunßdorf¹³¹³ ankommen, (sintemal die
voytländischen¹³¹⁴ meilen, sehr groß sein, vndt
von Bareyt¹³¹⁵ auß, fast iegliche, zu zwey stunden
lang) bin ich nach dem frühestück [[97v]] zu
Gera¹³¹⁶ aufgewesen, vndt naher Altenburg¹³¹⁷ in
Meißen¹³¹⁸ gefahren, seindt

1300 Gera.
1301 Osterstein, Schloss (Gera).
1302 Reuß, Familie.
1303 Braunsdorf.
1304 Axt, Johann von (gest. 1634).
1305 *Übersetzung*: "Beachte"
1306 Reuß, Familie.
1307 Plauen.
1308 Meißen.
1309 Vogtland.
1310 Gera.
1311 Leipzig.
1312 *Übersetzung*: "des Augusts"
1313 Braunsdorf.
1314 Vogtland.
1315 Bayreuth.
1316 Gera.
1317 Altenburg.
1318 Meißen, Markgrafschaft.

Von Gera auß, habe ich dem herrn langen herrn Reißer¹³¹⁹, (welchen ich, so wol als den häuptmann¹³²⁰ zum hoff¹³²¹, von langer zeitt hero, wol kenne) seine kutschpferde, vndt den dreien vom adeln zu Kirchenlamitz¹³²², die mich theilß convoyirt¹³²³, theilß mir sonsten aufgewartett, alß Schaumburg¹³²⁴, Rabensteiner¹³²⁵, vndt noch einer, Türkißringe geschickt.

Jch habe zu Gera, weil newlicher zeitt die Reütter, ein¹³²⁶ 44 pferde außgespannet, nur vor eine kutsche vorspann biß nach Altenburg bekommen können, habe sonsten von Regensburg¹³²⁷ [[98r]] auß, biß hieher¹³²⁸, mich meistentheiß der vorspann gebraucht, vndt noch einen zimlich erträglichen guten weg gehabt, insonderheitt ist er beßer gewesen, alß der weg auf Rudelstadt¹³²⁹, Coburg¹³³⁰, vndt Bamberg¹³³¹ zu. So haben auch die vorspänner¹³³², b die nechsten vndt besten fahrwege, gewust, beßer als die landtbohten, daß wir Gott lob, fein fortkommen seindt.

On assemble secretement des soldats et officiers en ces contrées, pour Son Altesse Electorale de Saxe¹³³³ ¹³³⁴.

Von Zu Altenburg habe ich vorspanne nicht kriegen können. habe derowegen meinen stallmeister¹³³⁵ zu dem hofmarschalck¹³³⁶ ¹³³⁷ geschickt vmb vorspanne anzuhalten, vndt mich wegen eilfertigkeit zu endtschuldigen, daß ich zu hoffe nicht einsprechen köndte. Als man mich aber, ein par stunden also im wirtzhause warten laßen, ist endlich eine abschickung zweyer vom adel von hoffe, zu mir kommen, [[98v]] die hat der regierende herr, herzog Johann Philips¹³³⁸, zu mir gesendet, vndt mich hinauf bitten laßen. Jch bin also hinauf aufs schloß gefahren, alda mich der herzog gar freündtlich im plaz entpfangen, auch gute kundtschaft mitt mir gemacht, wie auch hernacher, vber der Tafel, Ihrer Liebdenß gemahlin, eine geborne herzogin von Braunschweig¹³³⁹ et cetera[.] Dero schwester¹³⁴⁰, vndt Töchterlein¹³⁴¹ waren auch alda¹³⁴².

1319 Reißer zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

1320 Reißer zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1321 Hof, Landeshauptmannschaft.

1322 Kirchenlamitz.

1323 convoyiren: begleiten, geleiten.

1324 Schaumberg, N. N. von.

1325

1326 ein: ungefähr.

1327 Regensburg.

1328 Altenburg.

1329 Rudolstadt.

1330 Coburg.

1331 Bamberg.

1332 Vorspänner: Person, die ihre Pferde zum Vorspann stellt.

1333 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1334 *Übersetzung*: "Man versammelt insgeheim Soldaten und Offiziere in diesen Landen für Ihre Kurfürstliche Hoheit von Sachsen."

1335 Axt, Johann von (gest. 1634).

1336 Starschedel, August von (gest. 1638/39).

1337 Identifizierung unsicher.

1338 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1339 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

1340 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

1341 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

25. August 1630

ø den 25. Augustj¹³⁴³.

Es seindt die beyden iüngerer gebrüdere, herzoge hanß Wilhelm¹³⁴⁴, vndt Friederich Wilhelm¹³⁴⁵ zu mir kommen, haben kundtschaft mitt mir gemacht, heütte frühe vmb 4 vhr, vndt seindt hernacher mitt mir hinauß geritten ein stück weges.

{Meilen}

Jch bin gefahren von Altenburg¹³⁴⁶ nach 5
Leipzig¹³⁴⁷ in einem futter.

Es stirbt allenthalben auf den dörfern an der pest.

hanß Rizen¹³⁴⁸ bescheiden.

Peter¹³⁴⁹ ist von Regenspurg¹³⁵⁰ mjtt bescheiden ankommen.

[[99r]]

Jch habe durch ihn¹³⁵¹, an Meine gemahlin¹³⁵² vndt an Fürst Ludwig¹³⁵³ geschrieben.

Zeitung¹³⁵⁴ daß der Obrist Pegker¹³⁵⁵, die brücke zu Bernburg¹³⁵⁶ hat wiederbawen, vndt reficiren¹³⁵⁷ laßen. Der Administrator¹³⁵⁸ hat müßen vorm schloß¹³⁵⁹ zu halle¹³⁶⁰ ab: vndt wieder auß der stadt ziehen, durch verrähterey vndt falsche briefe bewogen.

hans R<iz:>¹³⁶¹ hat mitt mir gegeben.

L'Electeur de Saxe¹³⁶² a fort prins en mauvayse part, ce que l'Administrateur a fait des levées, au nom du dit Electeur sans l'en avertir qu'apres le coup. L'Electeur luy a fait dire, que s'il l'avoit

1342 Altenburg.

1343 *Übersetzung*: "des Augusts"

1344 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

1345 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

1346 Altenburg.

1347 Leipzig.

1348 Ritz, Johann (1579-1633).

1349 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1350 Regensburg.

1351 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1352 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1353 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1354 Zeitung: Nachricht.

1355 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1356 Bernburg.

1357 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

1358 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1359 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

1360 Halle (Saale).

1361 Ritz, Johann (1579-1633).

1362 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

ainsy commencè de par soy, qu'il l'achevast aussy a la bonne heure, sans interesser d'autres princes, davantage, & qu'il se donnast bien de garde, de n'estre attrappè par le collet.¹³⁶³

Cependant *Son Altesse* Electorale, attend a Zablitz¹³⁶⁴, l'Electeur de *Brandenburg*¹³⁶⁵, les Ducs de *Coburg*¹³⁶⁶, et de *Weymar*¹³⁶⁷, le Marquis Christian de *Brandenburg*¹³⁶⁸ [,] plusieurs Colonels et Officiers de marque.¹³⁶⁹

26. August 1630

[[99v]]

den 26. August¹³⁷⁰.

*hans Ritz*¹³⁷¹ m'a apportè de l'argent.¹³⁷²

{Meilen}

Von Leipzig¹³⁷³ nachm Landsperg¹³⁷⁴ zue 3
Mittage.

Von dannen nach Cöhten¹³⁷⁵ alda mich herrvetter 4
*Fürst Ludwig*¹³⁷⁶ entpfangen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹³⁷⁷ ist alßbaldt hernacher auch ankommen, Gott lob, mitt *schwester Anna Sofie*¹³⁷⁸. Es ist alles leyder in combustion¹³⁷⁹. Es liegen 2 *compagnien* Kayserische¹³⁸⁰ zu *Bernburg*¹³⁸¹ [.]

1363 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen hat es übel aufgenommen, dass der Administrator die Anwerbungen der Soldaten im Namen des besagten Kurfürsten gemacht hat, ohne ihn davon im Nachhinein in Kenntnis zu setzen. Der Kurfürst hat ihm sagen lassen, dass wenn er es so allein begonnen hätte, dass er es auch zur guten Stunde beende, ohne überdies andere Fürsten zu beteiligen, und dass er sich wohl in Acht nehme, nicht am Kragen gepackt zu werden."

1364 Zabeltitz.

1365 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1366 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1367 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1368 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1369 *Übersetzung*: "Jedoch erwartet Ihre Kurfürstliche Hoheit in Zabeltitz den Kurfürsten von Brandenburg, die Herzöge von Coburg und von Weimar, den Markgrafen Christian von Brandenburg, mehrere Obristen und vornehme Offiziere."

1370 *Übersetzung*: "des Augusts"

1371 Ritz, Johann (1579-1633).

1372 *Übersetzung*: "Hans Ritz hat mir Geld gebracht."

1373 Leipzig.

1374 Landsberg.

1375 Köthen.

1376 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1378 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1379 Combustion: Verbrennung.

1380 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1381 Bernburg.

Jch habe heütte auß meinem antheil¹³⁸² müßen 80 schanzgräber vndt 10 wagen nach der schanze¹³⁸³ schicken. Pegker¹³⁸⁴ vndt Marazan¹³⁸⁵ seindt abgedanckt. Nersen¹³⁸⁶ commandirt alß *General* Wachtmeister, ligt zu Ascherbleben¹³⁸⁷. holcko¹³⁸⁸ sein Regiment 7 *compagnien* deutsche[,] 3 *compagnien* crabahten¹³⁸⁹ müßen wir aufs newe [[100r]] vnderhalten. heütte hat holcko¹³⁹⁰ mitt den Magdeburgischen¹³⁹¹, starck scharmüzirt¹³⁹², sollen viel geblieben sein.

27. August 1630

♀ den 27^{ten}: Augustj¹³⁹³.

Wir seindt heütte im raht zusammen kommen, die herren, *Fürst August*¹³⁹⁴ [,] *Fürst Ludwig*¹³⁹⁵, vndt *Fürst Johann Casimir*¹³⁹⁶, vndt haben schwehre *negocia*¹³⁹⁷ *deliberirt*¹³⁹⁸, dieweil es zu den *extremis*¹³⁹⁹ dieser <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁰⁰> lande¹⁴⁰¹, leyder kommen ist, vndt man so viel volck¹⁴⁰² halten soll.

{ Meilen }

Nach der mahlzeit, seindt wir nach Bernburg¹⁴⁰³ 2. gefahren dieweil der Oberste holcko¹⁴⁰⁴ sich mitt 5 *compagnien* zu roß, vnverwarnter dinge, zu Bernburg einquartirt, auch gar 1 *compagnie* vorn berg gelegett.

1382 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1383 Dessauer Elbschanze.

1384 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1385 Marazzani, Francesco de.

1386 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1387 Aschersleben.

1388 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1389 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1390 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1391 Magdeburg, Erzstift.

1392 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

1393 *Übersetzung*: "des Augusts"

1394 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1395 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1396 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1397 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

1398 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

1399 *Übersetzung*: "schlechtesten [Sachen]"

1400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1401 Anhalt, Fürstentum.

1402 Volk: Truppen.

1403 Bernburg.

1404 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

Mejn bruder, Fürst Ernst¹⁴⁰⁵, ist auch zu vnß gekommen, vnsersehens zu Cöhten¹⁴⁰⁶, vndt mitt hinüber nach Bernburg, biß dahin auch herrvetter Fürst August et cetera[.]

Vndterwegens ist vnß Rittmeister Fonterelle¹⁴⁰⁷, mitt seiner compagnie begegnet bey Paschleben¹⁴⁰⁸.

[[100v]]

<[Marginalie:] Bernburg> Jch habe schreiben, e<d>reyer iahr alt, von Graf Morizen von Naßaw¹⁴¹⁰ bekommen.

28. August 1630

h den 28. Augustj¹⁴¹¹.

Hier j'ay rescrit aux Contes de Barby¹⁴¹², comme fait un Prince a ses sujets, d'autant qu'ils m'avoyent donnè, vostre dilection derechef. Autrement je leur ay fort courtoisement plaint la mort de leur Mere¹⁴¹³.¹⁴¹⁴

Brieffe von herzog Julio Henrico¹⁴¹⁵, vndt Frantz Carlen¹⁴¹⁶ empfangen,

Wir haben schwehre deliberationes¹⁴¹⁷ vorgehabt, sintemal die 5 holckische compagnien sich gar vbel halten, die bürger ihres gefallens, prügeln vndt schätzen¹⁴¹⁸. Morlaw¹⁴¹⁹ ist auch ein Rittmeister vber eine von den 5 compagnien[.]

Dietrich Werder¹⁴²⁰, ist von Ascherbleben¹⁴²¹, wiederkommen, vom herrn von der Nersen¹⁴²² <Vndt Obrist holcko¹⁴²³>, mitt zimlich guter verrichtung, Sie wollen nur, 6 compagnien deütsche vndt 3

1405 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1406 Köthen.

1407 Fonterelle, N. N..

1408 Entweder Großpaschleben oder Kleinpaschleben.

1410 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1411 *Übersetzung*: "des Augusts"

1412 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1413 Barby und Mühligen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (1579-1630).

1414 *Übersetzung*: "Gestern habe ich an die Grafen von Barby zurückgeschrieben, wie es ein Fürst an seine Untertanen tut, ebenso viel wie sie mir abermals Euer Liebden gegeben hatten. Ansonsten habe ich ihnen sehr höflich den Tod ihrer Mutter geklagt."

1415 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1416 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

1417 *Übersetzung*: "Beratungen"

1418 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1419 Merlau (1), N. N. von.

1420 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1421 Aschersleben.

1422 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1423 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

compagnien Croaten, vndter dem Obristen holcko, halten, alhier zu lande¹⁴²⁴, haben, vndt nur ½ tractament¹⁴²⁵, [[101r]] die Seneschallischen sollen fort vndt außer landes¹⁴²⁶ marchiren.

Nota Bene¹⁴²⁷ [:] le president Heinrich Börstel¹⁴²⁸ a priè Fürst August¹⁴²⁹ de venir demain¹⁴³⁰ icy¹⁴³¹, sans mon sceu. <Et j'ay priè Fürst Ludwig¹⁴³² [.] Le Heinrich Börstel fait le Prince.>¹⁴³³

Oberster holcko¹⁴³⁴, jst ankommen in der Stadt, mitt einer compagnie Reütter.

Jch habe conversirt mitt Dietrich Werdern¹⁴³⁵ allerley.

<Heinrich Börstel a terriblement rabbrouè Fürst Iohann Casimir¹⁴³⁶ a cause du pont, en presence de plusieurs le rudoyant honteusement[.]¹⁴³⁷>

29. August 1630

☉ den 29^{ten}: Augustj¹⁴³⁸.

Es hat sich diese Nacht, vmb gegen eylf vhr, eine fewersbrunst, in der Newstadt¹⁴³⁹ erregett, darumb die sturmbglocken, wie bräüchlich, geleüttet worden, die Reütter seindt auch aufgeseßen, nach dem sie lermen gemacht, vndt zu pferde blasen laßen. Es ist nur ein hauß abgebrandt worden.

Wir haben predigt gehöret, vndt hernachmalß eine zusammenkunft, mitt herrvettern, Fürst Ludwigen¹⁴⁴⁰ vndt Fürst Augusto¹⁴⁴¹, gehalten, wegen holckens¹⁴⁴². Der Oberste holcko, hat z<ist> beyde mahlzeiten, bey vnß geblieben. Il est de la religion, un Danois.¹⁴⁴³

1424 Anhalt, Fürstentum.

1425 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

1426 Anhalt, Fürstentum.

1427 Übersetzung: "Beachte wohl"

1428 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1429 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1430 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1431 Bernburg.

1432 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1433 Übersetzung: "Der Präsident Heinrich Börstel hat ohne mein Wissen Fürst August gebeten, morgen hierher zu kommen. Und ich habe Fürst Ludwig gebeten. Der Heinrich Börstel spielt den Fürsten."

1434 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1435 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1436 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1437 Übersetzung: "Heinrich Börstel hat Fürst Johann Kasimir in Gegenwart einiger wegen der Brücke fürchterlich angefahren, wobei er ihm unverschämt unhöflich begegnete."

1438 Übersetzung: "des Augusts"

1439 Bernburg, Talstadt.

1440 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1441 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1442 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1443 Übersetzung: "Er ist von der [reformierten] Religion, ein Däne."

Les Reitres ont taxè les bourgeois, ont battu leurs hostes, & voulu prendre mes propres chevaux, dans [[101v]] la ville¹⁴⁴⁴ mesmes. Les Rittmaîstres Morlo¹⁴⁴⁵ & Bon¹⁴⁴⁶ ont mesme chassè avec des bastonnades, leurs hostes de la mayson.¹⁴⁴⁷

30. August 1630

» den 30. Augustj¹⁴⁴⁸.

Man hat heütte abermals mitt holcko¹⁴⁴⁹ tractirt¹⁴⁵⁰, von wegen seines vnderhalts. Es beläuft sich, mitt dem schanz¹⁴⁵¹ baw in allem Monatlich auf 12 mille¹⁴⁵² {Thaler} darzu ein¹⁴⁵³ 8facher contribution Monat gehörig, wegen vielerley abgänge der wüsten höfe, vndt der restanten¹⁴⁵⁴, sonsten erträge er 16000 {Thaler} dann ieder Monat trägt 2 mille¹⁴⁵⁵ {Thaler} im ganzen fürstenthumb¹⁴⁵⁶ contribution. Man besorget¹⁴⁵⁷, das landt werde es vber einen Monat nicht ertragen können. Gott kan <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁵⁸> wunderselzame enderung dreyn schicken.

J'ay donnè le bien de Schregel¹⁴⁵⁹ [!] a Ballenstedt^{1460 1461}, so mir heimb gefallen mit 4½ hufen landes, a ma chere femme^{1462 1463}.

[[102r]]

I'ay proposè aux Oncles¹⁴⁶⁴, & demandè leur conseil¹⁴⁶⁵: 1. wegen der gesambten¹⁴⁶⁶ Regierung, vermöge Testaments. 2. Abfindung der brüder¹⁴⁶⁷ vndt schwestern¹⁴⁶⁸. Die Theilung wirdt

1444 Bernburg.

1445 Merlau (1), N. N. von.

1446 Bon, N. N..

1447 *Übersetzung*: "Die Reiter haben die Bürger geschätzt [d. h. ihnen außerordentliche Kontributionen abgepresst], haben ihre Wirte geschlagen und meine eigenen Pferde selbst in der Stadt wegnehmen wollen. Die Rittmeister Merlau und Bon haben ihre Wirte sogar mit Stockschlägen aus dem Haus gejagt."

1448 *Übersetzung*: "des Augusts"

1449 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1450 tractiren: (ver)handeln.

1451 Dessauer Elbschanze.

1452 *Übersetzung*: "tausend"

1453 ein: ungefähr.

1454 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

1455 *Übersetzung*: "tausend"

1456 Anhalt, Fürstentum.

1457 besorgen: befürchten, fürchten.

1458 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1459 Schlegel (1), N. N. (von).

1460 Ballenstedt.

1461 *Übersetzung*: "Ich habe gegeben das Gut von Schlegel in Ballenstedt"

1462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1463 *Übersetzung*: "meiner lieben Frau"

1464 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1465 *Übersetzung*: "Ich habe den Onkeln vorgeschlagen und um ihren Rat gebeten"

1466 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1467 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

suspendirt¹⁴⁶⁹, biß *bruder* friz mündig wirdt in 4 jahren. Vergleich interim¹⁴⁷⁰ zu treffen, des vnderhalts halben. Ich will hervatters¹⁴⁷¹ *sehligen* versehung gerne nachkommen, wenn die sachen in eodem statu¹⁴⁷², noch wehren als wie Sie dazumal waren. Die vnderthanen seindt ruinirt, können weder stewren, pächte, noch dienste geben. Ich befahre¹⁴⁷³ die heftigkeit des izigen kriegswesens, vndt größere verwüstung. Sciens prudensque¹⁴⁷⁴ kan ich keine so hohe pensiones¹⁴⁷⁵ einwilligen, welche zu halten mir vnmöglich fallen. Ich begehre meine *schwestern* vndt Brüder nicht zu verkürzten, bitte nur Ihre *Gnaden* wollten Sie zur billigkeit weysen, vndt das dieser punct der kriegsschäden möchte in gebührende obacht genommen, also: das entweder mir gezeit werden, wie ich die ämpter, als sie anno¹⁴⁷⁶ 1603 æstimirt, genießen köndte, oder daß eine billiche moderation¹⁴⁷⁷, vndt nachlaß der pension¹⁴⁷⁸ erfolgen möchte. [[102v]] 3. Auß der erbschaft ist mir 4 *mille*¹⁴⁷⁹ {Thaler} im rest, von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁴⁸⁰, ehegeldern¹⁴⁸¹ so herrvatter¹⁴⁸² *sehliger* an sich behalten. 4. Die begräbnißkosten abzustatten. 5. Die mobilien vnder vnß zu theilen. 6. Die eviction¹⁴⁸³ in *geistlichen* güthern, müßen die Brüder¹⁴⁸⁴ pro rata¹⁴⁸⁵, an ihren pensionen¹⁴⁸⁶ fallen laßen, wo ferne mir mit gewalt, oder mitt recht, etwas endtzozen würde. 7. Anweysung *Fürst Ernsts*[,] *Fürst Friedrichs* vndt der *frewlein*¹⁴⁸⁷, bey der landtschafft¹⁴⁸⁸.

Nota¹⁴⁸⁹: Es hat heütte viel confusiones in consiliis¹⁴⁹⁰ gegeben, vndt jst das 100. in das 1000^{te}. geworfen worden.

1468 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1469 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

1470 *Übersetzung*: "einstweilen"

1471 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1472 *Übersetzung*: "in demselben Zustand"

1473 befahren: (be)fürchten.

1474 *Übersetzung*: "Kundig und umsichtig"

1475 *Übersetzung*: "Kostgelder"

1476 *Übersetzung*: "im Jahr"

1477 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

1478 Pension: Kostgeld.

1479 *Übersetzung*: "tausend"

1480 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1481 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1482 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1483 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

1484 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1485 *Übersetzung*: "anteilweise"

1486 Pension: Kostgeld.

1487 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1488 Anhalt, Landstände.

1489 *Übersetzung*: "Beachte"

1490 *Übersetzung*: "Verwirrungen bei den Beratungen"

Die herrenvettern¹⁴⁹¹ seindt nachmittags, wieder weggezogen, holcko¹⁴⁹² der Oberste, ein feiner discreter wackerer cavaglier¹⁴⁹³, hat auch seinen abschiedt genommen.

[[103r]]

Der Oberste Hydow¹⁴⁹⁴ ein Burgunder, ist mitt seinen 5 *compagnien* küraßirern, schön volck¹⁴⁹⁵, vber die brügke gezogen, vndt ligt heütte auf den dörfern Lattorff¹⁴⁹⁶ vndt Dröble¹⁴⁹⁷, kömbt außm landt zu Braunschweig¹⁴⁹⁸, vndt marchirt nach der Elbe¹⁴⁹⁹ brücke zu, soll im stift¹⁵⁰⁰ liegen bleiben, vber der Elbe. Die Staßfurter¹⁵⁰¹, welche von dieser marche¹⁵⁰² nichts gewust, als sie ein¹⁵⁰³ 12 von seinen Reütern im vortrab¹⁵⁰⁴ gesehen seindt heütte außgefallen, vndt drüber, ein 20 eingebüßt, ihrer 11 gefangen worden, viel pferde im stich geblieben.

heütte hat der Oberste holcko¹⁵⁰⁵ 2 *compagnien*, auß Bernburg¹⁵⁰⁶, wegmarchiren laßen, nacher Ascherßleben¹⁵⁰⁷ zu, als darundter auch Morlaw¹⁵⁰⁸ gewesen, also daß noch 3 *compagnien* in Bernburg liegen bleiben, in der stadt¹⁵⁰⁹ beysammen, vorm berge¹⁵¹⁰ nichts. Je crains que nous aurons icy bien tost un alarme des gens de l'Administrateur¹⁵¹¹.¹⁵¹²

31. August 1630

[[103v]]

σ den 31. Augustj¹⁵¹³.

Der Superintendens¹⁵¹⁴¹⁵¹⁵ ist bey mir gewesen.

1491 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1492 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1493 *Übersetzung*: "Edelmann"

1494 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

1495 Volk: Truppen.

1496 Latdorf.

1497 Dröbel.

1498 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1499 Elbe (Labe), Fluss.

1500 Magdeburg, Erzstift.

1501 Staßfurt.

1502 *Übersetzung*: "Marsch"

1503 ein: ungefähr.

1504 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

1505 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1506 Bernburg.

1507 Aschersleben.

1508 Merlau (1), N. N. von.

1509 Bernburg, Talstadt.

1510 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1511 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1512 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass wir hier bald einen Schrecken von den Leuten des Administrators bekommen werden."

1513 *Übersetzung*: "des Augusts"

1514 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Der Obrist holcko¹⁵¹⁶ hat vor seinem verraysen, 200 {Thaler} vor sich, vndt vor seine Reütter 800 {Thaler} begehrt vndt bekommen, damitt er desto beßere ordre¹⁵¹⁷ halten köndte.

Bruder Ernst¹⁵¹⁸ ist weggezogen, <will in 3 *Nota Bene*¹⁵¹⁹ wochen *gebe gott* wiederkommen. Diese Nacht ist ihm der himmel¹⁵²⁰ vom bett aufs häupt gefallen, Gott bewahre ihn vor vnglück.>

Conferè avec baillif¹⁵²¹, de Ballenstedt¹⁵²² 1523.

Lamentj¹⁵²⁴ nach der mahlzeit <vom Amtmann Milagio¹⁵²⁵:> 1. Ejn corporal <von den Tragonern,> hat ihn, vndt den bürgemeister¹⁵²⁶ [!] ~~hat ihn, vndt zwingen~~ <zwingen> wollen, zimmerleütte, zu schaffen, die brücke <alhier¹⁵²⁷ an der Sale¹⁵²⁸,> zu verschantzen. 2. So verderben sie mir die weinberge, hauffenweyse, wieder des Obersten ordinantz¹⁵²⁹. 3. So contentiren¹⁵³⁰ sich die Tragoner, nicht mitt deme was da ist angeordnet worden sondern wollen noch halb futter darzu haben, gestalt Sie es dann, mitt gewalt genommen.

[[104r]]

Jch habe hofmeister Reußen¹⁵³¹, zum Obrist leutnant Vlefeldt¹⁵³² geschickt, vndt vmb abstellung solcher dinge anhalten laßen.

*Nota Bene*¹⁵³³ [:] Mon frere¹⁵³⁴ m'a contè, que devant trois ans, le bon Rujnellj¹⁵³⁵, apres avoir estè ~~trois an~~ <Coronel> a estè tuè d'un¹⁵³⁶ de ses Capitaines en duel. Je l'aymois comme ma vie, passionnèment, a cause de sa vertu & tant de perfections extraordinaires, qu'il avoit. C'est celuy, quj a estè <fut> avec moy, au voyage de Naples¹⁵³⁷, de la compagnie duquel j'eus une satisfaction & contentement extraordinaire l'an 1624.¹⁵³⁸

1515 *Übersetzung*: "Superintendent"

1516 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1517 *Übersetzung*: "Ordnung"

1518 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1519 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1520 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

1521 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1522 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1523 *Übersetzung*: "Mit Amtmann von Ballenstedt beraten."

1524 *Übersetzung*: "Klagen"

1525 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1526 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

1527 Bernburg.

1528 Saale, Fluss.

1529 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

1530 contentiren: zufriedenstellen.

1531 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1532 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1533 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1534 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1535 Ruinelli von Baldenstein, Jakob (gest. 1627).

1536 Jenatsch, Georg (1596-1639).

1537 Neapel (Napoli).

1538 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir erzählt, dass vor drei Jahren der gute Ruinelli, nachdem er drei-Jahr Obrist geworden war, von einem seiner Hauptleute in einem Duell getötet worden ist. Ich liebte ihn leidenschaftlich wie mein

Der præäsident, *Heinrich Börstel*¹⁵³⁹ ist diesen Nachmittag zu mir kommen, mitt bericht, das 30 Tragoner vngestümmiglich in sein hauß gekommen[,] haber auf ihre pferde begehret, mitt bedröwkisten vndt kasten aufzuschlagen. Zum Obersten *leutnant* hat man nicht kommen können, dieweil er geschlafen diesen Nachmittag. Jch habe Reußen mitt dem Præsidenten, abermals zu ihme hinundter, geschigktt.

[[104v]]

<[Marginalie:] Bernburg> Nota¹⁵⁴¹: heütte hat bruder Fritz¹⁵⁴² einen hasen gehezt vndt gefangen, derselbe wo man ihm die hautt aufgeschnitten, da ist milch heraußer gelauffen, <auf den seyttten hin vndt wieder.>

Nota¹⁵⁴³: denselben tag, als bruder Fritz von Regenspurg¹⁵⁴⁴ wieder hieherkommen, hat sich eine langlechte¹⁵⁴⁵ vndt breite schaar, Aländer (es seindt bradtfische) bey Dröble¹⁵⁴⁶ in der Sale¹⁵⁴⁷, bey ein¹⁵⁴⁸ 3 stunden lang, zimlich¹⁵⁴⁹ hoch vber dem waßer sehen laßen, vndt seindt so mitteinander, fort geschwommen. Die verständigen, haben judicirt, es bedeütete kriegsvolck.

Nota¹⁵⁵⁰: vnlangst hat man auch sehr viel Tahlen¹⁵⁵¹ vndt schwarze kraen, alhier vber dem schloß vndt garten gesehen, welche heftig, mitteinander gestritten haben, vndt ihrer eine vngewöhnliche menge gewesen.

[[105r]]

Als der Præsident¹⁵⁵², mitt hofmeister Reußen¹⁵⁵³ von mir, wegen der klagen, vndt beschwerden, zum Obersten leüttenamt, Ulfeldt¹⁵⁵⁴, geschickt worden, haben sie erstlich lange vor seiner kammer aufwarten müßen, dann sein diener gesagt, wann schon der Kayser¹⁵⁵⁵ kähme, so dörfte er ihn doch vor vier vhren, nicht aufwegken. Als sie nun diesen affront¹⁵⁵⁶ verschlugt, vndt ein einem hause gegen vber gewartett, biß der große herr aufgestanden, haben sie ihn vermeint anzusprechen, so hat er schon sein pferdt vorziehen laßen, vndt ist eylends darvon, zum Thor hinauß geritten, alß wollte er sagen, Jch mag eüch nicht hören. Darnach ist ihm hofmeister Reuß nachgeritten,

Leben wegen seiner Tugend und so vielen außergewöhnlichen Vollkommenheiten, die er hatte. Es ist derjenige, der mit mir auf der Reise nach Neapel von der Gesellschaft ~~gewesen~~ ist war, an der ich im Jahr 1624 eine außerordentliche Zufriedenheit und Vergnügung hatte."

1539 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1541 *Übersetzung*: "Beachte"

1542 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1543 *Übersetzung*: "Beachte"

1544 Regensburg.

1545 langlecht: ziemlich lang.

1546 Dröbel.

1547 Saale, Fluss.

1548 ein: ungefähr.

1549 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1550 *Übersetzung*: "Beachte"

1551 Tahle: Dohle.

1552 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1553 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1554 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1555 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1556 *Übersetzung*: "Schimpf"

vndt hat ihn anfangs, auf morgende Mittagsmalzeit, ~~nur~~ in meinem nahmen, eingeladen, darauf hat er kurzen bescheidt gegeben: Er wüste nichts zu versprechen, ob er gewiß kommen köndte [[105v]] oder nicht, denn er¹⁵⁵⁷ würde Morgen *gebe gott* viel zu bestellen haben, sonst hat er ihm¹⁵⁵⁸ befohlen, mir seine *gehorsamen* dienste zu vermelden. Als ihm *hofmeister* Reüße, nun auch <angemeldet,>~~anmelden lassen~~, er hette nebens dem präsidenten¹⁵⁵⁹, etwas mitt ihm zu tractiren¹⁵⁶⁰, da hat er zur antwortt gegeben: ho, ho, Mein Oberster¹⁵⁶¹, hat schon alles geschlossen, Ich laße mich in keine fernere tractaten¹⁵⁶² eyn. Es ist ihm aber replicirt worden, man beehrte dieselbige tractaten, nicht vmbzustoßen oder sich solcher zu endtbrechen¹⁵⁶³, Sondern man hette nur ezliche sachen, wieder dieselbigen laufende, nohtdringlich anzubringen, da hat er gesagt, ~~man~~<der *hofmeister*> solte nur in sein losament¹⁵⁶⁴ voran reyten, er wollte ihm baldt folgen. Interim¹⁵⁶⁵ wie der *hofmeister* das thut, reittet der *Obrist leutnant* vmb die stadt¹⁵⁶⁶ hin vndt her, leßt den bürgern, ezliche zaüne, hecken, vndt Mawerwerck einreißen, [[106r]] auch ~~ha~~ leßt er¹⁵⁶⁷ sich alle abendt die schlüßel von den Thoren geben. Wie nun der *hofmeister*¹⁵⁶⁸ lange wartett, denckt Vlfeldt solle nachkommen, so kömbt er endlich sporenstreichs¹⁵⁶⁹ vorüber gerennt, in ein enges gäßlein hinein, vndt hat also der *hofmeister* Reüße nach langwierigem aufwarten so wenig als der präsident¹⁵⁷⁰ keine audienz bey Vlfelden bekommen können. Seindt derowegen endlich darvon gezogen, vndt haben den affront¹⁵⁷¹ so ihnen vndt mir geschehen, vbel verschmerzen können, auch sich geschähmet, daß es die andern Soldaten inne worden, wie wenig er meine soldaten respectirt, vndt derowegen das ihre insolentzien größer würden werden, befahret¹⁵⁷².

In Eichens¹⁵⁷³ hauß, seindt kisten, vndt kasten, aufgeschlagen worden.

1557 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1558 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1559 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1560 tractiren: (ver)handeln.

1561 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1562 Tractat: Verhandlung.

1563 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

1564 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1565 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1566 Bernburg.

1567 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1568 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1569 spornstreichs: im schnellsten Lauf.

1570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1571 *Übersetzung*: "Schimpf"

1572 befahren: (be)fürchten.

1573 Eichen, Uriel von (1597-1649).

Personenregister

- Agricola, Johann Georg 51
Agricola, Peter 54, 61, 61
Ajazza, Lorenzo 40
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7, 19, 40, 45, 49, 66
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 32, 62, 66, 67
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 4, 6, 8, 35, 67, 67
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 45
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 32, 66, 67
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 25, 31, 32, 35, 36, 41, 61, 62, 66, 67
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 32, 39, 40, 64, 66, 67, 69, 69
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 32, 66, 67
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 32, 37, 66, 67
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 32, 36, 55, 56, 66, 67, 70
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 31
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 21, 31, 36, 39, 46, 63, 65
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 32, 66, 67
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 31, 36, 39, 46, 54, 61, 62, 63, 65, 65, 66, 68
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 37
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 21, 31, 36, 39, 46, 63, 65, 65, 66, 68
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 31
Anstruther, Robert 38, 49
Arnim, Hans Georg von 13
Arnoldin von Clarstein, Matthias 33
Aubigné, Théodore Agrippa de 52
Axt, Johann von 4, 21, 26, 41, 44, 45, 59, 60
Ayrmann, Georg 14, 15, 25, 45
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 64
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 64
Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt 64
Battista, Giovanni 38
Bayern, Albrecht, Herzog von 21, 24
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 21
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 9, 14, 15, 16, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 27, 34, 37, 48, 49, 50, 51, 51, 53
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 23
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 22
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 7, 8, 9, 14, 15, 18, 19, 19, 20, 20, 20, 23, 24, 27, 34, 37, 40, 41, 48, 49, 50, 51, 53, 55
Benckendorf, Thomas 10, 35
Blansdorf, Johann von 4, 11, 11, 14, 16, 28, 33, 46
Bloemart, Abraham 15, 45
Bloemart, Hendrick 15, 36, 45
Bon, N. N. 66
Börstel, Adolf von 35, 55
Börstel, Heinrich (1) von 36, 39, 39, 65, 70, 70, 71, 71
Bossi, N. N. de 30
Bourbon del Monte Santa Maria, Curzio 39
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 12, 31, 33, 36, 46, 47, 47, 54, 55, 61, 68
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2, 9, 14, 14, 20, 21, 32, 32, 34, 46, 53, 62
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 14
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 57, 57

Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von
 Brandenburg-Ansbach) 14
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf
 von 23, 29, 30, 44, 56, 57, 57, 58, 62
 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August,
 Markgraf von 57
 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht,
 Markgraf von 57
 Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von
 Brandenburg-Bayreuth) 14
 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 4, 14
 Breithaupt, Johann Friedrich 41, 50, 51
 Brûlart, Nicolas 52
 Brûlart, Pierre 5, 33
 Brûlart de Léon, Charles 4, 4, 5, 5, 6, 6, 7, 7, 8,
 33, 33, 34, 42, 43, 44, 48, 48, 49, 50, 51, 51,
 52
 Burckhardt, Kaspar 14
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb.
 Erzherzogin von Österreich 22
 Caylar d'Anduze de Saint-Bonnet, Jean du 6, 6
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 26, 27, 28, 49, 52, 53, 53, 53
 Cigogne, Baltasar 47
 Collalto, Rambaldo, Conte di 43
 Conti, Torquato 32, 32
 Cortenbach, N. N. von 18, 19, 19
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
 26, 46
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von
 41
 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb.
 Gräfin von Mansfeld-Vorderort
 Döhring, Andreas (d. Ä.) 39
 Doria, Carlo I 24, 41, 42, 43, 43, 44, 44, 45, 46,
 46, 47, 49
 Doria, Familie 45
 Doria di Melfi, Giovanni Andrea 43
 Dressel, Johann 18
 Du Puits, N. N. 56
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 20, 21, 23
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 20, 24, 40
 Eichen, Uriel von 71
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Gonzaga 20, 22, 22, 23, 23, 41,
 41
 Eppinger, Johann 10
 Feilitzsch, Urban Kaspar von 23, 29, 30, 50
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 2, 4, 5, 7, 8, 8, 10, 13, 14, 15, 15, 16,
 16, 17, 17, 20, 22, 22, 23, 24, 26, 26, 27, 28,
 29, 30, 32, 33, 34, 38, 39, 39, 41, 42, 47, 48,
 48, 51, 51, 53, 54, 55, 70
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 2, 16, 20, 22, 23, 23, 26, 41
 Föckler, Wolf Leonhard 36, 37
 Fontaines, Nicolas de 4
 Fonterelle, N. N. 64
 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 6
 Fuchs von Dornheim, Johann Georg 18
 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 10, 33
 Gendt, Walraven van 12
 Gering, Hans 4, 10, 13, 26, 29, 55
 Gonzaga, Cesare II 20
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 6, 8, 48
 Götze, Sigismund von 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18,
 20, 21, 46
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 7,
 12, 13, 27, 27, 29, 31, 33, 38, 42, 42, 43, 43,
 50, 50, 57
 Hagen, Gottlieb von 28
 Hahn, Levin Ludwig (von) 9, 23, 41
 Harrach, Lavinia Thekla, Gräfin von, geb.
 Gonzaga 10
 Harschleben, Johann (1) 69
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich,
 Graf von 18, 51
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw.
 Fürst von 7, 8, 20, 38, 40, 40, 41, 42
 Holk, Heinrich, Graf 63, 63, 63, 64, 65, 65, 66,
 68, 68, 69, 71
 Hydou de Mayence, Hugo 68
 Jenatsch, Georg 69
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 27
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 39
 Ladislaus, Sigismund 47
 Lameth, Charles de 34

Lebzelter, Friedrich 11
 Leclerc du Tremblay, François 43
 Longueval, Charles-Albert de 17
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 10, 12, 34
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 11, 25, 33, 35, 49, 51, 51
 Ludwig XIII., König von Frankreich 5, 5, 6, 6, 7, 8, 8, 10, 24, 27, 29, 33, 33, 34, 48, 52
 Maier von Altenparkstein, Michael 36
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2
 Marazzani, Francesco de 63
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13, 27, 49, 50
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 13, 27, 49, 50
 Medici, Ferdinando II de' 8
 Medici, Francesco de' 8
 Medici, Giovan Carlo de' 8
 Medici, Leopoldo de' 8
 Medici, Mattias de' 8
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 24, 35
 Memminger, Paul 35
 Merlau (1), N. N. von 64, 66, 68
 Metternich, Johann Reinhard von 30
 Milag(ius), Martin 69
 Miltitz, Nikolaus Gebhard von 4, 11, 11, 14, 16, 20, 20, 21, 28, 33, 46
 Müller, Gottfried 11, 30, 46
 N. N., Balthasar (2) 54
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 39, 64
 Nauwach von Münchenberg, Johann 15
 Nogaret de La Valette, Henri de 34
 Nössler, Adam 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 46
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 8, 12, 21, 23, 32, 37, 43, 47, 48, 54, 62
 Paar, Johann Christoph von
 Paar, Vespasian von
 Pallotto, Giovanni Battista Maria 17, 17
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 18, 23
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 12, 18, 35, 37
 Paraeus, N. N. 50, 51
 Pecker von der Ehr, Johann David 36, 37, 39, 61, 63
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 38
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 38
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 44, 55
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 55, 56
 Pfuel, Curt Bertram von 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 46
 Philipp IV., König von Spanien 27, 44
 Ponte, Quinti del 38
 Popp, Johann Anton 18
 Präsch, Hans 45
 Rákóczi, Georg I. 42
 Rantzau, Christian, Graf von 25, 41
 Rantzau, Heinrich (2) von 25, 25, 26, 26, 28, 37, 41, 45, 49, 52
 Rantzau, Ida von, geb. Pogwisch 27
 Rechinevoisin, Marie de, geb. Bruneau 35, 36
 Reinhardt, Konrad 68
 Reuß, Familie 58, 59, 59
 Reuß zu Burgk, Heinrich I. 58
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 58, 60
 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) 58, 60
 Révay, N. N. 23
 Ribbeck, Johann Georg (1) von 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 46
 Rieck(e), Christoph 10, 21, 41, 42, 46
 Ritz, Johann 61, 61, 62
 Röder, Hans Kaspar von 11, 26, 41, 45
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 34
 Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune 34
 Rotenhan, Johann Georg von 4, 36, 37, 47, 49
 Roussillon, Marguerite de 5
 Roussillon, N. N. de 5
 Rueß von Hopfenbach, Hans 69, 70, 71, 71
 Ruinelli von Baldenstein, Jakob 69
 Rusdorf, Johann Joachim von 38
 Sacchetti, Niccolò 2, 9, 17, 17

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 11, 11, 11, 16, 20, 21, 34, 46, 47, 53, 60, 61
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 8
 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 60
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 60
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 61
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 61
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 62
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 60
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 60
 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 18, 19, 19, 24, 39
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 64
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 19
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 64
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 47
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 22
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22, 62
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 5, 7, 40, 46
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 5, 8, 8, 40, 46
 Schaumberg, N. N. von 57, 60
 Schlegel (1), N. N. (von) 66
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 53
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 53
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 28
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 36
 Schoppe, Kaspar 38, 39
 Schulenburg (1), N. N. von der 25, 41, 45
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 26
 Seidlitz (1), N. N. von 45
 Seidlitz (2), N. N. von 45
 Sigismund III., König von Polen 13
 Söldner, Johann 31, 33
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 25
 Sötern, Philipp Christoph von 9, 14, 15, 16, 20, 20, 23, 24, 27, 34, 37, 48, 49, 50, 51, 51, 53
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 6
 Spinola, Ambrogio 6, 10
 Stalman, Johannes 36, 54
 Starschedel, August von 60
 Stiebar, Joachim Pongradt 4, 36, 37, 49
 T'Serclaes de Tilly, Jean 29, 30, 30
 Tann, Kaspar von und zu der 18
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 38
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 12
 Törring, Albrecht, Graf von 20
 Trautson, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort
 Trotha, Adam von
 Trotha, Heinrich Ludwig von
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 4, 11, 11, 14, 16, 28, 33, 46
 Ulfeldt, Franz, Graf 69, 70, 71, 71
 Urban VIII., Papst 17
 Viermund zu Neersen, Johann von 63, 64
 Villiers, George, Viscount 34
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 27, 29, 34, 44, 49, 52
 Waldstein, Familie 52
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 9, 14, 15, 16, 20, 20, 23, 24, 27, 34, 37, 48, 49, 50, 51, 51, 53
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 20
 Werder, Dietrich von dem 64, 65
 Westerstetten, Johann Christoph von 23
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 19, 25, 26, 28, 37, 41, 45
 Wietersheim, Ludwig von 28
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 27
 Zeidler von Berbisdorf, Johann 4, 11, 11, 14, 16, 28, 33, 46

Zelle, Lorenz 69

Ortsregister

- Altenburg 59, 60, 60, 61
Amberg 54, 55, 56
Anhalt, Fürstentum 7, 19, 54, 63, 65, 65, 66
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 63
Aschersleben 63, 64, 68
Augsburg 25
Avella, Fürstentum 44
Ballenstedt 66
Ballenstedt(-Hoym), Amt 69
Bamberg 60
Barth 28
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 20
Bayreuth 44, 56, 56, 57, 58, 59
Berbisdorf 16
Berlin 38
Bernburg 39, 40, 47, 54, 61, 62, 63, 65, 66, 68, 69, 71
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 68
Bernburg, Talstadt 65, 68
Berthelsdorf 16
Biesdorf 18
Brandenburg, Kurfürstentum 2, 3, 12, 13, 18, 18, 20, 21, 49
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 29, 50
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 68
Braunsdorf 59, 59
Calbe 37
Casale Monferrato 6, 10, 50
Coburg 60
Dänemark, Königreich 25, 25, 26, 26, 37, 41, 45, 49, 52, 53
Dessau (Dessau-Roßlau) 46
Dessauer Elbschanze 7, 12, 46, 63, 66
Dewin (Devín), Burg 16
Dröbel 68, 70
Eger (Cheb) 37
Elbe (Labe), Fluss 53, 68
England, Königreich 6, 34, 38, 50
Felbern (Vrbice) 36
Förbau 29
Franken 14
Fränkischer Reichskreis 29
Frankreich, Königreich 4, 5, 6, 7, 10, 12, 33, 34, 42, 43, 44, 48, 48, 49, 50, 51, 51, 52, 52
Gartz 28
Gefrees 57
Geisling 22
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 44
Gera 59, 59, 59
Gernrode, Stift 2
Glückstadt 52
Gorbitz 16
Gramzow, Amt 18
Greifenhagen (Gryfino) 28
Groß Glienicke 18
Großpaschleben
Groß Salze (Bad Salzelmen) 37
Halberstadt 37
Halle (Saale) 47, 47, 61
Hamburg 52, 53, 53, 53
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 6, 13, 14, 26, 28, 29, 32, 35, 42, 45, 48, 53, 53, 54
Hermsdorf 18
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 41, 50
Hof 58, 58, 58
Hof, Landeshauptmannschaft 58, 60
Holstein, Herzogtum 28, 49, 53
Île de Ré 6, 34
Italien 5, 29, 33, 44, 45, 47
Katzdorf 54
Kirchenlamitz 57, 57, 60
Kirchenthumbach 56
Kleinpaschleben
Köthen 37, 46, 62, 64
Kulmbach 58
Kürbitz 29
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 19, 32
Landsberg 62
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 32
Langburkersdorf 16
La Rochelle 6, 50
Latdorf 68
Leipzig 10, 59, 61, 62

Magdeburg 12, 31, 33, 36, 39, 40, 54
 Magdeburg, Erzstift 37, 39, 40, 63, 68
 Mailand, Herzogtum 6
 Mailand (Milano) 25
 Mainz 30
 Mantua, Herzogtum 49
 Mantua (Mantova) 6, 25
 Meißen 59
 Meißen, Markgrafschaft 59
 Metz 48
 Montferrat, Herzogtum 10
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 47, 61
 Neapel, Königreich 44
 Neapel (Napoli) 69
 Neumark (Nowa Marchia) 19
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 12, 47, 47
 Niemes (Mimon) 16
 Norwegen, Königreich 53
 Nürnberg 14, 38, 55
 Oder (Odra), Fluss 3
 Öhringen, Stift 18
 Osterstein, Schloss (Gera) 59
 Ostsee 50, 50
 Pfalz, Kurfürstentum 49
 Pfalz-Simmern, Fürstentum 50
 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 36
 Pinnow 18
 Plauen 59
 Polen, Königreich 13
 Pommern, Herzogtum 10, 11, 14, 28, 32
 Preußen (königlich-polnischer Teil) 13
 Prüfening 31
 Regensburg 4, 7, 9, 10, 15, 17, 22, 26, 27, 29,
 30, 38, 48, 50, 54, 60, 61, 70
 Rosenthal 18
 Rostock 50
 Rudolstadt 60
 Saale, Fluss 69, 70
 Sachsen, Kurfürstentum 3, 4, 11, 14, 16, 20,
 21, 28, 33
 Saluzzo, Markgrafschaft 24
 Sandersleben 31
 Savoyen, Herzogtum 42, 43
 Schäfersheim, Stift 18
 Schleiz 58
 Schlesien, Herzogtum 45
 Schwandorf in Bayern 54
 Schwarzenbach an der Saale 29
 Schweden, Königreich 10, 11, 12, 13, 36, 37,
 42, 51, 54, 55
 Sechsamterland 57
 Seegefeld 18
 Spandau 18
 Spanien, Königreich 7, 8, 9, 24, 41, 42, 43, 45,
 46, 46, 47, 48
 Stargard in Pommern (Stargard) 28
 Staßfurt 37, 40, 68
 Stettin (Szczecin) 3, 12, 14, 28
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 44, 55, 56
 Susa 5
 Toskana, Großherzogtum (Florenz,
 Großherzogtum) 9, 17
 Toul 48
 Turin (Torino) 46, 47
 Tursi, Herzogtum 44
 Ungarn, Königreich 3
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 7
 Utrecht 15
 Veltlin (Valtellina) 6
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 6
 Venedig (Venezia) 33, 34
 Vercelli 7
 Verdun 48
 Vichel 18
 Vogtland 58, 59, 59
 Wien 28
 Wismar 50
 Wolfenbüttel 25
 Wolgast 12, 28
 Wunsiedel 58
 Zabeltitz 62

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 67

Katholische Liga 17, 36, 55

Niederlande, Generalstaaten 31

Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 9, 9

Regensburg, Rat der Reichsstadt 26